



NEUE STADT
FELDBACH

Österreichische Post AG
RM 18A041471 K
8330 Feldbach

Dezember 2024 | Ausgabe 330

DIE ZEITUNG

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

wünschen der Bürgermeister, der Gemeinderat und
die Bediensteten der Stadtgemeinde Feldbach

Für die Stadtverwaltung:

Der Stadtamtsdirektor
Mag. Philipp Huemer

Für den Gemeinderat:

Der Bürgermeister
Prof. Ing. Josef Ober

 www.feldbach.gv.at

 stadtgemeinde@feldbach.gv.at

 [StadtFeldbach](https://www.facebook.com/StadtFeldbach)

 [visit_feldbach](https://www.instagram.com/visit_feldbach)

 [Feldbach](https://twitter.com/Feldbach)



Rund um
den **buntesten**
Kirchturm
der Welt

Feldbach - die Kleinstadt, die alles hat



Josef Ober
Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach



NEUE STADT
FELDBACH
macht Sinn

...wenn wir all das Gute
in unserem Lebensumfeld
erkennen und wertschätzen.

Füreinander da sein und neue Grundsicherheiten schaffen

Werte Feldbacherinnen, werte Feldbacher, werte Jugendliche, liebe Kinder!

Wir leben in einer bewegten Zeit. Die globale Berichterstattung informiert uns täglich über das Weltgeschehen. Die sozialen und auch unsozialen Medien befeuern die Berichterstattung mit sehr oft fragwürdigen Informationen.

Große Weltregierungen nehmen Einfluss auf das Wahlgeschehen anderer Länder. Das gibt es alles, und das täglich. Wenn wir uns zu intensiv mit diesen Informationen beschäftigen, überkommt uns das Gefühl der Ohnmacht. Dieses Ohnmachtsgefühl erschwert es manchen Menschen, etwas für eine bessere Welt zu tun.

Wenn wir den Blick von der globalen Berichterstattung und den Blick von den sozialen Medien auf unsere Region, Stadt und unsere Lebensrealität lenken, bekommen wir ein ganz anderes Bild vermittelt. Tausende Menschen gestalten ihr Leben in großer Eigenverantwortung und gehen miteinander sehr gut um. Tausende

Menschen sind bereit, ehrenamtlich für andere da zu sein. Tausende Menschen stellen sich täglich der Herausforderung, die ein Leben in einer modernisierten Gesellschaft mit sich bringt.

Das richtige Maß zu finden, was wir für ein erfülltes Leben wirklich brauchen, bevor eine Überforderung eintritt, werden wir noch besser lernen müssen. Herauszufinden, was im Leben für uns wichtig ist, schützt uns vor der Versuchung, alles zugleich haben und machen zu wollen. Den täglichen Versuchungen der Medien zu widerstehen ist ein Lernprozess, dem sich eine moderne Gesellschaft nicht entziehen kann. Verantwortung füreinander wahrzunehmen, damit man, wenn man fällt, auch von jenen getragen wird, für die wir sonst da sind. Wenn sich eine Gesellschaft, eine Gemeinschaft, eine Familie, eine Beziehung aufeinander verlassen kann, sind wir auch in schwierigen Situationen nicht alleine,

nicht verloren. Das tut gut und gibt Sicherheit. Sicherheit entsteht nicht von alleine. Wir leben in Zeiten starker Veränderungen, wo viele sich nicht sicher sind, wohin das führen wird.

Für sich selbst neue Grundsicherheiten aufzubauen, ist ein Gebot der Stunde. Sich dieser Grundsicherheiten neu bewusst zu werden, gibt uns das Gefühl, etwas gegen diese Ohnmacht tun zu können. Die täglich tausenden medialen Impulse lassen selbst unser Beziehungs- und Familienleben zu kurz kommen. Für Freunde und Bekannte bleibt oft wenig Zeit. In einer sich verändernden Welt, gut in Beziehung, Familie, Nachbarschaft, Freunde und Gesellschaft eingebunden zu sein, schafft Grundsicherheiten, die uns guttun. Die uns von dieser Ohnmacht befreien und uns ermutigen, täglich in Eigenverantwortung unser Leben zu gestalten und an einer noch besseren Welt mitzuwirken.

Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtgemeinde Feldbach, die mit hohem Wissen und großer Servicequalität ihre Aufgaben zum Wohle der Bürger erfüllen und damit zum Funktionieren unserer Stadt wesentlich beitragen.

Ich danke dem Stadt- und Gemeinderat, der mit seinen positiven Beschlüssen die sehr gute Stadtentwicklung vorantreibt.

Ich danke Ihnen, dass Sie täglich, im Kleinen und im Großen, und oft im Verborgenen, mit ihrem Denken und Handeln zu einer positiven Lebensgestaltung in unserer Neuen Stadt Feldbach beitragen.

Ich wünsche Ihnen in Verbundenheit ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2025.

Ihr Josef Ober,
Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach



Mag. Philipp Huemer
Stadtdirektor
NEUE Stadt Feldbach



Jahresabschluss und Aussicht auf 2025

Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!

Seit Ende November herrscht auf unserem Adventmarkt im Rathausviertel reger Betrieb, was bedeutet, dass sich das Jahr 2024 langsam, aber sicher dem Ende zuneigt. Falls Sie es noch nicht geschafft haben, lade ich Sie herzlich dazu ein, dem Adventmarkt mit seinen zahlreichen handwerklichen Ausstellern und Vereinen, die in bewährter Manier für das leibliche Wohl sorgen, einen Besuch abzustatten. Neu im heurigen Jahr ist der „Zwergelwald“ im Taborhof, zudem kommen die Kinder in der Bastelstube im Sparkassensaal des Tabors voll auf ihre Kosten. Ein Besuch lohnt sich also für die ganze Familie.

Als Stadtdirektor der Neuen Stadt Feldbach habe ich mit dem Rechnungsabschluss 2023 im Frühjahr, dem Nachtragsvoranschlag im September, den Untervoranschlägen für die Feldbacher Pflichtschulen im November sowie dem Voranschlag für das kommende Budgetjahr 2025, welcher in der Gemeinderatssitzung am 16. Dezember beschlossen wurde, nunmehr mein erstes „Haushaltsjahr“ in der Stadt-

verwaltung vollständig durchleben dürfen. Dank dem täglichen großen Einsatz von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober sowie unserer Finanzabteilung unter der Leitung von Fin.Dir. Stefan Ortauf ist es erfreulicherweise gelungen, auch für das kommende Jahr ein ausgeglichenes Budget zu erstellen. Das ist angesichts der zahlreichen, nachhaltigen Investitionen (Qualitätsoffensive der Feldbacher Schulen, Musikschule neu, Kulturhaus Gossendorf, div. Maßnahmen zum Hochwasserschutz u.v.a.) keine Selbstverständlichkeit. Dies vor allem auch vor dem Hintergrund, dass medial derzeit leider des Öfteren zu vernehmen ist, dass die Finanzen der österreichischen Gemeinden aufgrund der derzeit vorherrschenden Wirtschaftskrise und den dadurch sinkenden Ertragsanteilen am „Steuerkuchen“ unter immer stärkere Belastung geraten und vielerorts ein ausgeglichenes Budget nicht mehr möglich ist. Angesichts dieser Umstände bin ich sehr froh und dankbar, dass uns dies in Feldbach sehr wohl gelungen ist. Sollte hier mittel- und langfristig jedoch keine Besse-

rung eintreten, sind die österreichischen Gemeinden – und somit auch unsere Stadtgemeinde – schlussendlich wohl oder übel dazu gezwungen, gewisse Leistungen zurückzuführen bzw. überhaupt einzustellen. Die Finanzgebarung ist eine der wesentlichsten der sehr umfangreichen Aufgabenbereiche der Stadtverwaltung. Im Zuge der Budgeterstellung ist eine enge Abstimmung mit den anderen Abteilungen und Einrichtungen der Stadtgemeinde unerlässlich. Durch den Umzug in das neue Rathaus ist es gelungen, alle Abteilungen der Allgemeinen Verwaltung an einem Standort zu bündeln, wodurch diese notwendigen Abstimmungen deutlich vereinfacht und beschleunigt wurden. Auch diesbezüglich gilt ein großer Dank unserem Bürgermeister sowie den Damen und Herren des Gemeinderates, welche dieses Projekt ermöglicht haben. Dem Voranschlag – also dem Budget – der Stadtgemeinde sind beispielsweise die für das kommende Jahr geplanten Maßnahmen im Zusammenhang mit der Erhaltung der zahlreichen Wohn- und Geschäftsgebäude (inkl.

der Feldbacher Schulen) im Eigentum der Stadtgemeinde Feldbach sowie der Erhaltung unseres Straßen-, Kanal- bzw. Wasserleitungsnetzes zu entnehmen. Ebenso die Kosten für Personal, Sozialleistungen und vieles mehr. Nicht umsonst lautet ein Sprichwort, dass es sich beim Voranschlag „um in Zahlen gegossene Politik“ handelt. Wer sich also im Detail über die äußerst umfangreichen Tätigkeiten, Aufgabenbereiche und im kommenden Jahr geplanten Vorhaben der Stadtgemeinde informieren möchte, dem sei ein Blick in den Voranschlag 2025 (abrufbar auf unserer Homepage) ans Herz gelegt.

Abschließend wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und Liebsten noch eine besinnliche Adventszeit, ein wunderschönes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

Ihr Mag. Philipp Huemer,
Stadtdirektor
NEUE Stadt Feldbach

Der Stadtrat hat genehmigt:

- Die erhöhten Stundenkontingente der Mobilen Dienste 2024 werden wie folgt genehmigt: Rotes Kreuz € 4.997,- (300 Stunden), Volkshilfe € 1.599,- (150 Stunden).
- Der Ankauf eines Handys inkl. Schutzhülle und Panzerglas für die Abteilung Grafik beim A1 Shop Feldbach um Kosten von € 1.244,- wird genehmigt.
- Der Ankauf von fünf Offline-Festplatten für die Abteilung EDV bei der Firma Neuhold Datensysteme um Kosten von € 1.650,- wird genehmigt.
- Die ABAG Bau GmbH wird mit den Baumeisterarbeiten für die Musikschule Neu um Kosten von € 946.153,06 beauftragt.
- Die SOBAU & Projekte GmbH wird mit Baumeisterleistungen für das Kulturhaus Gossendorf um Kosten von € 656.934,13 beauftragt.
- Für die Qualitätsoffensive an der MS/SMS Trakt I werden folgende Firmen beauftragt: Ertl Elektro/mobile Klimaanlage € 499,-, Spenglerei-Dachdeckerei Paar GmbH/Zusatzarbeiten Dachsanierung € 58.949,90, Florian Lugitsch KG/Sanierung Blitzschutzanlage € 34.258,15.
- Die Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH wird mit der Lieferung, Montage und Inbetriebnahme des elektronischen Aufzugswärtermotors für die Aufzugsanlage in der MS/SMS Trakt II um Kosten von € 1.189,08 beauftragt.
- Für die Volksschule II werden der Ankauf eines Zeiterfassungsterminals inklusive Einrichtung bei der Firma Neuhold Datensysteme um Kosten von € 1.372,80 und die Lieferung und Montage einer neuen Tafelanlage bei der Ing. Walter Furthner GmbH um Kosten von € 3.356,16 genehmigt.
- Die Elektro Ramert GmbH wird mit der Lieferung und Montage einer PV-Anlage auf dem Dach des Start Up Centers um Kosten von € 46.200,- beauftragt.
- Für die Umstellung der Heizung im Kindergarten Mühldorf werden folgende Arbeiten genehmigt: Energie Steiermark Wärme GmbH/Lieferung und IBN € 10.800,-, Firma Thier Haustechnik/Umbau von Gas auf Fernwärme € 10.191,84, Firma Ing. Bernhard Schleich SRE-Tech/Umbau MSR inkl. Fernzugriff für das Wasserwerk von Gas auf Fernwärme € 2.496,-.
- Für den Städtischen Bauhof werden der Ankauf eines Kettenzuges bei der Let's Do it Thaller GmbH um Kosten von € 1.469,78 sowie eines Kernbohrgerätes mit Zubehör bei der Rosa Moser Bauwerkzeuggroßhandel GmbH um Kosten von € 4.234,80 genehmigt.
- Der Ankauf von Betonblocksteinen für die Kompostieranlage und das Depot bei der Pock GmbH um Kosten von € 11.811,56 wird genehmigt.
- Die Kurskosten für die Ausbildung zum Führen von Hubstaplern werden genehmigt.
- Der Auflösung des Pachtvertrages mit der Claires Lanka OG mit Ablauf des 31.12.2024 wird zugestimmt.
- Die Nachträge zum Mietvertrag mit dem ESV Sportunion Raabau, der Landjugend Raabau und dem Tennisclub Raabau werden genehmigt.
- Die Florian Lugitsch KG wird mit der Verkabelung der Heizungsanlage am Schulcampus Ringstraße 19-23 um Kosten von € 144.172,16 beauftragt.
- Die Elektro Ramert GmbH wird mit dem Umbau des Hauptverteilers auf zwei Zählerpunkte im Einsatzzentrum Feldbach um Kosten von € 1.032,42 beauftragt.
- Die Energienetze Steiermark GmbH wird mit der Durchführung der Rohrlegungsarbeiten samt Tiefbauarbeiten bei der Erdgasleitung im Rahmen des HWS-Projektes Lahnbach Feldbach Nord, Lahnbach West BA01 BL03 um Kosten von € 494.000,- beauftragt.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

- Der 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2024 wird genehmigt und die gegenseitige Deckungsfähigkeit auf den gesamten Finanzierungshaushalt beschlossen.
- Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen in Höhe von € 6.980.000,-, die zur Bestreitung von Auszahlungen der investiven Einzelvorhaben bestimmt sind, wird genehmigt.
- Die investiven Einzelvorhaben in Höhe von € 14.365.100,- und die sonstigen investiven Maßnahmen in Höhe von € 238.100,-, somit mit einem Gesamtvolumen in Höhe von € 14.603.200,-, werden genehmigt.
- Die vorliegende Änderung des Mittelfristigen Haushaltsplanes der Stadtgemeinde Feldbach für die Haushaltsjahre 2024-2028 wird genehmigt.
- Der Darlehensvertrag bei der BKS Bank AG für den Bereich Schule der Zukunft / Qualitätsoffensive in Höhe von € 1.650.000,- wird beschlossen. Der Darlehensvertrag bei der Raiffeisenbank Region Feldbach eGen(mbH) für den Bereich Qualitätsoffensive VS Gossendorf in Höhe von € 130.000,- wird beschlossen.
- Die neuen Tarife für die Musikschule der Stadt Feldbach ab dem Schuljahr 2024/2025 werden beschlossen und die Staffelung der Grundtarife zur Unterstützung des Elternbeitrags genehmigt.
- Die Errichtung und der Betrieb des FTTH-Glasfasernetzes durch die Alpen Glasfaser GmbH wird entsprechend der vorliegenden Absichtserklärung dem Grunde nach beschlossen.
- Die vorliegenden Vereinbarungen zur Einräumung einer Dienst-

barkeit für die Verlegung von 20 kV-Leitungen und eines Lichtwellenleiters der Energienetze Steiermark GmbH auf den Grundstücken Nr. 501/13, 501/14, 527, 501/9, 501/22, 571, 501/4, 501/1, 500/3, .25/1 und 38/3 und Nr. 510/1, alle KG 62111 Feldbach, sowie Nr. 1138 und 1161, beide KG 62147 Raabau, werden genehmigt.

- Die Einrichtung von Pflanztrögen zur Reduzierung der Geschwindigkeit in der Mühldorfer Straße und Hoferbräustraße wird genehmigt.
- Vor dem Objekt Bismarckstraße 1 wird ein Parkverbot (Haltezone) auf einer Länge von 9 m (Mo bis Fr 8-18 Uhr und Sa 8-12 Uhr) sowie südlich des Schutzweges ein Halte- und Parkverbot auf einer Länge von 6 m, ausgenommen für dauernd stark gehbehinderte Personen, eingerichtet.
- Vor dem Objekt Bismarckstraße 2 wird südlich, im Anschluss an den Parkplatz für dauernd stark gehbehinderte Personen, ein Halte- und Parkverbot auf eine Länge von 14 m (Mo bis Fr 7-19 Uhr und Sa 7-13 Uhr, ausgenommen Rettungsfahrzeuge) eingerichtet.
- Vor dem Objekt Torplatz 1 wird ein Parkverbot (Haltezone) auf einer Länge von 6 m (Mo bis Fr 8-18 Uhr und Sa 8-12 Uhr) eingerichtet.

- Vor dem Objekt Torplatz 2 a wird ein Halte- und Parkverbot für einen Stellplatz (Mo bis Fr 7-19 Uhr und Sa 7-13 Uhr, ausgenommen Rettungsfahrzeuge) eingerichtet.
- Auf Höhe der Einmündung des Parkweges in die Grazer Straße wird ein Parkverbot (Haltezone) auf einer Länge von 12 m eingerichtet.
- Der Siedlungsweg in Oedt wird zur Wohnstraße erklärt.
- Die Auflassung der abgeschriebenen Grundstücksteile des öffentlichen Gutes und die Widmung als öffentliches Gut der zugeschriebenen Grundstücksteile für das Weggrundstück Nr. 505/6, KG 62111 Feldbach, werden genehmigt.
- Folgende Darlehen werden bei der BKS Bank AG aufgenommen: Umbau Villa Hold (Überbrückungsfinanzierung BZW) € 1.200.000,-, Schule der Zukunft/Qualitätsinitiative € 1.400.000,-, Neue Musikschule € 1.000.000,-, Städtischer Bauhof (Überbrückungsfinanzierung BZW) € 500.000,-, Wasserversorgung € 550.000,-, Abwasserbeseitigung € 300.000,- sowie Wohn- und Geschäftsgebäude € 250.000,-.
- Die PORR Bau GmbH wird mit den Baumeisterarbeiten für die Errichtung des HWS Lahnbach Feldbach Nord, Lahnbach West BA01/BL02 um Kosten von € 2.093.641,74 beauftragt.

Altbürgermeister Johann Kaufmann verstorben



Altbürgermeister Johann Kaufmann ist am 15.11.2024 im 79. Lebensjahr völlig unerwartet verstorben.

Johann Kaufmann wurde am 01.10.1946 in Raabau geboren. Bereits in jungen Jahren engagierte er sich in der Gemeinschaft von Raabau: Jungschar, Freiwillige Feuerwehr, Bauernbund, Gemeinderat. Er war von 1976 bis 1988 Gemeinderat und im Jahr 1988 wurde er zum Bürgermeister von Raabau gewählt. Diese Funktion übte er bis 2003 aus. Mit seiner Wahl zum Bürgermeister konnte er viel Positives für Raabau bewirken, u.a. wurden die Wasserversorgung und das Kanalnetz komplett

ausgebaut, die Großkläranlage in Raabau eröffnet, Straßen und die Straßenbeleuchtung saniert, Gehsteige, die Stocksporthalle, der Tennisplatz und der Sportplatz errichtet und die Umfahrung Feldbach fertiggestellt. Er war langjähriger Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Raabau, 58 Jahre Mitglied beim Bauernbund und 10 Jahre Bauernbundobmann von Raabau. Für seine enormen Verdienste um die Gemeinde Raabau wurde er am 12.09.2014 zum Ehrenbürger ernannt und ihm die Ehrennadel in

Gold verliehen. Altbürgermeister Johann Kaufmann war über 50 Jahre mit seiner Gattin Juliana verheiratet

und Vater von drei Töchtern. Die Stadtgemeinde Feldbach wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



„Role Models“ im Spiegel – Ein Projekt der Female Leaders Initiative

„Role Models im Spiegel“ ist eine Initiative der FELIN female leaders initiative, ein unabhängiger steirischer Verein, der den Anteil von Frauen in Führungspositionen steigern möchte. Durch vielfältige Aktivitäten wie Informationsveranstaltungen, Netzwerktreffen und Studien will FELIN die Bedeutung von Frauen in Führung stärken. Im Rahmen des Projekts „Role Model 3 – Frauen in der Kommunalpolitik“ wurden sieben Frauen aus der Steiermark ausgewählt, darunter Fin.Ref. Sonja Skalnik. In Interviews mit den Frauen wurden ihre persönlichen Wege in die Politik sowie die Herausforderungen und Motivationen der politischen Arbeit

beleuchtet. Die Gespräche wurden von sieben Künstlerinnen in einzigartigen Porträts umgesetzt. Diese Werke bildeten die Grundlage für eine Ausstellung, die kürzlich in Graz eröffnet wurde. Dort trafen die

„Role Models“ auf ihre Künstlerin und sahen erstmals ihre Porträts. Die Künstlerin Marjan Habibian portraitierte Fin.Ref. Sonja Skalnik. Im nächsten Jahr wird die Ausstellung durch die Steiermark touren und auch

in Feldbach zu sehen sein. Ziel des Projektes ist es, Frauen zu ermutigen, aktiv in die Kommunalpolitik einzutreten und so die Zukunft mitzugestalten. Das Projekt gibt es auch in Buchform.



Die Künstlerin Marjan Habibian (r.) portraitierte Fin.Ref. Sonja Skalnik. (c)ee_photograph / Elena Egger

StADir.-Stv. Fin.Dir. Stefan Ortauf absolvierte Universitätslehrgang

Der stellvertretende Stadtamtsdirektor und Leiter der Abteilung Finanzen in der Stadtgemeinde Feldbach, Fin.Dir. Stefan Ortauf, hat den Universitätslehrgang „Betriebswirtschaft für Gemeindebedienstete“ absolviert. Ziel des Lehrganges war es, Bedienstete der öffentlichen Verwaltung fundierte Kenntnisse auf universitärem Niveau mit betriebswirtschaftlichem Schwerpunkt zu vermitteln. Insbesondere wurden die Teilnehmer für die Übernahme von Budget- oder Personalverantwortung qualifiziert.

Am 20. November wurde StADir.-Stv. Fin.Dir. Stefan Ortauf im Palais Kottulinsky in

Graz im Beisein von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober das Abschlusszertifikat verliehen.

„Ich bin sehr stolz auf Stefan Ortauf, der diese Ausbildung von sich aus angestrebt und sie noch dazu mit Auszeichnung abgeschlossen hat. Er war davor schon ein hochqualifizierter Mitarbeiter, der mit seiner Kompetenz das Budget der Stadtgemeinde Feldbach bestens administriert hat. Nun hat er sich zum Wohle der Stadtgemeinde und der Bevölkerung weitergebildet und sein Wissenslevel auf universitäres Niveau angehoben“, gratulierte Bgm. Prof. Ing. Josef Ober sehr herzlich zur Ausbildung.



(v.l.n.r.): Mag. Stephan Witzel, Geschäftsführer UNI for LIFE, Prof. Mag. Dr. Werner Seebacher, MMag. Dr. Hans-Jörg Hörmann und StADir.-Stv. Fin.Dir. Stefan Ortauf

Streu- und Räumdienst

Die Pflichten der Anrainer von öffentlichen Gehsteigen und Gehwegen während der kalten Jahreszeit sind in § 93 der Straßenverkehrsordnung geregelt:

■ Entlang von verbauten Liegenschaften im Ortsgebiet sind die vorhandenen Gehsteige und Gehwege einschließlich Stiegenanlagen von Schnee zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.

■ Ist kein Gehsteig oder Gehweg vorhanden, ist der Straßenrand in der Breite von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen.

■ In Wohnstraßen ohne Gehsteig gilt diese Verpflichtung für einen 1 Meter breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

■ Die Verpflichtungen gelten für den Zeitraum 6 bis 22 Uhr.

■ Weiters sind Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern der an der Straße gelegenen Gebäude im Anlassfall bzw. laufend zu entfernen. Wenn nötig, sind die gefährdeten Stellen für die Dauer der Entfernarbeiten abzuschränken oder zu kennzeichnen.

■ Die gesetzlichen Verpflichtungen laut bundesweit geltender Straßenverkehrsordnung treffen die Eigentümer. Sie können vertraglich auf Dritte übertragen werden und treffen dann den durch die Übertragung Verpflichteten anstelle der Eigentümer.

Achtung: Wird den genannten Verpflichtungen nicht nachgekommen, liegt eine Übertretung der Straßenverkehrsordnung vor, weiters besteht eine Haftung für allfällige Schadensersatzansprüche, schlimmstenfalls kann es sogar zu strafrechtlichen Konsequenzen kommen.

Weitere Hinweise in Verbindung mit der Streu- und Räumpflicht:

■ Das Ablagern von Schnee durch die Anrainer auf der Straße ist nicht gestattet bzw. darf nur mit Bewilligung der Behörde erfolgen. Keinesfalls darf dadurch die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs beeinträchtigt und es dürfen Kanaleinläufe nicht verlegt werden.

■ Laut § 26 Abs. 2 Steiermärkisches Landesstraßengesetz haben die Anrainer die Ablagerung von Schnee durch die Räumfahrzeuge der Straßenerhaltung auf ihrem Grund zu dulden. Es wird um Verständnis dafür ersucht, dass diese Fahrzeuge im Zuge ihres Einsatzes im Regelfall keine Rücksicht auf Grundstückszufahrten nehmen können.

■ Sobald es die Witterung erlaubt, sind die Gehsteige und Gehwege von den Anrainern vom Splitt zu säubern.

Zu beachten ist außerdem, dass auch auf Privatgrund für ein sicheres Begehen zu sorgen ist. Hier bestehen Verpflichtungen und Haftungen aus dem Titel des Eigentums oder als Wegehalter.

Auf den öffentlichen Gemeindestraßen wird der Streu- und Räumdienst von der Stadtgemeinde Feldbach nach einem genau festgelegten Plan durchgeführt. Entsprechende Dienste sind den ganzen Winter über eingeteilt. Da nicht überall gleichzeitig vorgegangen werden kann, erfolgt eine Reihung nach den gesetzlich festgelegten Prioritäten (z.B. Hauptstraßen vor Nebenstraßen usw.).

Für die Landesstraßen ist das Land Steiermark zuständig.

Weihnachtszeit ist Müllzeit

Jedes Jahr beschert uns die Weihnachtszeit große Mengen an Verpackungs- bzw. Papiermüll. Seitens der Stadtgemeinde Feldbach wird veranlasst, dass bei allen Mehrparteienhäusern am 2. Jänner eine Zwischenentleerung der gelben Tonnen und am 20. Jänner eine Entleerung der Papiertonnen durchgeführt wird. Damit soll vermieden werden, dass bei diesen Sammelstellen bis zum regulären nächsten Abfuhrtermin Müllberge entstehen. Für Privat- und Einzelhaushalte gilt, dass die erste Entsorgung der „Gelben Säcke“ am 23./24. Jänner und die erste Altpapierentsorgung im neuen Jahr am 18. Februar stattfindet. Bei Bedarf haben Sie die Möglichkeit, vor allem die angefallenen Kartons zum Ressourcenpark des AWV Feldbach zu bringen.



Achtung: Der Ressourcenpark ist von 23. Dezember bis 1. Jänner geschlossen, steht aber ab Donnerstag, 2. Jänner 2025 wieder voll zu Ihrer Verfügung!



Kontakt: Ressourcenpark Feldbach, Weidenweg 15, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/5073-16

Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 13-17 Uhr, Mi 9-12 und 13-18 Uhr, Do 9-12 und 13-17 Uhr, Fr 9-12 und 13-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr

Christbaumabholung

Die Entsorgungstermine für die ausgedienten Christbäume sind:

Stadtbereich:

Platzieren Sie bitte die Bäume abholbereit an der Straße.

Die Abholung erfolgt am Dienstag, 7. Jänner, und am Montag, 20. Jänner 2025.

Ortsverwaltungsteile:

Auersbach, Gniebing-Weißenbach, Gossendorf, Leitersdorf und Mühldorf: Abgabestelle ehemaliger Bauhof – Raabau: Abgabestelle Kompostieranlage

Die Abholung erfolgt am Mittwoch, 8. Jänner, und am Mittwoch, 22. Jänner 2025.

Selbstverständlich können die Bäume auch in der Kompostieranlage Raabau zu den Öffnungszeiten Mo-Sa 6-22 Uhr abgegeben werden.



Hochwasserschutz Lahnbach **NEU!**

Als weitere 7. Maßnahme zur Abwehr von Hochwassergefahren für die Stadt Feldbach kann die Umsetzung des Projektes Lahnbach Feldbach Nord, bestehend aus zwei Bauabschnitten, bezeichnet werden.

Der Beginn des ersten Bauabschnittes mit der Bezeichnung **HWS Lahnbach Feldbach Nord/Lahnbach West** wurde unlängst durch eine Spatenstichfeier eröffnet. Dieser Abschnitt umfasst die gesicherte Ableitung des von Gniebing kommenden Lahnaches in einem neu zu schaffenden Gerinne entlang der Südseite der

Trasse der Bahnstrecke Graz/Mogersdorf, anschließend an den bereits neu errichteten Durchlass bei der Bahntrasse auf Höhe des westlichen Portals des Lärmschutztunnels. Die weitere Ableitung erfolgt ab dem Krobath-Areal in der bestehenden Flutmulde entlang der Grazer Straße bis zur Einmündung in die Raab.

Bereits seit September sind im Zuge der Baufeldfreimachung die Bauarbeiten für die Umlegung der Erdgashochdruckleitung Raabtal der Energie Steiermark, der Transportleitung des Wasserverbandes Vulkanland und der Wasserversorgungs-

leitung Gniebing der Stadtgemeinde Feldbach im Gange.

Für die Ausführung der Bauarbeiten zeichnet sich die PORR BaugmbH aus Feldbach verantwortlich und sollen die Bauarbeiten samt allen Nebenarbeiten im Sommer 2025 abgeschlossen sein. Zusätzlich zu den Hochwasserschutzmaßnahmen ist seitens der Stadtgemeinde auch ein Ausbau des Geh- und Radweges entlang der Grazer Straße in diesem Projekt inkludiert. Für den Bauabschnitt 02, welcher die Ableitung des östlichen Lahnaches durch das Siedlungsgebiet Feldbach Nord bis zur

Einleitung in den Auersbach beinhaltet, liegt bereits die wasserrechtliche Bewilligung vor und soll dieser Abschnitt im Anschluss ab dem Jahr 2026 zur Umsetzung gelangen.

Die Gesamtkosten des Projektes Lahnbach Feldbach Nord mit beiden Bauabschnitten belaufen sich voraussichtlich auf € 4,5 Millionen und liegt eine Förderzusage seitens des Bundes und des Landes in der Höhe von jeweils 35 % vor, sodass für die Stadtgemeinde Feldbach ein Eigenmittelan-teil in der Höhe von 30 % verbleibt.



Feldbacher Christbaum erstrahlt im Lichterglanz

Die Lichter des ausgesprochen schönen Christbaums, der den Hauptplatz in wunderbarem Weihnachtsglanz erstrahlen lässt, wurden am 29. November von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober feierlich entzündet. Sponsor der ca. 14 Meter hohen und 40 Jahre alten Fichte ist die Familie Keuschnigg aus Wörth bei Kirchberg. Der Baum wurde mit einem Tieflader der Firma Puchleitner Bau von Wörth nach Feldbach transportiert. Am Hauptplatz angekommen wurde er von Mitarbeitern des Städtischen Bauhofs unter Leitung von Stadtgärtner Josef

Fink mit Hilfe des Krans der Firma Spenglerei-Dachdeckerei Paar aufgestellt. Die Stadtgemeinde Feldbach bedankt sich auf das Allerherzlichste

bei der Familie Keuschnigg für die Baumspende, die eine Bereicherung für den Feldbacher Advent ist. Weiterer Dank gilt für die kostenlose Zurverfü-

gungstellung des Tiefladers und des Krans, der Polizei für ihre tatkräftige Unterstützung sowie den Mitarbeitern für den schönen Christbaumschmuck.



Feldbach – Eine Stadt für alle Generationen: Barrierefreiheit und aktive Teilhabe

NEU!

Feldbach setzt ein starkes Zeichen für generationsübergreifendes Zusammenleben und fördert aktiv die Lebensqualität aller Altersgruppen. Die Stadt hat es sich zum Ziel gesetzt, den öffentlichen Raum so zu gestalten, dass er sowohl für junge als auch für ältere Menschen gleichermaßen zugänglich und einladend ist. Diese Vision wird durch verschiedene Projekte und Initiativen verwirklicht, die das Miteinander der Generationen stärken und die Teilhabe am städtischen Leben fördern.

Ein herausragendes Beispiel ist der neue „Altersgerechte Raabspaziergang“, der kürzlich eröffnet wurde. Dieser rund 2,6 Kilometer lange

Rundgang führt die Besucher durch die Innenstadt und entlang des wunderschönen Naherholungsgebietes entlang der Raab, mitten in der Stadt. Die Strecke wurde gezielt so angelegt, dass sie sowohl für Menschen im fortgeschrittenen Alter als auch für andere Interessierte gut begehbar ist. Jede Station des Rundgangs wurde mit viel Bedacht auf die Bedürfnisse älter werdender Menschen gestaltet, um Bewegung und Vitalität zu fördern. Der Weg startet am buntesten Kirchturm der Welt und man kann die Innenstadt Schritt für Schritt erkunden. Unterschiedliche Aktivstationen laden zu Bewegung und Spaß ein. Die Strecke lässt sich auch in Abschnitten genießen, sodass der Spazier-

gang für alle Fitnesslevel und Zeitbudgets geeignet ist.

Doch der Raabspaziergang ist nur eines von vielen Projekten, die das Ziel verfolgen, den öffentlichen Raum barrierefrei und altersfreundlich zu gestalten. In der Innenstadt werden öffentliche Plätze so umgestaltet, dass sie für alle Generationen zugänglich und angenehm sind. Barrierefreie Wege, Sitzmöglichkeiten und Begegnungsräume schaffen einladende Orte, an denen Menschen aller Altersgruppen zusammenkommen können. Die Stadt Feldbach setzt dabei auf ein starkes Engagement in Sachen Generationenfreundlichkeit. So wird nicht nur die Mobilität und Aktivität älterer Menschen gefördert, son-

dern auch das Miteinander in der Gemeinschaft. Dank der großzügigen Fördermittel aus Bund, Land und der Europäischen Union werden solche Projekte möglich. Diese finanziellen Unterstützungen machen es möglich, dass Feldbach als zukunftsorientierte und generationsgerechte Stadt weiterwachsen und sich entwickeln kann. Feldbach beweist, dass eine gelungene Generationengerechtigkeit nicht nur ein theoretisches Konzept ist, sondern durch konkrete Maßnahmen und Angebote zum Leben erweckt wird. Die Stadt bietet ihren Bürgern aller Altersgruppen eine hohe Lebensqualität und sorgt dafür, dass jeder – unabhängig vom Alter – einen Platz in der Gemeinschaft findet.





Entdecken Sie **Feldbach** auf einem spannenden **Rundgang!**

Die Stadt Feldbach **AKTIV** erkunden & entdecken

Mit großer Freude präsentieren wir Ihnen unseren „altersgerechten Spaziergang“ durch die Stadt Feldbach.

Ausgangspunkt ist der „bunteste Kirchturm der Welt“. Entlang der 2,6 Kilometer langen Route, erwarten Sie abwechslungsreiche Erlebnisstationen, die Sie zur Bewegung und Vitalität animieren werden.

Jede Station wurde mit viel Bedacht auf die Möglichkeiten und Bedürfnisse älter werdender Menschen konzipiert. Egal, ob Sie den Rundgang komplett erkunden oder nur in Abschnitten, immer steht die aktive Lebensgestaltung im Mittelpunkt.



5 **Der Spiraleffekt:** Das Drehen der Spirale sorgt für einen optischen dreidimensionalen Effekt.
Der Ton macht die Musik: Ein Triangel in acht Tönen lädt dazu ein, die ganz eigene, persönliche Melodie zu suchen und schließlich zu finden.
Der Klangzaun: Klangrohre bilden einen Zaun, der in der Reihenfolge zum Klingen gebracht, die Melodie „Bruder Jakob“ ergibt.

6 **Spirale / 8-Ton-Triangel / Klangzaun** beim Fischteich

7

8 **Murm Beint** beim Fr

9

10

4 **Stufenbank** beim alten Duschhaus

Die Stufenbank ermöglicht in unterschiedlichen Höhen das Training von Bein- und Rückenmuskulatur. Sie lädt aber auch zum Verweilen und zum Genießen der schönen Raablandschaft ein.

3 **Schulter-Brust-Station** Fitnessgerät beim Raab-Peg

Schulter und Brust unter freiem Himmel trainieren und dabei Kondition für den Alltag aufbauen, das macht dieses Gerät möglich.

Thallerstraße P

Freizeitzentrum Feldbach (Hallen- & Freibad)

Fischteich

Stadion Feldbach P

Grazer Straße

Raab

Sen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Das Land
Steiermark
→ Regionen



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



9 Murmeltisch: Wer den Murmeltisch geschickt bewegt, dem gelingt es, die Murmeln in den Vertiefungen zu versenken.

Fitness für die Beine: Mit dem Beintrainer lassen sich die großen Muskelgruppen in der unteren Körperhälfte trainieren.

Fahrradfahren leicht gemacht: Bequem von der Parkbank aus Fahrradfahren – ganz ohne Sturzgefahr, dafür mit allen Vorzügen der bewussten Radfahrbewegung.

10 Murmeltisch / Beintrainer / Sitzrad
Freizeitzentrum/Parkplatz

3

Motorik- & Sparkassenpark

Pfarrgasse

2 Rollstuhl-Wippe
im Sparkassenpark

Einfach auf die Wippe fahren und los geht's. Die gemeinsame Bewegung fördert die Vitalität und zaubert ein Lächeln in die Gesichter.

1 Rollstuhlfahrerkarussell
im Sparkassenpark

Ein Karussell für Menschen mit und ohne Handicap. Wie ein Tanz in der Natur, der mit diesem rollstuhltauglichen Karussell barrierefrei möglich wird.

Attersgerechter Raabspaziergang
rund um den
BUNTESTEN KIRCHTURM
der Welt

Flusslandschaft –
Ein schöner Erholungsraum
mitten in Feldbach

Start/Ziel
Buntester Kirchturm
der Welt

FELDBACH
Rathausplatz

Bahnhof

Franz-Josef-Straße

Busbahnhof

Bürgergasse

Hauptplatz

Citypassage

11 Hüftschwung
beim BSZ

Sämtliche Muskelgruppen sind gefordert. Der Hüftschwung mobilisiert Brust- und Lendenwirbelsäule und stärkt die Atmung.

12 Schwingball / Armspiel
Nordseite der Flusslandschaft

Der Schwingball: Ob alleine oder mit Partner – der Ball will zum Pendeln gebracht werden.
Die Fitnesssäge: Arme und Schultern werden durch die Druck- und Zugsbewegung gestärkt.

14 Gewichtssäule / Arm-Fahrrad
Südseite der Flusslandschaft

Die Gewichtssäule: Das Heben und Senken der Gewichtebügel kräftigt die Arme, Handgelenke und Schultern.

Das Arm-Fahrrad: Die kreisenden Bewegungen trainieren den Oberkörper. Das Arm-Fahrrad lässt sich vorwärts und rückwärts bedienen.

16 Stehwippe
Franz-Josef-Straße

Einfach draufstellen und loswippen, das fördert die Balance und stärkt die Gleichgewichtsmuskulatur.

Glasfaser-Baustart in Feldbach **NEU!**

Der Startschuss für den Glasfaserausbau in der Stadtgemeinde Feldbach ist gefallen: Über 3.000 Haushalte erhalten Zugang zu ultraschnellem Internet von Magenta Telekom. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober zeigte sich beim Spatenstich am 19. November begeistert: „Mit der Glasfasertechnologie legen wir den Grundstein für die digitale Zukunft unserer Stadt. Diese Infrastruktur wird für Familien und Unternehmen unverzichtbar, wenn es um die Wahl des Wohn- oder Firmenstandorts geht. Ich bin stolz darauf, dass wir schon bald loslegen und Feldbach mit modernster Glasfaser-Technik ausstatten werden.“

Glasfaser, das sind winzige, haardünne Fasern aus Glas, die als Lichtwellenleiter Daten blitzschnell übertragen.

Die Vorteile dieser Technologie sprechen für sich: Stabil und zuverlässig bietet Glasfaser eine gleichbleibend hohe Internetqualität, ganz ohne Schwankungen oder Störungen. Ob Homeoffice, Streaming, Gaming oder Smart

Home – mit Glasfaser läuft alles reibungslos. Mit Glasfaser surfen Sie in Lichtgeschwindigkeit. Im Ausbaubereich wird an jeder Adresse ein Kabelröhrchen für den Glasfaseranschluss bis zur Grundstücksgrenze verlegt. Unter www.magenta.at/feldbach erhalten Sie weitere Informationen und auch, ob Sie sich im Ausbaubereich befinden. Straßen- und Gehsteigsanierungen werden erst nach der Verlegung des Glasfaserausbaus umgesetzt.



(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Ing. Achim Konrad mit Thomas Sokol/Magenta, Vanessa Rössler/Nuhaj Tiefbau GmbH und Ingo Lorenzoni/Alpen Glasfaser © Jürgen Fuchs, Fotofuchs

Feldbacher Stadtturm feierlich eröffnet **NEU!**

Mit einer feierlichen Eröffnung wurde das markante Bauwerk, gleich neben dem Feldbacher Veranstaltungszentrum, nun offiziell der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Stadtturm, der eine Gesamthöhe von beeindruckenden 21,76 m erreicht, wurde ursprünglich als Schlauchturm für die örtliche Feuerwehr errichtet. Damals dienten seine luftigen Höhen dazu, Feuerwehrschräume nach Einsätzen zu trocknen. Im Jahr 2007 wurde der Turm zum Aussichtsturm umgebaut. Mit seiner exponierten Lage bietet der Stadtturm nun den besten Aussichtspunkt in Feldbach und lädt Einheimische wie Besucher ein, die Stadt und ihre Umgebung aus einer neuen

Perspektive zu erleben. Der Stadtturm ist auch Teil des kindgerechten Stadtpaziergangs, den der Kindergemeinderat mitgestaltet hat. Auch im Rahmen des Adventspazierganges mit den Nachtwächtern und der Stadtführungen ist zukünftig dieser Turm eine Station. Nach der Segnung durch Vikar Mag. Rainer Parzmair begaben sich Kinder und Erwachsene auf den Aufstieg über genau 100 Stufen zur Aussichtsplattform. In 17 Metern Höhe wurden sie mit einem beeindruckenden Blick auf die festlich beleuchtete Bezirkshauptstadt belohnt. Gemeinsam mit dem Kindergemeinderat und zahlreichen Gästen wurde dieser besondere Moment gefeiert.



Der Stadtturm ist von 8 bis 20 Uhr geöffnet.

NEU!



Der Abfallwirtschaftsverband informiert

NEU: Ab 1. Jänner 2025 Sammelumstellung

Ab 1. Jänner 2025 wird mit der Einführung der österreichweiten Mixsammlung die etablierte Metallverpackungssammlung eingestellt!

Ab dann werden **restentleerte Kunststoff- und Metallverpackungen gemeinsam** im Gelben Sack oder in der Gelben Tonne zu Hause gesammelt. Ebenso werden ab 1. Jänner **Einweggetränkeflaschen aus Kunststoff und Getränkedosen aus Metall mit Einwegpfand** beaufschlagt, ein Betrag von € 0,25 je Gebinde, der nach Rückgabe in Geschäften (oder bei Automaten) wieder ausgefolgt wird. Plastikflaschen sowie Getränkedosen sind durch das Pfandlogo gekennzeichnet.

WAS DARF IN DIE GELBE TONNE/GELBEN SACK?

- Verpackungen aus Kunststoff und Verbundstoffe für z.B. Wasch- und Reinigungsmittel, Hygieneartikel usw.
- Joghurtbecher, Chips-Sackerl
- Verpackungsstyropor und Folien
- Getränkeverbundkartons (Milch- und Saft-Kartons)
- Obst- und Gemüse netze
- Zahnpastatuben, Senftuben (restentleert)
- Alufolie
- Konservendosen
- Tierfuttermittelverpackungen
- Spraydosen (restentleert!!)
- Metalldeckel und Schraubverschlüsse ...

Der AWV ersucht um gewissenhaftes Mittragen der Umstellungsmaßnahmen und dankt für Ihr Verständnis!

Infos über richtiges Sammeln, Trennen & Recycling von Verpackungen: www.oesterreich-sammelt.at



DIE GELBE FORMEL

GILT AB 1. JÄNNER 2025



LEICHT-
VERPACKUNGEN

+



METALL-
VERPACKUNGEN

-



PFAND

=



GELBE TONNE &
GELBER SACK

oesterreich-sammelt.at

Alle Informationen über das richtige Sammeln, Trennen und Recycling von Verpackungen findest du hier:



Feldbacher Advent feierlich eröffnet

Hunderte Besucher konnten bei der feierlichen Eröffnung des Feldbacher Advents begrüßt werden und gemeinsam mit der Segnung durch Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck wurde der Advent durch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und dem Kindergemeinderat eröffnet.

Ein besonderes musikalisches Highlight bot EGON7 unplugged, die mit ihrem stimmungsvollen Auftritt den Rathausplatz in eine weihnachtliche Zauberwelt verwandelten. Mit einer sorgfältig ausgewählten Auswahl an Weihnachtsliedern – von klassischen Melodien bis hin zu modernen Interpretationen – schafften sie es, die Herzen der Besucher zu berühren und eine Atmosphäre der Besinnlichkeit und Freude zu verbreiten. Auch heuer erwartet

die Gäste der festliche Weihnachtswald vor dem Rathaus, der in grünes Licht eingetaucht ist sowie der Weihnachtspavillon mit der Adventgeschichte. Der Adventmarkt am Rathausplatz ist jedes Wochenende geöffnet, 75 Handwerkskünstler und Vereine präsentieren regionale Handwerkskunst und kulinarische Highlights. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober hob bei der Eröffnungsrede das vielseitige Rahmenprogramm hervor. Traditionell entzünden die Nachtwächter täglich die Kerzen in den Laternen entlang des Adventspaziergangs um 16.30 Uhr, jeder ist eingeladen, bis 6. Jänner die Nachtwächter zu begleiten, Treffpunkt ist beim Kirchturm. Zudem laden 24 kunstvoll gestaltete Adventtüren dazu ein, den Advent bewusst und entschleunigt zu erleben – ideal für die ganze



Familie. Die Innenstadtwirte locken auch heuer wieder mit dem „Treffpunkt Advent“ jeden Mittwoch mit weihnachtlichen Spezialitäten, während die Betriebe der Innenstadt bis 20 Uhr geöffnet haben. Auch die täglichen Adventüberraschungen sorgen für ein besonderes Einkaufserlebnis. Ein besonderer Dank des Bürgermeisters ging an die vielen Menschen, die gemeinsam mit

der Stadtgemeinde, der Pfarre, der Wirtschaft, der Gastronomie und dem Handel den gemeinsamen Advent gestalten und auch den Vereinen, Institutionen und den Kunsthandwerkern, die mit ihren Aktivitäten für weihnachtliche Stimmung sorgen. Der Feldbacher Advent bietet somit auch heuer wieder einen festlichen Rahmen, um die Vorweihnachtszeit zu genießen.



Stimmige Eröffnung des Gossendorfer Krippenweges

Stimmungsvoll und weihnachtlich geschmückt, präsentiert sich der kleine Erholungsort Gossendorf im Advent. Wie schon seit vielen Jahren, werden kleine und große Krippen im Ortsteil aufgebaut.

Jede einzelne von ihnen ist etwas Besonderes und mit Liebe gestaltet worden. Im heurigen Jahr stellen private Haushalte, Vereine und Wirte im Ort insgesamt 65 Krippen zur Schau. Der Gossendorfer Krippenweg wurde am 1. Adventsonntag von OV GR Helmut Marbler und Tourismus- und Brauchtumsverein-Obfrau Birgit Heinisch im Beisein von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Fin.Ref. Sonja Skalnik am Dorfplatz feierlich eröffnet. Heuer bot sich den Besuchern nicht nur die Dorfkrippe bei

der Eröffnung, auch ein neuer „Stiller Raum“ wurde eröffnet. Dieser Raum soll Gelegenheit bieten, sich zu besinnen, zu entspannen und Ruhe zu finden. Die Idee stammte von der ARTgenossenschaft Vulkanland und für die Umsetzung der Initiative sorgten OV GR Helmut Marbler, Mag. Josef Ganster und der Tourismus- und Brauchtumsverein Gossendorf. OV GR Helmut Marbler betonte die Wichtigkeit dieser Aktion und bat um eine einmütige Stille unter den Besuchern. Ebenso wurde ein neues Krippengästebuch vorgestellt, welches im Dorfpavillon bei der Krippe aufliegt. Außerdem werden alle Besucher eingeladen, ihre Gedanken zur Stille zu Papier zu bringen und auf den „Baum der Stille“ im Pavillon zu hängen. Die Kinder der Volksschule Gossendorf

unterstützten die Eröffnungsfeier mit ihren Liedern und einem Gedicht. Gesegnet wurde der Krippenweg von Kaplan Lic. theol. Yves Sewadata, BA. Für vorweihnachtliche Klänge sorgte die Bläsergruppe der Trachtenmusikkapelle Gossendorf. Besinnliche und ruhige Veranstaltungen werden bis zum Heiligen Abend in diesem „Stillen Raum“ stattfinden, wie z.B. das weihnachtliche Musikschulkonzert und die Herbergsuche. Abschließend überreichte OV GR Helmut Marbler vier modern gestaltete Glas-Kreuze für die neu renovierte Volksschule an VDir. Anita Bruckgraber. Er bedankte sich auch bei allen Mitgliedern des Vereins für die Organisation, beim Seniorenbund für den Ausschank und bei allen, die am Gelingen des Gossendorfer

Krippenweges beteiligt waren, für ihre Unterstützung.

Nehmen Sie sich Zeit für die über 65 Krippen im Ort und genießen Sie die STILLE bis 6. Jänner.



Weitere Infos:

Tourismus- und Brauchtumsverein Gossendorf, Obfrau Birgit Heinisch, Tel.: 03159/2382 (Gasthaus Kulmberghof).

WELTWEIT FELDACH

Gossendorfer KRIPPENWEG

Etwas Besonderes für die Stille Zeit



1. Adventsonntag
bis zum Heiligen
Drei Königstag
01.12.2024 - 06.01.2025

DEN
KRIPPENWEG-PLAN
ERHALTEN SIE:
Gästeinfo Feldbach, Stadt-
gemeinde Feldbach, Dorfplatz,
Gossendorf, Kulturhaus
Gossendorf und
GH Kulmberghof

65 liebevoll gestaltete Krippen

SCHÖPFEN SIE RUHE & KRAFT

und erfreuen Sie sich an den einzigartigen Krippen
im Erholungsort Gossendorf der Stadtgemeinde Feldbach.

Gossendorf wird wieder zum Krippendorf: Entlang der drei Rundwege und darüber hinaus weisen
Sterne den Weg zu den von Privatpersonen, Familien und Vereinen individuell gestalteten Krippen.

Weitere Infos: Tourismus- und Brauchtumsverein Gossendorf,
Obfrau Birgit Heinisch, 03159/2382



Festliche Nikolaussendungsfeier

Die Stadtgemeinde und die Pfarre Feldbach luden am 5. Dezember zur traditionellen Nikolaussendungsfeier am Rathausplatz ein. Das stimmungsvolle Ereignis zog zahlreiche Besucher an, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Vikar Mag. Rainer Parzmair konnten zahlreiche Kinder mit Eltern und Großeltern begrüßen. Ein Höhepunkt ist die feierliche Aussendung von zehn Nikolausdarstellern, die, mit dem Segen ausgestattet ausziehen, um Kinder in ihren Häusern zu besuchen und ihnen Freude zu bereiten.

Für die musikalische Umrahmung sorgte der Kinderchor der Pfarre Feldbach, der mit stimmungsvollen Liedern das Publikum verzauberte und die Adventstimmung spürbar machte. Zum Abschluss der Feier wurden an die Kinder von den Nikolaus 800 Nikolaus-

sackerln verteilt, die für strahlende Augen und begeisterte Freude sorgten.

Die Nikolaussendungsfeier in Feldbach ist eine wunderschöne Tradition, die Gemeinschaft

und Vorfreude auf das Weihnachtsfest in den Mittelpunkt stellt. Ein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden, die diesen besonderen Nachmittag möglich gemacht haben.

Die Nikolaussendungsfeier ist eine feste Tradition und ein unverzichtbarer Bestandteil im Jahreskreis.



Krampusmarkt in Feldbach

Am 1. Dezember fand der Kinderkrampuslauf und Krampusmarkt der Freiwilligen Feuerwehr Feldbach am Rathausplatz statt. Die Veranstaltung bot Kindern eine

besondere Gelegenheit: Als kleine Krampusse verkleidet durften sie die großen Krampusse sowie den Nikolaus begleiten und waren so Teil eines spannenden Erlebnisses.

Am Rathausplatz herrschte ein buntes Treiben, das durch Glühwein, Punsch, Maroni und Mehlspeisen abgerundet wurde.

25 große und kleine Krampus-

se waren in der Stadt unterwegs.



„Wunderwald“ in der Kugelmühle

Großes Gedränge herrschte bei der Eröffnung der Weihnachtsausstellung in der Kugelmühle des Bauunternehmens BM Ing. Karl Puchleitner in Mühldorf. Hunderte begeisterte Besucher drängten sich durch den Ausstellungsbereich, waren von den Tempelsäulen aus Baumstämmen, eingehüllt von Nebelschwaden, und der Vielfalt an Christbaumschmuck sowie

Haus- und Tischdeko erstaunt. Die bis auf den letzten Winkel gefüllte ehemalige Industriehalle strahlte durch die Gegensätzlichkeit von Architektur und Brauchtum eine besondere Atmosphäre aus. Ausstellungsgestalter Andreas Stern, der als Ausstellungsthema „Wunderwald“ wählte, ergänzte seine Glitzerwelt mit Objekten von Karl Karner und Premysl Hytych.



Weihnachtsausstellung Familie Kleinlercher

Von 16. bis 30. November konnte man im hauseigenen Garten der Familie Kleinlercher kreatives DIY-Kunsthandwerk bewundern und käuflich erwerben. Neben Adventkränzen, verschiedenen liebevoll gestalteten Dekorationsartikeln aus Naturmaterialien wie Moos, Holz und Stroh sowie Kerzenständer, Teelichter und Etagere sorgten auch die großen

Feuerschalen für besinnliche Adventstimmung bei den Besuchern. Das Kunsthandwerk von Beatrix Kleinlercher gibt es das ganze Jahr über von Mo bis So 7-21 Uhr in ihrem Selbstbedienungsladen am August-Hahn-Weg 14. Passend zur Jahreszeit werden Geschenkideen, kreative Dekorationen sowie individuell angefertigte Unikate angeboten.



Weihnachtswelt in der Altstadtgasse Feldbach

Die Altstadtgasse in Feldbach erstrahlt gerade zur Weihnachtszeit in magischem Glanz. Während die beiden Bären Brummi und Tabsi die kleinen Gäste beim Eingang zur Weihnachtswelt begrüßen, sind es gerade die großen, die sich vom Zauber der Weihnacht mitreißen lassen. Betritt man im 1. Stock des Ackerhauses die Weihnachtswelt von Beatrix und Robert Kögler und Katrin Hierzer, so erkennt man zwangsläufig die liebevolle Gestaltung der Ausstellung. Qualitativ hochwertiges Kunsthandwerk, einzigartige Tischkultur, Goebel-Engel, holzgeschnitzte Krippen aus

Südtirol und Bethlehem, gläserner Christbaumschmuck nach historischen Vorlagen von Inge Glas, Weihnachtliches von THUN, die beliebten Sammelserien von Hutschenreuther, Jim Shore und vieles mehr werden auf 120 m² angeboten. Die Ausstellung ist bis 23. Dezember geöffnet: Mo bis Fr 9-12.30 und 14-18 Uhr, Sa 9-18 Uhr und So 14-17 Uhr

Kontakt:

Weihnachtswelt Altstadt-laden, Altstadtgasse – Hauptplatz 12, Feldbach, Tel.: 03152/4208 | www.altstadtladen.at/ weihnachtswelt/



Weihnachtsausstellung von SchlichtSchön

Die Weihnachtsausstellung „Advent, Advent“ von SchlichtSchön by Rainer Böhm in der Bürgergasse 14 in Feldbach – in der „Längsten Straße der Mode im Südosten Österreichs“ – versetzt die Besucher schon beim Betreten der rustikal-räumlichkeiten der alten Schmiede in eine nostalgische Welt, die den edlen Glanz der Weihnacht mitschwingen lässt. Die Gestaltung der Ausstellung trägt die Handschrift von Rainer Böhm, der schon seit vielen

Jahren für seine kreativen Inszenierungen bekannt ist. Stilvolles Kunsthandwerk, traditioneller Christbaumschmuck und außergewöhnliche Geschenkideen vermitteln schlichte Festlichkeit für die Weihnachtszeit. Die Ausstellung ist bis 21. Dezember geöffnet: Mi bis Fr 10-18.30 Uhr, Sa 10-17 Uhr

Kontakt:

SchlichtSchön by Rainer Böhm,
Bürgergasse 14, Feldbach,
Tel.: 0660/1897288



Adventausstellung Garten Matzer

Bei Garten Matzer in Leitersdorf wurde mit viel Liebe und floristischem Geschick durch Verkaufsleiterin Roswitha Hochleitner und ihrem Team wieder eine äußerst geschmackvolle Adventausstellung geschaffen, in der sich das Schöne und Edle widerspiegelt. Die Besucher finden in stimmungsvoller Atmosphäre prachtvolle Dekorationen für Innen und Außen und

einzigartige Geschenkideen für eine stimmungsvolle Weihnachtszeit.

Die Ausstellung ist bis 24. Dezember geöffnet: Mo-Fr 9-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr, 24. Dezember: 8-12 Uhr.

Kontakt:

Garten Matzer,
Leitersdorf 155, Feldbach,
Tel.: 03152/2368



Weihnachten auf Schloss Kornberg

Auf Schloss Kornberg findet man auf über 600 m² eine der größten und traditionellsten Weihnachtsausstellungen der Region. Die vielfältige Handwerkskunst der 199 Kunsthandwerker wurde vom Team rund um Fin.Ref. Sonja Skalnik in den ehrwürdigen Räumlichkeiten des Schlosses zauberhaft inszeniert.

Weihnachtliche Deko, einzigartige Geschenkideen, erlesener Regionalgenuss und ein einladendes Rahmenprogramm sind die schönste Einstimmung auf das Weihnachtsfest. Im herrlich de-

koriierten Schlossohof lädt ein Glühweinstand zum Verweilen ein, und wer den Besuch noch kulinarisch abrunden möchte, lässt seine Genussknospen

beim Schlosswirt zu Kornberg verwöhnen.

Die Ausstellung ist bis 23. Dezember täglich von 10-18 Uhr geöffnet.

Kontakt:

Schloss Kornberg,
Dörfel 2, 8333 Riegersburg,
Tel.: 0664/5124224,
office@schlosskornberg.at



Karsten Fischkal ist „Bürgermeister des Jahres“

Große Ehre wurde unserer Partnergemeinde Adelsdorf zuteil: Erster Bürgermeister Karsten Fischkal wurde zum „Bürgermeister des Jahres 2024“ gewählt. Diese renommierte Auszeichnung wurde ihm im feierlichen Rahmen von Bgm. a.D. Dr. Stefan Detig aus Starnberg und Dr. Franz-Stephan von Gronau aus München im Schloss Adelsdorf überreicht. Die Ehrung basiert auf einer Bewertung durch eine hochkarätige Jury aus Experten der Kommunalpolitik

und Kommunalberatung. In seiner Laudatio hob Dr. Franz-Stephan von Gronau das außergewöhnliche Engagement von Erstem Bürgermeister Karsten Fischkal für die Gemeinde Adelsdorf hervor, insbesondere in den Bereichen erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit. Seine zukunftsweisenden Projekte haben Adelsdorf in vielen Belangen zu einem Vorreiter in der kommunalen Entwicklung gemacht. Diese Auszeichnung ist nicht nur ein persönlicher Erfolg, sondern auch eine An-

erkennung der herausragenden Arbeit der Mitarbeiter der Gemeinde sowie aller Bürger, die aktiv zur positiven Entwicklung Adelsdorfs beitragen. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober gratulierte seinem deutschen Amtskollegen sehr herzlich zur hohen Auszeichnung. Darauf angestoßen wird beim nächsten Treffen in Feldbach oder Adelsdorf.

(v.l.n.r.): Bgm. a.D. Dr. Stefan Detig, Erster Bürgermeister Karsten Fischkal und Dr. Franz-Stephan von Gronau



Landwirtschaftskammer ehrte Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und GR Helmut Marbler

Der diesjährige Kammertag der Landwirtschaftskammer Südoststeiermark ging im Rathausaal der Stadt Feldbach über die Bühne. Nicht ohne Grund, wie sich herausstellte, war Bgm. Prof. Ing. Josef Ober unter den Geehrten. Nach seinem Impulsvortrag zur Bedeutung des Steirischen Vulkanlandes und seiner Initiativen für die Landwirtschaft wurde der Regionalentwicklungs-Visionär mit der höchsten Auszeichnung, die die Landwirtschaftskammer an Nicht-Funktionäre zu vergeben hat, die „Silberne Kammermedaille“, ausgezeichnet. Kammerobmann Bgm. a.D. Franz Uller fand klare Worte: „Josef Ober und seine Mitstreiter und Mitgestalter haben uns allen eine geballte Kraft Zukunft gegeben. Er hat die Regionalwirtschaft, dazu gehört auch die Landwirtschaft, und die Gesellschaft unseres Bezirkes gestaltet wie kein anderer. Dafür bin ich ihm als Kammerobmann des agrarstärksten

Bezirktes Österreichs, aber auch als Bauer und Privatperson sehr dankbar.“ Der Kammerobmann stellte die Frage in den Raum, ob die Dichte an Auszeichnungen bei kulinarischen Prämierungen, egal ob beim Wein, bei Brot oder Fleisch, die landwirtschaftliche Meisterdichte oder die nationalen Prämierungen im Bereich Innovation, Zufall sind, oder eine Handschrift

haben, nämlich die Handschrift eines unermüdeten Gestalters der Region, des „Mannes mit den Bäumen“. Damit spielte er auf die Kurzgeschichte von Jean Giono an, in der ein einzelner Mann mit Beharrlichkeit einen kargen Landstrich zu einer lebenswerten Region wandelte. Das Steirische Vulkanland ist längst eine der herausragendsten Kulinarik-Desti-

nationen Europas. Ebenfalls ausgezeichnet wurde Alois Urbanitsch von der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 14 Rutschhangsicherung und Landschaftswasserbau, die Bürgermeister a.D. Christine Siegel, Heinrich Tomschitz, Johann Schweigler und Helmut Marbler sowie die ausgeschiedenen Bezirkskammerräte Walter Dirnbauer und Ewald Fröhlich.



Boden, von dem wir leben und klimafitter Wald

Die Veranstaltungsreihe „Boden, von dem wir leben“ ist in eine neue Runde gestartet und bietet bis Frühjahr 2025 spannende Veranstaltungen im Steirischen Vulkanland. Seit 2018 wurden etwa 90 Termine veranstaltet. Das neue Programm umfasst ein vielfältiges Angebot: von kleinen Gruppen bei Feld- und Waldbegehungen bis hin zu Vorträgen und Online-Veranstaltungen für ein größeres Publikum. „Die Teilnehmer können sich individuell die passenden Termine auswählen“, betont Bgm. Prof. Ing. Josef Ober. Sein Appell: „Die Thematik betrifft uns alle – jede und jeder kann einen Beitrag leisten!“

Zum Veranstaltungsprogramm:
www.lea.at/termin-tipps



KLIMAFITTER WALD

EINTRITT FREI auf den Teilnahmeaktionen

27. Jän.-7. Feb. 2025, GH Schwarz in Paurach, 8-17 Uhr

KOMPAKTKURS: „Waldpower 22 - klimafitte:r Waldpfleger:in“

Referenten: FAST Pichl (DI Florian Hechenblaikner, 0664/6025967205)
 Mit Theorie und Praxis zum/r fundierten Waldpfleger/in.
 [10 Tage, Mo-Fr] – **Anmeldung:** www.fastpichl.at/projekt/waldpower

Mi, 12. Feb. 2025, Gemeindezentrum Kapfenstein, 19 Uhr

VORTRAG: „Unser Wald mit Zukunft“
Tipps für eine zukunftsfähige Waldbewirtschaftung

Referent: DI Ulrich Arzberger – Auch unser Wald ist von Auswirkungen des Klimawandels betroffen. Wie wir mit den neuen Herausforderungen in der Waldbewirtschaftung umgehen können, erfahren Sie beim Vortrag!

FORSTPRAXISKURSE:

Referenten: FAST Pichl – **Anmeldung & Kosten:** www.fastpichl.at/kursangebote/ *Genauer Ort wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Sa, 25. Jänner 2025, Region Vulkanland*, 9-16 Uhr
 ■ Forstpraxiskurs für Einsteiger:innen

Sa, 8. Februar 2025, Region Vulkanland*, 9-16 Uhr
 ■ Laubholzpflege

KLIMAFITTER BODEN

EINTRITT FREI

Do, 23. Jänner 2025, Kleiner Kultursaal Fehring, 19 Uhr

FILMVORFÜHRUNG/BODENKINO: „Un-Heil Essen“
– Ernährung zwischen Genuss und Erlösung

Rohkost, Veganismus, Insekten oder doch das gute alte Steak? Reporter Hanno Settele erkundet in einem Food-Truck den „Kampf ums richtige Essen“ – begleitet von der Ernährungswissenschaftlerin Hanni Rützler.

Di, 4. Februar 2025, LFS Hatzenorf, 9.30-16 Uhr

TECHNIKTAG: „Lenksysteme“

Referenten: Patrick Monschein (Maschinenring Steiermark) und Fachexperten einzelner Lenksystemhersteller
 Der Maschinenring stellt gemeinsam mit Herstellern unterschiedliche RTK-Lenksysteme in Theorie und Praxis vor.
Anmeldung: rtk-stmkl@maschinenring.at | 059060/60085

Di, 4. Februar 2025, online, 19 Uhr

WEBINAR: „Interpretation von Bodenuntersuchungsergebnissen“

Referenten: Kompetenzzentrum für Acker, Humus und Erosionsschutz, AGES – Bodenuntersuchungen richtig interpretieren und verstehen: Welche Parameter müssen untersucht werden und wie kann das Ergebnis in der Düngung berücksichtigt werden. Experten der AGES geben Ihnen einen Überblick. **Anmeldung:** kahe@lk-stmk.at | 0664/602 596 4316

Vortrag von Mag. Josef Rohregger: Landwirtschaft in der Klimakrise

Am 20. November referierte Mag. Josef Rohregger im Zentrum in Feldbach zum Thema „Landwirtschaft in der Klimakrise: massiv betroffen UND Teil der Lösung“. Die Landwirtschaft zählt zu den Hauptbetroffenen des Klimawandels. Im Rahmen des Vortrags zeigte er Fakten und Klimaszenarien auf. Veränderungen durch den Klimawandel lassen sich bereits beobachten. Mit den Zahlen als Grundlage wurden Ansatzpunkte diskutiert, wie die Landwirtschaft reagieren

kann. Das Wesentliche, wie Mag. Josef Rohregger betonte: „Vom SOLLEN ins WOLLEN kommen.“

Es brauche einen Wertewandel, denn eine intakte Umwelt ist die Basis für alles soziale und wirtschaftliche Handeln.“

(v.l.n.r.): GR Markus Lafer, Kammerobmann Bgm. a.D. Franz Uller, Mag. Josef Rohregger, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Mag. Martina Lepschi und GR Manfred Promitzer



Das Freizeitzentrum bietet auch im Winter Abwechslung

- Das Hallenbad mit Sauna und Solarium ist täglich von 8-21 Uhr geöffnet. In den Weihnachtsferien ist das Hallenbad am 24., 25. und 31.12. ganztägig und am 01.01.2025 bis 13 Uhr geschlossen.
- Die Kunsteisbahn hat je nach Witterung täglich geöffnet. **Die Zeiten für den Publikums-lauf sind:** Montag: 8-13 und 14-17.30 und 18.30-21 Uhr, Dienstag bis Freitag: 8-13 und 14-17.30 Uhr, Samstag: 10.30-12 und 13-18 Uhr, Sonntag: 9-12 und 13-18 Uhr
- Die Arena steht täglich von 8-22 Uhr für Fußball, Volleyball und Badminton zur Verfügung. In den Weihnachtsferien ist die Arena am 24., 25. und 31.12. ganztägig und am 01.01.2025 bis 13 Uhr geschlossen.
- Die drei Sandplätze der Tennishalle können täglich (auch in den Weihnachtsferien) von 8-23 Uhr bespielt werden. Im angrenzenden Tennisstüberl kann wieder Energie getankt werden.

Das Team vom Freizeitzentrum Feldbach bedankt sich bei allen Besuchern und wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!



Kontakt:

Leiter Freizeitzentrum:

Philipp Hausleitner,
Tel.: 03152/2202-872
freizeitzentrum@feldbach.gv.at

Hallenbad:

Thallerstraße 1
Tel.: 03152/3530
Mo-So: 8-21 Uhr
(Badeschluss 20.30 Uhr)

Arena:

Thallerstraße 1
Tel.: 03152/3530
Mo-So: 8-22 Uhr
Online buchen unter
www.feldbach.gv.at

Tennishalle:

Tel.: 0664/1502710
tennishalle@feldbach.gv.at
Mo-So: 8-23 Uhr
Online buchen unter
www.feldbach.gv.at



Fake E-Mails von angeblichen Behörden

Betrügerische oder erpresserische E-Mails mit Anhängen, die von Behörden oder Polizeidienststellen zu kommen scheinen, verursachen mittlerweile Schäden in Höhe von mehreren hunderttausend Euro.

In diesen Schreiben wird behauptet, dass der Empfänger angeblich eine Straftat begangen hat und ein E-Mail zur Rechtfertigung an eine angegebene E-Mail-Adresse schreiben soll. Wird dieser Köder geschluckt, fordert das falsche „Amt“ eine „Strafzahlung“, um die Sache zu bereinigen. Kriminelle gelangen über Datenlecks auf Internetplattformen oder Foren an tausende E-Mail-Adressen und versenden ihren Spam ohne großen Aufwand an hunderte Empfänger gleichzeitig. Beißt nur ein kleiner Prozentsatz an, ist das für die Täter

schon ein Gewinn. Die Dokumente sind oft sehr authentisch gestaltet und enthalten echte Logos und tatsächlich existierende Namen von Polizeiführungskräften. Die allgemeine, unpersönliche Anrede und die Erwähnung von Straftaten, die womöglich nie verübt wurden, sollten die Alarmglocken schrillen lassen. **Echte Behörden schicken Zahlungsaufforderungen niemals per E-Mail!**

Die Polizei empfiehlt:

- Löschen Sie diese E-Mails, gehen Sie keinesfalls auf Forderungen ein.
- Überprüfen Sie Ihren Computer und Ihr Handy regelmäßig auf Viren und ändern Sie regelmäßig Ihre Passwörter (mindestens 9 Zeichen, Groß- und Kleinbuchstaben, Sonderzeichen).

■ Überlegen Sie, verschiedene E-Mail-Adressen für verschiedene Aktivitäten zu nutzen.

■ Öffnen Sie keine Links oder Anhänge von unbekanntem Absender.

■ Folgen Sie keinen Zahlungsaufforderungen.

■ Erstellen Sie im Schadensfall eine Anzeige bei der Polizei.

■ Oft ist eine kurze Recherche, z.B. auf www.watchlist-internet.at hilfreich, einen Schwindel zu erkennen.

■ Verdächtige Schreiben können Sie auch an die Meldestelle des Bundeskriminalamtes, against-cybercrime@bmi.gv.at weiterleiten.

Auf Internetseiten, wie www.sec.hpi.de/ilc und www.haveibeenpwned.com können Sie überprüfen, ob Ihre E-Mail-Adresse durch ein Datenleck im Internet veröffentlicht wurde.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at/praevention oder auf der Facebook-Seite www.facebook.com/bundeskriminalamt.

Die Beamten der Kriminalprävention und der Polizeiinspektion Feldbach stehen Ihnen gerne mit unabhängiger und kompetenter Beratung zur Verfügung.

Kontakt:

Polizeiinspektion
 Feldbach
 Grillparzerstr. 3, Feldbach,
 Tel.: 05 9133/6120

Grundwasseranreicherung zur Nitratreduktion

Der Wasserverband Wasser-versorgung Vulkanland beschäftigt sich seit Jahren mit steigenden Nitratwerten in seinen Brunnenfeldern. Um die Trinkwasserqualität in der Region zu sichern, wurde vor drei Jahren eine Grundwasseranreicherung zur Nitratverdünnung für das Brunnenfeld Mureck beschlossen. Nach dem Vorbild eines bestehenden Systems in Fluttendorf begann der Wasserverband gemeinsam mit der Planung, wozu auch einige Berechnungen und Pumpversuche notwendig waren. Nach der wasserrechtlichen Genehmigung im November 2022 wurden die Bauarbeiten zwischen

April und November 2023 abgeschlossen. Im Januar 2024 startete ein Großpumpversuch, der über 14 Wochen lief und die Funktionsfähigkeit der Anlage bestätigte. Außerdem wurde eine Photovoltaikanlage mit 206 kWp für den Tiefbehälter in Mureck installiert, um die eigene Stromerzeugung zu erhöhen. „Aus einem Bereich mit niedrigen Nitratwerten werden über zwei Entnahmehäuser maximal 20 l/s entnommen und an drei Versickerungsbrunnen ins Grundwasser zurückgeleitet“, so Obmann Bgm. Prof. Ing. Josef Ober. Dabei wird die Auswirkung auf den Grundwasserstand

kontinuierlich überwacht. Die Qualität des entnommenen Wassers wird vierteljährlich geprüft, der durchschnittliche Nitratwert liegt bei 5,8 mg/l. Nach 60 Tagen Fließzeit wird das durchmischte Wasser an den Trinkwasserbrunnen Mureck entnommen. Vor Inbetriebnahme der Anlage lagen die Nitratkonzentrationen bei

40-48 mg/l. Nach dem Pumpversuch konnte eine Reduktion auf etwa 33 mg/l festgestellt werden. Mit einer Investition von rund € 1,6 Mio. zeigt das Projekt, dass die Maßnahmen zur Sicherung der Trinkwasserqualität erfolgreich waren und damit die Versorgung für rund 100.000 Einwohner verbessert werden konnte.



Silvesterraketen, Böller & Co

Aus Gründen der Sicherheit, des Umweltschutzes, der Gesundheit und des Tierschutzes sollte man damit verantwortungsvoll umgehen oder gleich darauf verzichten!

Die Verwendung ist österreichweit gesetzlich geregelt. **Das Pyrotechnikgesetz untersagt die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 wie folgt:**

- im Ortsgebiet
- in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten
- innerhalb und in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen.

Unter die Kategorie F2 fallen: Feuerwerksraketen, Feuereräder, Batteriefeuerwerke, Knallkörper, römische Lichter, Fontänen, Vulkane u.a.. Zur erlaubten Kategorie F1

gehören: Tischfeuerwerk, Bengalhölzer, Rauch- und Blitzkugeln, Bodenfeuerwirbel, Sprühkerzen u.a.. Für die Kategorien F3 und F4 (professionelle Feuerwerkskörper) sind Fachkenntnisse bzw. ein Pyrotechnikausweis erforderlich.

Abgesehen von den bundesgesetzlichen Regelungen gibt es auch einige andere Aspekte, die im Zusammenhang mit Feuerwerken zu bedenken sind.

Feuerwerke bewirken extrem hohe Luftschadstoffbelastungen. Der 1. Jänner wird im überwiegenden Teil des steirischen Messnetzes als der durch Feinstaub höchstbelastete Tag des gesamten Jahres ausgewiesen.

In diesem Zusammenhang ist auch die Lärmbelastung nicht außer Acht zu lassen. Bei Großfeuerwerken kann man trotz Entfernung vereinzelt Schalldruckpegel von über

160 Dezibel (dB) messen. Schon bei kurzzeitiger Einwirkung können Gehörschäden entstehen, vor allem bei Kindern.

Unterschätzt wird auch das große Verletzungsrisiko. Mehr als ein Drittel davon sind Kinder unter 14 Jahren. Besonders gefährlich sind illegale Billigerzeugnisse aus dem Internet, deren Wirkungen von schweren Verbrennungen bis hin zu abgerissenen Extremitäten und somit Langzeitschädigungen sein können.

Für Tiere sind die Explosionsgeräusche und das plötzliche Erhellten des Himmels besonders furchterregend. Die Auswirkungen für die Tiere reichen von einer erhöhten Herzfrequenz über ängstliches Verkrüchen bis hin zur panischen Flucht, was bei Wildtieren schlimmstenfalls sogar zum Tode führen kann. Alljährlich verschwinden viele Haustiere zum Jahreswechsel, weil sich die Besitzer der Aus-

wirkungen von Knallkörpern auf ihre geliebten Tiere nicht bewusst sind. Lassen Sie daher niemals Ihre Hunde am Silvesterabend freilaufen und lassen Sie Ihre Tiere nicht alleine. Daher sollten Sie sich vor der Anschaffung eines Haustieres überlegen, ob Sie am Silvesterabend auf ein rauschendes Fest zum Wohle Ihrer Tiere verzichten wollen!



Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen

Ein Glaserl geht noch ...? Alkoholisiert fahren ist fahrlässig und teuer!

Der Alkoholkonsum ist in Österreich bei Festen, besonderen Anlässen und Punschstandl nicht wegzudenken. Dabei kann es schnell passieren, dass man zu viel getrunken hat und man eigentlich noch mit dem Auto nach Hause fahren wollte. Alkoholisiert ein Fahrzeug zu lenken ist nicht nur ein Verkehrsdelikt, sondern bringt andere und sich selbst in tödliche Gefahr. Die Verharmlosung von Alkoholkonsum und Fahrtauglichkeit ist weit verbreitet. Es herrschen immer noch Meinungen über den Alkoholeinfluss

vor, die nicht den Tatsachen entsprechen.

Wir wollen einiges richtigstellen! Bereits ab 0,3 Promille Alkoholgehalt im Blut vermindert sich die Sehleistung, und die Konzentration lässt merklich nach. Bei 0,5 Promille ist man weniger gehemmt. Trotz des Gefühls, noch fahren zu können, reagiert man in Notsituationen bereits verzögert. Der alkoholisierte Fahrer ist Überraschungssituationen nicht mehr gewachsen. Das rechtzeitige Erkennen von Fußgängern und Radfahrern in der Dunkelheit wird durch den Alkoholeinfluss eingeschränkt. Ab 0,8 Promille

ist die Unfallgefahr fünfmal so hoch wie im nüchternen Zustand. Überlassen Sie es nicht dem Zufall, ob Sie gut nach Hause kommen!

Beweisen Sie Zivilcourage und machen Sie auch andere darauf aufmerksam, wenn sie alkoholisiert ins Auto steigen. Leben Sie Verantwortung und organisieren Sie Ihre Heimfahrt!

Wussten Sie schon ...

... dass ein Alkoholgehalt von 0,8 bis 1,2 Promille eine Geldstrafe von € 800,- bis € 3.700,- und ein Monat Führerscheinentzug mit sich bringen?

... dass pro Stunde nur 0,1 Promille Alkohol im Blut abgebaut wird?

... dass der Abbau von Alkohol durch fettes Essen oder Kaffee nicht beschleunigt wird?



Patriarchale Gewalt in der Privatsphäre

Die 16 Tage gegen Gewalt an Frauen finden im Zeitraum zwischen dem 25. November (Internationaler Gedenktag für alle Frauen und Mädchen, die Opfer von Gewalt wurden) und 10. Dezember (Internationaler Tag der Menschenrechte) statt. Dieser Zeitraum wird jährlich weltweit genutzt, um das Ausmaß und die verschiedenen Formen von Gewalt gegen Frauen zu thematisieren. Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist eine fundamentale Menschenrechtsverletzung. Diese Verletzung der Menschenrechte hat weitreichende Konsequenzen nicht nur für die Betroffenen selbst, sondern für die gesamte Gesellschaft.

Heuer standen die Veranstaltungen unter dem Motto „Patriarchale Gewalt in der Privatsphäre“. In Österreich wird jede dritte Frau im Laufe ihres Lebens Opfer von Gewalt. 16 % der Frauen in Österreich haben in einer intimen Beziehung körperliche oder sexuelle Gewalt erfahren. Dies ist ein erschütternd hoher Anteil – überwiegend im häuslichen Bereich und

hier vor allem durch männliche Täter. Im Jahr 2024 gab es laut Medienberichten bis dato 24 Femizide und 38 Fälle schwerer Gewalt an Frauen (Stand: 27.10.2024). Das muss sich ändern!

Die Übergangswohnung „Zonta Hafen“, die von der Stadtgemeinde Feldbach seit 10 Jahren gratis zur Verfügung gestellt wird, zeigt, wie durch eine erfolgreiche Zusammenarbeit betroffenen Frauen und ihren Kindern ein Weg aus der Gewaltbeziehung in ein selbst-

bestimmtes Leben ermöglicht werden kann. Mitentscheidend für den Erfolg ist die enge Kooperation mit vielen sozialen Einrichtungen und Behörden. In den 10 Jahren wurden im Rahmen des Angebotes 154 Frauen im Alter zwischen 18 und 74 Jahren von innova betreut. Von ihnen konnten 60 Frauen und 88 Kinder in die Übergangswohnung einziehen. Im Schnitt sind es 82 % der Frauen, die nachhaltig den Weg in ein selbstbestimmtes Leben ohne Gewalt schaffen. Die Hür-

den scheinen dabei immer größer zu werden.

Frauen, die von Gewalt betroffen sind, können sich kostenlos und vertraulich an die innova Frauen- und Mädchenberatungsstelle in Feldbach, Weiz und Mureck, an alle steirischen Frauen und Mädchenberatungsstellen, sowie an das Gewaltschutzzentrum und die Frauenhelpline unter Tel.: 0800/222555 wenden.

Vor dem Rathaus wurde die Fahne „Frei leben ohne Gewalt“ gehisst.



Zivilcourage und Gewaltprävention

Am 26. November trafen sich fünf steirische Frauen- und Mädchenberatungsstellen, zur Abschlussklausur der 5. Runde der Workshopreihe „Gemeinsam gegen Gewalt. Gemeinsam für Zivilcourage“, im Pfeiler's Büro in Feldbach.

Frühzeitiges Erkennen von Gewalt gegen Frauen und Mädchen thematisiert die Workshopreihe des Dachverbands der steirischen Frauen- und Mädchenberatungsstellen, gefördert vom Frauenressort

des Landes Steiermark. Im Zivilcourage-Training sollen die Teilnehmer ihr Wissen zu Gewaltformen, Gewaltprävention und Handlungsmöglichkeiten und gesetzlichen Grundlagen sowie Zivilcourage erweitern. Weil es NIE zu früh für Prävention ist.

Auch 2025 wird die erfolgreiche und kostenlose Workshopreihe fortgesetzt. Interessierte Personen können sich ab sofort an die regionalen Frauen- und Mädchenberatungsstellen wenden.



Südoststeiermark: innova, Graz: mafalda und Frauenservice, Murau/Murtal: novum, Leibnitz: freiraum | <https://frauenberatung-steiermark.at/beratungslandkarte/>

10 Jahre WIKI-Familienberatungsstelle

Die WIKI-Familienberatungsstelle in Feldbach feierte am 28. November ihr 10-jähriges Bestehen und auch 50 Jahre Familienberatung Österreich. Zusätzlich wurde der Umzug in die neuen Räumlichkeiten in der Schillerstraße 25 b gefeiert. Zur feierlichen Eröffnung der neuen Räumlichkeiten waren neben Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Fin.Ref. Sonja Skalnik auch WIKI-Obmann BR Günther Ruprecht, GF Mag.(FH) Christian Leitner und Projektleitung MMag. Maria Pecher sowie Vertreter der Presse und das Beratungsteam anwesend. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober würdigte die Bedeutung der Einrichtung für die Stadt und die Region und zeigte sich erfreut über das vielfältige Angebot, das einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung von Familien und Einzelpersonen in schwierigen Lebenslagen leistet. Seit der Gründung bietet die WIKI-Familienberatungsstelle professionelle und kostenlose Beratungen für Einzelpersonen, Paare und Familien. Der neue Standort im Seniorenwohnhaus der Stadtgemeinde Feldbach in der Schillerstraße 25 b ermöglicht eine gute Erreichbarkeit und eine angenehme Atmosphäre. Die WIKI-Familienberatungsstelle Feldbach bietet ein breites Spektrum an

kostenlosen und vertraulichen Beratungsleistungen, die sich an alle Menschen richten, die Unterstützung bei persönlichen, partnerschaftlichen oder familiären Problemen benötigen. Neu im Angebot ist die Elternberatung im Rahmen des Eltern-Kind-Passes, der ab 2026 gesetzlich verpflichtend wird. Weitere Schwerpunkte sind die Beratung von älteren Menschen und in Fragen der Familienplanung. Besonders in den letzten Jahren ist die Nachfrage nach professioneller Beratung gestiegen, was die steigende Sensibilität für persönliche und familiäre Probleme widerspiegelt. Beratungen sind sowohl telefonisch als auch vor Ort möglich, und das Team, bestehend aus erfahrenen Fachkräften, steht für eine vertrauensvolle und kostenlose Unterstützung bereit.

Beratungsthemen:

■ **Psychosoziale Beratung:** Unterstützung bei belastenden Lebensumständen, Kommunikationsproblemen, Partnerschaftskonflikten, Generationenkonflikten und Erziehungsfragen. Auch persönliche Schwierigkeiten im Bereich Schule oder Beruf werden thematisiert.

■ **Juristische Beratung:** Aufklärung und Information zu

Familienrechtsthemen, insbesondere zu Trennungen, Scheidungen, Obsorgefragen und Unterhalt.

■ **Medizinische Beratung:** Informationen zu Themen wie Familienplanung, Schwangerschaft und gesundheitlichen Belastungen.

Schwerpunktberatungen:

■ **Familienplanung:** Beratung zu Fragen der Familienplanung, Schwangerschaftskonflikten und unerfülltem Kinderwunsch.

■ **Elternberatung (Eltern-Kind-Pass):** Seit Juli 2024 können Ratsuchende bereits jetzt im Rahmen eines Pilotprojekts des Bundeskanzleramtes Beratung zu Themen rund um Schwangerschaft, Geburt, Erziehung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Anspruch nehmen. Ab 2026 wird diese Beratung gesetzlich verpflichtend.

■ **Beratung für ältere Menschen:** Zunehmend wird auch auf die spezifischen Lebensfragen und Bedürfnisse älterer Menschen eingegangen.

Die Beratungen sind persönlich sowie telefonisch möglich. Die Beratungszeiten sind flexibel, um den Bedürfnissen der Ratsuchenden gerecht zu werden. Alle Beratungen sind anonym und werden von einem multiprofessionellen Team aus

Fachkräften aus den Bereichen Sozialarbeit, Psychotherapie, Pädagogik, Rechtswissenschaft und Medizin durchgeführt. Das Team verpflichtet sich zu regelmäßigen Fortbildungen und Supervisionen, um höchste Qualität der Beratung zu gewährleisten. Die Familienberatungsstelle ist für alle Menschen offen, unabhängig von ihrer Lebensform, ethnischen Zugehörigkeit, Weltanschauung, Religion, sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität. Die WIKI-Familienberatungsstelle bietet eine wertschätzende und respektvolle Beratung für alle, die Unterstützung suchen.

Kontakt:

WIKI-Familienberatungsstelle
Feldbach, Schillerstr. 25 b/4.
Stock (Lift vorhanden), Feldbach, Tel.: 0676/5777023,
familienberatung.feldbach@wiki.at

Beratungstermine können telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden. Zu den Öffnungszeiten kann man auch ohne Termin kommen, muss aber mit Wartezeiten rechnen.

Öffnungszeiten:

Familienplanung: Di, 8-10 Uhr
| Elternberatung (Eltern-Kind-Pass): Di, 10-12 Uhr | Familienberatung: Mi, 17-19 Uhr





Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben
www.feldbach.gv.at/bildungsstadt | #BildungFeldbach

Qualitätsoffensive Mittelschule/Sportmittelschule Feldbach abgeschlossen

Wieder ein historisches Gebäude restauriert



Bereits ca. € 3,5 Mio. hat die Stadtgemeinde Feldbach in den vergangenen Jahren im Zuge der Qualitätsoffensive für die Feldbacher Pflichtschulen investiert: in Digitalisierung, Brandschutz, WC-Anlagen oder etwa in ein Farbkonzept zum „Wohlfühlen“. Die Volksschule II in der Gleichenberger Straße und die Volksschule in Gossendorf erstrahlen bereits in neuem, farbenfrohem Glanz.

Im heurigen Sommer kam nun die Mittelschule/Sportmittelschule Feldbach an die Reihe und wurde in Rekordzeit, unter der Leitung von Ing. Robert Schmidt und Ing. Michael Friedberger von der Abteilung Bau, an der Sanierung gearbeitet. In nur 10 Wochen konnte die

historische Fassade aus dem Jahr 1901 und 1.300 m² Dachfläche in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt saniert sowie die bestehende Liftanlage im Trakt der Volksschule I erweitert werden. Nun ist das fünfgeschossige Gebäude barrierefrei zugänglich. Weiters wurde das Heizungssystem auf den neuesten Stand der Technik gebracht – es wurden insgesamt 280 Heizkörper erneuert. Die Belüftungsanlage des Turnsaals wurde optimiert und in den Brandschutz investiert. Darüber hinaus wurden alle WC-Anlagen im Trakt I saniert und mit barrierefreien WCs ausgestattet.

Rund 9.700 m² Wand- und Deckenfläche wurden in unterschiedlichen Farben neu

beschichtet, während insgesamt 920 Akustikelemente in den Klassenräumen und Gängen installiert wurden. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, die akustische Qualität der Räume zu optimieren und eine angenehme Lernatmosphäre zu gewährleisten. Jedes Klassenzimmer wurde zudem mit moderner LED-Beleuchtung ausgestattet, die mit einer Tageslichtsteuerung arbeitet und somit die gesetzlichen Vorgaben von 500 Lux auf dem Schultisch erfüllt. Auch die Elektroinstallation wurde auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Insgesamt wurden 550 Leuchtpunkte eingebaut und rund 21.000 m Kabel verlegt – das entspricht einer Strecke von etwa 21 Kilometern, etwa der Entfernung

von Feldbach nach Gleisdorf. Bei der feierlichen Eröffnung am 14. November war die Freude bei allen Beteiligten groß. Hochzufrieden zeigte sich Dir. Ursula Greiner: „Alles hat wunderbar geklappt, endlich fand sich auch die Gelegenheit, ordentlich auszumisten.“ Die Schüler verfassten ein Gedicht, das sie bei der Eröffnung als Dank für ihr neues Schulgebäude Bgm. Prof. Ing. Josef Ober vortrugen.

„Die Qualitätsoffensive für die Feldbacher Pflichtschulen hat in der Stadtgemeinde Feldbach oberste Priorität. Nach der Volksschule II und der Volksschule Gossendorf konnte nun auch die Mittelschule/Sportmittelschule saniert werden. Das oberste



► Ziel einer zukunftsfähigen Gesellschaft muss eine ganzheitliche, sinnerfüllte Bildung sein, durch die sich unsere menschlichen Potenziale entfalten und wir höchste Lebensqualität an Körper, Geist und Seele erfahren können. Die Kosten für die Sanierung der Mittelschule/Sportmittel-

schule belaufen sich auf rund € 3,5 Mio., wobei 60 % vom Land Steiermark übernommen werden. Durch die exzellente Zusammenarbeit der Projektleiter Ing. Robert Schmidt und Ing. Michael Friedberger mit den Direktorinnen, Schulwar-ten, dem Reinigungspersonal und den ausführenden Firmen

konnte dieses großartige Pro-jekt gut umgesetzt werden“, führte Bgm. Prof. Ing. Josef Ober in seiner Ansprache aus.

Mit der erfolgreichen Sanierung des Trakts I und der Modernisierung des Lifts im Trakt II sind wichtige Meilensteine des Projekts erreicht.

Von 2025 bis 2028 sind noch weitere Sanierungsmaßnah-men geplant. Darunter fällt die Sanierung des Trakts II, der Polytechnischen Schule, die Umgestaltung der Außenanlagen mit einem verkehrsfreien Vorplatz sowie die Errichtung von außerschulischen Lernorten.

Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund € 3,5 Millionen wurden bei der Qualitätsoffensive Mittelschule/Sportmittelschule Feldbach folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Fassaden- und Dachsanierung / Dämmung letzte Geschosdecke
- Barrierefreiheit – Einbau einer Aufzugsanlage im Trakt II
- Beleuchtungsumstellung auf LED
- Erneuerung der Elektroinstallationen
- Farbkonzept und Ausmalen des gesamten Gebäudes
- Akustikmaßnahmen in allen Klassenzimmern und Gängen
- Erneuerung der Einrichtungsgegenstände
- Brandfrüherkennung (Brandmeldeanlage) im gesamten Gebäude inkl. Räumungsalarm
- Brandschutzportale in den Stiegenhäusern
- Not- und Fluchtwegebeleuchtung im gesamten Gebäude



(v.l.n.r.): Ing. Robert Schmidt, Dir. Ursula Greiner, Ing. Michael Friedberger, StR Rosemarie Puchleitner, Dir. Anita Bruckgraber und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober



– Gedicht der 4A-Klasse – „Eröffnungsfeier Schule“

Unsere Schule steht nun im neuen Licht,
davor standen wir Schüler:innen und Lehrer:innen mit bezaubertem und glücklichem Gesicht.

Die Außenfassade erstrahlt in einem neuen Farbton,
sie ist wunderschön und erhebt unsere Schule auf einen Königsthron.

Alle Klassenräume erstrahlen in einer neuen Farbe – oh wow!

Die Schule ist einfach kaum mehr wiederzuerkennen – ganz genau!

Besonders innovativ finden wir das anzupassende Licht.

Dafür wollten wir uns auch bedanken mit diesem Gedicht.

Die neuen Akustikelemente sind innovativ,
man wird innerhalb der Räume daher sehr kreativ.

Zudem hören wir unsere Lehrpersonen ganz gut,

die neue Umgebung gibt uns beim Aufzeigen zudem viel Mut!

Besonders schön finden wir auch die neuen Toiletten mit viel Platz,
das ist ein neuer Schulschatz.

Schön ist auch die Neugestaltung von der Bibliothek und von den Werk- und Inforäumen.

Das hätten wir uns nicht besser vorstellen können in unseren Schulumbauträumen.

Wir wissen, dass der Umbau und die Neugestaltung sehr viel Arbeit und Mühe umfassten,
und alle Beteiligten keine Gelegenheit zum Arbeiten verpassten.

Daher möchten wir uns im Namen des ganzen Teams und der Direktorin bedanken bei allen,
eure Arbeit hat sich gelohnt und das Resultat löst in uns aus großen Wohlgefallen.

Danke an alle fleißigen Arbeiter und Arbeiterinnen.

Ihr seid wirklich ein Wahnsinn – da muss man sich erst einmal besinnen.

Vielen Dank auch an das Reinigungspersonal,
eure Arbeit war wirklich genial.

Dem gesamten Team der Stadtgemeinde Feldbach und insbesondere dem Bürgermeister,
dem allergrößter Dank gebührt,

wir fühlen uns von Ihrer Großzügigkeit gerührt.

Danke, dass Sie der Bildungsstadt Feldbach durch
unser neues Schulhaus so viel Wert schenken.

Dieses Projekt wird uns als Schule bestimmt weiterhin in eine großartige Richtung lenken.

Vielen Dank auch an unsere Direktorin für die Flexibilität während der Umbauzeit.

Sie waren immer zur Stelle und für alle eine Lösung zu finden bereit.

Ebenso ein großes Dankeschön an die beiden Schulwarte,
euer Durchhaltevermögen bedürfte einer eigenen Dankeskarte.

Ein herzliches Dankeschön im Sinne der ganzen Schule an Sie alle –

von der Planung bis zur Ausführung war alles perfekt – dafür größten Respekt!

Wir sind begeistert und lieben unser Schulgebäude nun noch mehr,
das erfährt bei uns viel Wertschätzung – also DANKESEHR!

Kindergärten und -krippen feierten Laternenfest

Zu Ehren des Heiligen Martin von Tours fanden in den Feldbacher Kinderbetreuungseinrichtungen Laternenfeste statt.

Mit ihren selbstgebastelten Laternen und einstudierten Liedern ließen die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern das Martinsfest zu einem ganz

besonderen Erlebnis werden. Ein großer Dank gilt den Mitarbeiterinnen der Feldbacher Kindergärten und Kinderkrippen, die mit viel Herzblut

den Kindern dieses schöne Brauchtum mit wichtiger Botschaft jedes Jahr näherbringen.



Kindergarten Gossendorf



Klosterkindergarten



Kindergarten „Regenbogen“



Heilpädagogischer Kindergarten



Kindergarten „Sonnenschein“



Kindergarten Gniebing-Weißbach



WIKI Kinderkrippe Mühldorf



Kindergarten Leitersdorf



Kinderkrippe „Flohthupferl“



WIKI Kinderkrippe Mühldorf



Kinderkrippe „Kunterbunt“

Eltern-Kind-Bildung Feldbach



Im Rahmen des Eltern-Kind-Bildungskinos am 20. November überreichte Ursula Krotscheck Marie-Luise und Mathias Danner für ihren vollgestempelten EKB-Pass einen Gutschein für eine Familienjahreskarte für die Stadtbibliothek Feldbach. „Als ich mit unserem Sohn schwanger war, haben mein Mann und ich von den Eltern-Kind-Bildungsmodulen der Stadtgemeinde Feldbach erfahren. Wir haben seitdem die Kurse regelmäßig besucht und so immer wieder wertvolle Tipps zum entsprechenden Lebensalter unseres Kindes erhalten. Es ist eine

Gemeinschaft, die durch die regelmäßigen Besuche entsteht und somit findet ein sehr wertvoller und gegenseitiger Austausch statt. Die verschiedenen Vorträge und Module werden von kompetenten Vortragenden gestaltet. Ich finde, dieses Angebot hat einen großen Mehrwert an Wissensvermittlung und gegenseitigem Austausch. Mein Mann und ich sind dankbar, dieses tolle Angebot von der Stadtgemeinde Feldbach in Anspruch nehmen zu können und werden weiterhin verschiedene Vorträge besuchen“, so Marie-Luise Danner.

Das Team der Eltern-Kind-Bildung Feldbach wünscht allen Familien ein friedliches Weih-

nachtsfest mit wunderbaren Augenblicken sowie ein glückliches und erfülltes Jahr 2025!



Ursula Krotscheck (L.) mit Marie-Luise Danner

NÄCHSTE EKB-VERANSTALTUNGEN

Alle Veranstaltungen sind im Start Up Center, Franz-Seiner-Gasse 2, 8330 Feldbach

OFFENE GRUPPE! EKI-Treffs Dezember bis Februar:

Do., 19.12. & 09./16./23./30.01. & 06./13./27.02., 9-11 Uhr, bzw. lt. WhatsApp-Ausschreibung für Kinder von 0-3 Jahren und ihre (Groß-)Eltern mit Beatrice Strohmaier

NEU!!! EBZ-Geburtsvorbereitungskurs: Start am Mi.,

08.01., 17-19 Uhr, Kontakt und Anmeldung unter Tel.: 03152/2511-446 oder ebz-halbenrain@stmk.gv.at

NEU!!! EBZ-Regionale Elternberatung mit Babytreff

Mi., 8./22.01. & 12./26.02., 9-11 Uhr, Kontakt und Anmeldung unter Tel.: 03152/2511-446 oder ebz-halbenrain@stmk.gv.at

Modul 7, das 5. Lebensjahr, Zeit der Bewegung

Sa., 11.01., 9-12 Uhr: „Motorik im 5. Lebensjahr“* mit Maria Fink, BSc und „Damit Schule gelingt“*° mit Anika Pint und Mag. Dr. Emmerich Frühwirt

OFFENE GRUPPE! Mo., 13./20./27.01. & 03./10./ 24.02.,

9-11 Uhr: „Stillgruppe“ mit Petra Malatschnig, Stillberaterin, IBCLC

OFFENE GRUPPE! Familiencafé: Dienstag, 14.01.

und 11.02., 9-12 Uhr, Info zu Wahlthemen der Eltern mit Ursula Krotscheck, um 10 Uhr Snackinfo

Samstag, 18.01., 9-12 Uhr: Workshop „Einführung in eine familienfreundliche, empathische Kommunikation.“, mit Rosemarie Höller – begrenzte Teilnehmerzahl!

Mi., 22.01., 18.30 Uhr: Workshop „Mein Kind, das unbekannte Wesen – Generationenkonsens statt Generationenkonflikt bei der Berufswahl“ für Jugendliche (12 bis 15 Jahre) und ein Elternteil, mit Petra Josefus, BIZ Feldbach

Modul 8, das 6. Lebensjahr, Zeit der Veränderung, Sa., 25.01., 9-12 Uhr: „Hurra – ich komme in die Schule“°, mit Theresia Lesiak-Schwab und „Sicherer Umgang mit digitalen Medien in der Familie“°, mit Mag. Bettina Kuplen

Mi., 30.01., 16-17 Uhr: Workshop „Internetführerschein für starke Kids“ für Kinder von 6 bis 10 Jahren, mit Mag. Bettina Kuplen – begrenzte Teilnehmerzahl!

Mi., 05.02., 19 Uhr, ONLINE via Zoom, Fragestunde zu „Ernährung für Schwangere und Stillende / Babys im Beikostalter/ Kleinkinder und gesunde Jause“° mit Johanna Leitgeb

Modul 3, das 1. Lebensjahr, Zeit des Urvertrauens, Sa., 08.02., 9-12 Uhr: „Gesunde Milchzähne von Anfang an“, mit STYRIA VITALIS, Martina Tieber und „Motorische Entwicklung im 1. Lebensjahr“**, mit Maria Fink, BSc

Mi., 12.02., 19 Uhr: Vortrag „Gefühlsreich leben – Hochsensibilität und starke Gefühle“*° mit Melanie Hackl

Mi., 26.02., 19 Uhr: Interaktiver Vortrag „Cool bleiben, wenn es heiß hergeht – herausfordernde Situationen souverän managen“*° mit Erich Sammer

* wird vom Land Steiermark/A6 als pädagogische Weiterbildung für das gesamte Personal anerkannt;
** wird vom Land Steiermark/A6 als pädagogische Weiterbildung für das Krippenpersonal anerkannt;
° wird von der Bildungsdirektion Steiermark als pädagogische Weiterbildung für den Pflichtschulbereich anerkannt

Infos und Anmeldung unter Tel.: 03152/2202-317, krotscheck@feldbach.gv.at oder auf www.feldbach.gv.at

News aus dem BRG | BORG Feldbach

Wirtschaftliche Ausbildung

Das BRG|BORG Feldbach erhielt von der Wirtschaftskammer Österreich den offiziellen Status eines Ausbildungs- und Testcenters für den Unternehmerführerschein. Damit erweitert die allgemeinbildende Schule ihr Portfolio in Richtung einer fundierten wirtschaftlichen Ausbildung. „Der Unternehmerführerschein ersetzt die Unternehmerprüfung“, erklärt Fachkoordinator für Geografie und wirtschaftliche Bildung Gernot Vlaj. Rechtlich bedeutet das eine Gleichstellung mit einem BHS- bzw. HAK-Absolventen. Die Teilnehmer sind mit dieser (frei-

willigen) Zusatzausbildung zur Gründung und Leitung eines Unternehmens befähigt.

Ein weiterer wirtschaftlicher Schwerpunkt wird schon im kommenden Schuljahr ge-

setzt. Das Angebot wird um den Finanzführerschein ergänzt.



„Abenteuer Ausland“ aktiv gefördert

Der Traum, ein Semester in Irland zu verbringen, wurde für Victoria Murrer wahr. Aufgrund des Förderprogrammes Erasmus+ sind Abenteuer wie dieses fast kostenlos, berichtet die Erasmus+-Beauftragte des BRG|BORG Feldbach Julia Laßnig. Grundsätzlich ist jedes Zielland in der Europä-

ischen Union möglich, Voraussetzung ist eine aussagekräftige Bewerbung sowie gute Noten und Fremdsprachenkenntnisse. Derartige Abenteuer lohnen sich auf jeden Fall, kann Victoria nach einem Semester bestätigen: „Irland ist mein zweites Zuhause geworden. Die Gastfamilie, die vielen

neuen Freunde, die Schule und die Kultur des Landes bleiben unvergessen“. Neben den einzigartigen Erfahrungen steht vor allem der Fremdspracherwerb auf der Haben-Seite.



Victoria Murrer bleibt ihr Auslandssemester in Irland in bester Erinnerung.

Naturwissenschaftlich fundiert

Seit 2018 ist das BRG|BORG Feldbach im Besitz des MINT-Gütesiegels, das alle drei Jahre neu beantragt werden muss. Die Fachkoordinatoren der MINT-Fächer Biologie, Chemie, Informatik und Physik haben mit ihren Teams wieder alle notwendigen Qualitätskriterien erfüllt und das MINT-Gütesiegel 2024-2027 erhalten.

Mit dem MINT-Gütesiegel werden Bildungseinrichtungen ausgezeichnet, die mit verschiedenen Maßnahmen innovatives und begeisterndes

Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik fördern und mit vielfältigen Zugängen für Mädchen und Burschen umsetzen. Das Gütesiegel wird von einem Experten-Gremium auf Basis der Bewerbungen an ausgewählte Bildungseinrichtungen vergeben.



Geballte Fachkompetenz wurde mit dem MINT-Gütesiegel ausgezeichnet.

Mittelschule/Sportmittelschule Feldbach

Profisportler TiggerTom zu Besuch

Thomas Frühwirth, Gewinner von zwei Silbermedaillen bei Olympia in Paris sowie Weltmeister beim Ironman auf Hawaii, war am 5. November im Zentrum in Feldbach. Der gebürtige Edelsbacher, der in Paratriathlon und als Handbiker im Paracycling aktiv ist, hielt für die Schüler der MS/SMS Feldbach einen äußerst eindrucksvollen Vortrag. Er berichtete über seine Biografie, seine unzähligen sportlichen Erfolge und schulte die Schüler darin, immer positiv zu denken. Die mentale Gesundheit, das Vertrauen in sich selbst,

Selbstliebe, Selbstachtsamkeit sowie ein positives Mindset generell liegen TiggerTom sehr am Herzen.

Zu den Highlights des Vortrages gehörten neben den Rennsportgeräten, die Medaillen der paralympischen Spiele sowie das Video- und Bildmaterial. Den Vortrag beendete er gemeinsam mit den Kindern mit folgendem Leitspruch: „Ich liebe mich und ich liebe mein Leben“. Sowohl Schüler als auch Lehrer waren begeistert und können alle ganz viel von dieser positiven Lebenseinstellung mitnehmen.



TiggerTom alias Thomas Frühwirth war Gast bei den Schülern der MS/SMS Feldbach

Berufspraktische Tage

Von 21. bis 25. Oktober fanden die berufspraktischen Tage der 4. Klassen der Sportmittelschule Feldbach statt. Im Vorhinein haben sich die Schüler bereits intensiv im Fach „Berufs- und Bildungsorientierung“ unter der Leitung von Julia Hufnagl und Karin Lostuzzo mit den Schnuppertagen beschäftigt und im Anschluss einen für sie passenden Arbeitsplatz in der Umgebung gesucht. Das Einzugsgebiet reichte von Graz bis Weiz bzw. Fürstenfeld. Das Team der Sportmittelschule bedankt sich sehr herzlich bei der Stadtgemeinde Feldbach und auch bei

allen anderen Betrieben für die Aufnahme der Schüler. Rund 100 Schüler waren während der berufspraktischen Tage in Feldbach und Umgebung unterwegs. Nahezu in allen Apotheken und Kindergärten in Feldbach, aber auch bei den KFZ-Werkstätten der Umgebung, bei den Barbershops, wo einer der Schüler sogar einen Haarschnitt als Geschenk für seine tolle Arbeit bekam, im Landeskrankenhaus, bei Zotter Schokoladen, bei der Firma Cserni, bei Intersport und bei vielen weiteren Betrieben der Region, durften die Schüler schnuppern.



Das Hineintauchen in die Arbeitswelt war eine abwechslungsreiche und lehrreiche Erfahrung für die Viertklässler.

FELDBACH DIE BILDUNGSSTADT

www.feldbach.gv.at/bildungsstadt

BILDUNG für ein **ERFÜLLTES** und
NACHHALTIGES LEBEN!



Neuigkeiten aus der HAK | HAS Feldbach

Steirische Entrepreneurship-Landesmeisterschaft

Anna Wolf und Marvin Meixner von der HAK Feldbach sicherten sich bei der steirischen Entrepreneurship-Landesmeisterschaft 2024 zur Qualifikation für die Austrian Skills Staatsmeisterschaften im Bewerb Entrepreneurship/Business Development Team Challenge den 2. Platz. Ziel des Wettbewerbs war es, eine Geschäftsidee zu entwickeln, die zur Förderung von Mädchen in technischen Berufen beiträgt. Das Thema stammt aus den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung und wurde von Nina Brenner, Referatsleiterin im Bildungsministerium, gestellt. Mit ihrem Produkt „Wog Watch“ entwickelten sie nach intensiver Vorbereitung einen Businessplan und

präsentierten diesen in einem zweiminütigen Pitch – angelehnt an das Fernseh-Format „Zwei Minuten, zwei Millionen“ – auf Englisch. Dieser knackige Auftritt verlangte ihnen Präzision und Selbstbewusstsein ab, zeigte jedoch auch ihr Talent, sich auf Englisch und wirtschaftlich fundiert auszudrücken. Die Jury setzte sich aus Experten sowie Vertretern regionaler Unternehmen zusammen. Sie beurteilten die mündlichen Pitches und stellten anspruchsvolle Fragen zu den wirtschaftlichen Aspekten der Ideen. Mit dem 2. Platz haben die beiden Schüler bewiesen, wie praxisnah die Ausbildung an den steirischen Handelsschulen ist.



Das erfolgreiche HAK-Team Anna Wolf und Marvin Meixner bei der Entrepreneurship-Landesmeisterschaft

Sprachzertifikate auf sehr hohem Sprachniveau

Mit Stolz blickt die HAK/HAS Feldbach auf die herausragenden Leistungen ihrer Schüler der Klassen 3BK, 3CK, 4AK und 4BK im vergangenen Schuljahr zurück. Die intensive Vorbereitung auf die renommierten Cambridge-Sprachprüfungen – B2 First, C1 Advanced und C2 Proficiency – hat sich ausge-

zahlt: Die Schüler bestanden die Prüfungen mit Bravour und stellten damit einmal mehr das hohe Sprachniveau und Engagement der Schule unter Beweis. Die erfolgreichen Abschlüsse eröffnen den Absolventen neue Perspektiven und verbessern ihre Chancen in der internationalen Arbeitswelt.



Sprachprüfungen mit Bravour abgeschlossen



VULKANLAND
BUSINESS SCHOOL





Deine Möglichkeiten

HAK Classic

HAK Notebook

HAK Digital Business

HAK Mediendesign ab 2025

HAS Office and Sales

HAK+ Sport

Tag der offenen Tür

17. Jänner 2025
15:00 - 18:00 Uhr

Schnuppern

Jederzeit nach
Anmeldung möglich



https://www.hak-feldbach.at

Tel.: 05 0248 063 100
Mail: hakoffice@hak-feldbach.at



Volksschule II Feldbach

Musikalische Zeitreise in Feldbach

Die Schüler der Volksschule II Feldbach nahmen am Mitmachkonzert im Zentrum in Feldbach teil und erlebten eine unvergessliche Reise durch die Musikgeschichte, bei der gesungen, gelacht und getanzt wurde. Das Konzert war durch den Einsatz verschiedener Sai-

teninstrumente sehr abwechslungsreich gestaltet. Der Interpret führte die Kinder spielerisch durch die Musikepochen. Auch wurden die Kinder immer wieder vom Musiker auf die Bühne gebeten, um dabei aktiv mitzuwirken. So wurden manche Kinder gleich als Zofen eingesetzt

oder nahmen bei lustigen Tänzen teil. Am besten gefielen den Kindern der Einsatz der E-Gitarre, da sie am meisten Schwung auf der Bühne und beim Tanzen brachte. An diesem Tag erweiterten sie auch ihr Repertoire beim Ballett tanzen oder lernten den richtigen Schwung und Schritt

bei Walzern und Märschen. Das Publikum war auch nicht untätig und beantwortete Fragen, motivierte die tanzenden Schüler oder hörte einfach aufmerksam zu, welche Töne nun als nächstes erklingen werden.



Radfahrprüfung

Die Schüler starteten im Herbst wieder voller Elan in den Schulalltag. Besonders unsere 4. Klassen bereiteten sich auf das große Ereignis der Radfahrprüfung vor. Bereits ab September erlernten sie theoretische Aspekte der Verkehrserziehung, welche für den Alltag und die Selbstständigkeit im Straßenverkehr unabdingbar sind. In zwei praktischen Fahrtrainings mit der Polizei konnten sich die Schüler bereits ein wenig auf

die bevorstehende Prüfung vorbereiten. Nach bravourös bestandener theoretischer Prüfung im Unterricht ging es ans praktische Üben in der Freizeit der Kinder. Am 11. November war es nun endlich soweit und die Mädchen und Buben konnten sich der Herausforderung der praktischen Fahrprüfung stellen. Die Polizeiinspektion Feldbach unterstützte die Kinder und sorgte auch für deren Sicherheit im Straßenverkehr.



**Musikschule
FELDBACH**

FELDBACHER
Advent

Kirchen- konzert

So., 22. Dezember, 15.30 Uhr
Stadtpfarrkirche, Feldbach

INFOS: Musikschule der Stadt Feldbach, MDir. Sascha Krobath, BA BA MA,
Grazer Straße 11, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-600, musikschule@feldbach.gv.at,
www.musikschule-feldbach.at

Kinderkrippe Kunterbunt

Wenn ich einmal groß bin ...

Das Krippenjahr 2024/2025 steht bei der Kinderkrippe Kunterbunt unter dem Motto „Wenn ich einmal groß bin ...“. Hierzu lernen die Kinder das ganze Jahr über unterschiedliche Berufe und ihre Tätigkeiten und Fertigkeiten kennen, und eignen sich diese „in kleinem Maße“ an. Der Monat Oktober wurde ganz im Zeichen des Bäckers verbracht. So wurde ein Bäckereifachgeschäft in den Räumlichkeiten eingerichtet und viel über unterschiedliche Brot- und Gebäcksorten gelernt und besprochen. Beim Erntedankfest durften dann selbstgemachte Weckerln

natürlich nicht fehlen. Das Highlight des „Bäcker-Schwerpunktes“ bildete ein Ausflug in den Weidenhof Feldbach, wo gemeinsam mit dem Küchenteam und der Mama eines Krippenkindes, die als Fachsozialbetreuerin bei der LNW angestellt ist, Striezel gebacken wurden. Die Kinder hatten großen Spaß, dabei zuzusehen, wie der Teig entsteht, aufgeht und anschließend zu einem Zopf geformt und im Ofen gebacken wird. Um sich die Zeit bis zum fertigen Striezel zu vertreiben, wurden die Tiere am Weidenhof bestaunt und der Sandhaufen genau erkundet.



Ein herzlicher Dank ergeht an alle, die diesen Ausflug zu einem vollen Erfolg gemacht haben.

Kindergarten Leitersdorf

Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen

Dem Team des Kindergarten Leitersdorf war es schon in den letzten Jahren ein großes Anliegen, auf die Ernährung, die Bewegung und vor allem auf die Kindergesundheit zu achten. Auch heuer, mit dem Jahresthema: „Oops, wer bist denn du? Mit Achtsamkeit und Liebe in Richtung Herzplanet“ trifft es wieder den Schwerpunkt Gesundheit. Oops und Oupsinchen vom Herzplaneten begleiten die Kinder über das gesamte Kindergartenjahr in ihrer sozial/emotionalen Entwicklung und stärken sie in ihrer Persönlichkeit. Aus diesem Grund startete mit September auch eine Zusammenarbeit mit dem Programm „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“ der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) in Kooperation mit Styria vitalis & der BVAEB, wel-

che Kindergärten auf dem Weg unterstützen, Gesundheit im Kindergarten für Kinder, dem Kindergarten team sowie Eltern erlebbar zu machen und gesundheitsfördernde Rah-

menbedingungen zu stärken bzw. zu schaffen. Als Zeichen für diese Zusammenarbeit rund um den Schwerpunkt Gesundheit, wurde dem Kindergarten die Tafel „Gesunder

Kindergarten – wir sind dabei“ von Projektbegleiterin Mag. Barbara Gutsche (ÖGK) übergeben. An diesem Tag besuchte auch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober den Kindergarten.



Die Tafel wird als sichtbares Zeichen beim Eingang des Kindergartens montiert, und drückt somit die Bedeutsamkeit von Gesundheit im Kindergarten aus.

Heilpädagogischen Kindergarten

... individuelle Förderung von Kindern

Für das Team des HPK Feldbach ist die individuelle Förderung jedes Kindes ein zentrales Anliegen. Jedes Kind ist einzigartig und bringt unterschiedliche Talente, Bedürfnisse und Herausforderungen mit sich. Genau hier setzt das Konzept des HPK an: Es wird darauf geachtet, die Kinder nicht nur in ihrer Entwicklung zu begleiten, sondern ihnen auch den Raum zu geben, ihre Fähigkeiten bestmöglich zu entfalten. Besonders wichtig ist dies in den beiden Organisationsformen, in denen das Team tätig ist:

Integrationsgruppe (Standort Grazer Straße 15):

Hier werden Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren gefördert und betreut. Mit einer Gruppengröße von maximal fünf Kindern mit besonderen Bedürfnissen und bis zu 13 regulären Kindern wird eine individuelle Betreuung sichergestellt. Das Miteinander fördert nicht nur die Entwicklung der Kinder mit besonderen Bedürfnissen, sondern auch

das Verständnis und die Empathie der anderen Kinder. Die Tätigkeit gestaltet sich, wie in allen Kindergärten, nach dem bundesländerübergreifenden Bildungsrahmenplan.

Integrative Zusatzbetreuung/IZB-Angebote (Integration im Regelkindergarten):

Dieses Modell erlaubt es, Kinder mit zusätzlichem Förderbedarf in einem regulären Kindergarten zu begleiten. Das Ziel ist es, Inklusion zu leben und Kindern mit besonderen Bedürfnissen die gleichen

Chancen wie allen anderen zu bieten – stets unter der Voraussetzung einer individuellen Unterstützung.

In einer Welt, die immer schneller wird, stehen nicht nur Erwachsene vor täglichen Herausforderungen, sondern auch Kinder. Ihre körperliche und geistige Gesundheit ist der Schlüssel, um sie optimal auf das Leben vorzubereiten. In diesem Kontext spielt die Gesundheitsförderung eine entscheidende Rolle – nicht nur als präventive Maßnahme,

sondern auch als Weg, Kinder in ihrer Einzigartigkeit zu unterstützen.

Die Teilnahme an Gesundheitsförderungsprogrammen bietet die Möglichkeit, Fähigkeiten zu entwickeln, die sie für die täglichen Herausforderungen des Lebens stärken. Dabei geht es nicht nur um körperliche Aktivität, sondern auch um die Förderung von mentaler Resilienz, sozialer Kompetenz und einem bewussten Umgang mit der eigenen Gesundheit.



Hansi Hinterseer war Schüler der LBS Feldbach

In den 70er Jahren absolvierten viele bekannte und berühmte Schifahrer aus Österreich, wie z.B. Annemarie Moser-Pröll, Sepp Walcher, Michael Tritscher, Klaus Haidegger, Hans Enn und Hanni Wenzel, eine Industrie- oder Speditionskaufmannslehre und besuchten im Rahmen der dualen Ausbildung die Landesberufsschule Feldbach. Hansi Hinterseer, ein besonders erfolgreicher und im Anschluss an seine Skikarriere berühmter

Schifahrer und Sänger, besuchte ebenfalls von 1969 bis 1972 die Landesberufsschule in Feldbach. Im Zuge der Präsentation seines Filmes „Willkommen in meinem Leben“ war er persönlich im Diesel Kino in Gleisdorf zu Gast. Dir. Ing. Franz Winkler, BEd MEd und der ehemalige Lehrer von Hansi Hinterseer und langjährige Direktor Uwe Trummer überraschten den Tiroler mit ihrem Besuch. Hansi Hinterseer freute sich sehr und begann sofort vor allen Gästen

lustige Geschichten aus seiner Berufsschulzeit in Feldbach zu erzählen. Im Anschluss an die offizielle Veranstaltung wurde ihm als kleines Geschenk die Kopie der drei Klassenbücher aus seiner ehemaligen Schulzeit übergeben und wurden im Anschluss noch viele lustige Geschichten und Anekdoten ausgetauscht.

(v.l.n.r.) Dir. Ing. Franz Winkler, BEd MEd, Hansi Hinterseer und Dir. i.R. Uwe Trummer



Veranstaltungsprogramm in der Stadtbibliothek findet großen Anklang

„Marillenknödelmord“
bei Krimi-Lesung

Am 23. Oktober las Andrea Walter, bekannt unter ihrem Pseudonym Fanny Svoboda, aus ihrem humorvollen und provokanten Krimi „Marillenknödelmord“. Die schwarzhumorige, schräge und hochgradig politisch inkorrekte Geschichte um einen vergifteten Marillenknödel sorgte für Spannung und Lacher zugleich. Das zahlreich erschienene Publikum genoss die unterhaltsame Darbietung in vollen Zügen.

Grusel-Lesung

Am 24. Oktober verwandelte sich die Bibliothek in ein Gruselkabinett: Mit Seppi Promitzer erlebten 90 kleine und große Zuhörer eine spannende Lesung voller Gespenster, Monster und anderen schaurigen Gestalten. Lustige Schüttelreime lockerten die Atmosphäre auf und sorgten für viele fröhliche Gesichter. Der Veranstaltungsraum war dabei bis auf den letzten Platz gefüllt.

BUCHSTART
Baby-Frühstück

Das beliebte Baby-Frühstück lockte erneut viele junge Familien in die Bibliothek. Eltern und ihre Aller kleinsten konnten bei dieser Gelegenheit nicht nur die Bibliothek kennenlernen, sondern auch wertvolle Tipps und Inspiration rund um das (Vor-)Lesen mit nach Hause nehmen.

**Öffnungszeiten
in den Weihnachtsferien**

Fr, 27. Dezember:
9-12 und 14-18 Uhr
Fr, 3. Jänner:
9-12 und 14-18 Uhr

Zu Silvester ist die Bibliothek geschlossen!

Kontakt:

Bibliothek
der Stadt Feldbach
Pfarrgasse 6, Feldbach
Tel.: 03152/2202-720
bibliothek@feldbach.gv.at
www.stadtbibliothek-
feldbach.at



Krimi-Lesung: „Marillenknödelmord“



Baby-Frühstück in der Bibliothek Feldbach



Spannende Lesung mit Seppi Promitzer



Infos über soziale Medien

Informationen, die brandaktuell und wichtig sind, werden von der Stadtgemeinde Feldbach via Facebook, Instagram und über die Cities App transportiert.

Facebook: www.facebook.com/Stadtfeldbach/

Instagram: [visit_feldbach](https://www.instagram.com/visit_feldbach)

Cities App: Feldbach

Website: www.feldbach.gv.at



Das BürgerInnenservice ist die Erstanlaufstelle für:

Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen, Fundsachen und Schulen & Kindergärten

Bürgerservice, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/2202-0, vermittlung@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/Parteiverkehr: Mo bis Fr 8-12 Uhr
und nach Vereinbarung

FELDBACH

GASTRONOMIE

gut essen und trinken

Thermen-
& Vulkanland
Steiermark



FELDBACHER
BAUERN
Silvester
30. Dezember

Die Innenstadtwirte laden ein, bei geselliger Atmosphäre und regionalen Köstlichkeiten das Jahr auf ganz besonderer Weise ausklingen zu lassen.

CAFÉ CASA MIA | CAFÉ FUCHS | CAFÉ-BISTRO-LOUNGE JÖRG WOLF
CAFÉ-BAR-LOUNGE SAVARO | BAUERNSTADL | EINFACH FITZ | LA PIAZZETTA
PFEILER'S BÜRGERSTÜBERL & HOTEL | RESCHERIA – DAS KAFFEEHAUS
SCHNELLIMBISS NINAUS | SISSI'S WEINBAR | VELIUS PIZZERIA RESTAURANT BAR
URBANISTUB'N

www.feldbach.gv.at/advent



FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTSSTADT

Unser Ziel: Die Stärkung der regionalen Wirtschaft

www.feldbach.gv.at/wirtschaftsstadt | #WirtschaftFeldbach

Michaela Stangl ist „Hofheldin des Jahres 2024“

Die steirische Landwirtschaftskammer kürt alljährlich die „Hofheldinnen“ des Landes. Dabei werden ihre Leistungen, ihr Können und ihre Kompetenzen für eine nachhaltige, zukunftsorientierte Landwirtschaft geprüft und bewertet. „Die Hofheldinnen sind Mutmacher und Vorbilder für die mehr als 30.000 steirischen Bäuerinnen, die bewusst ihre wichtige Rolle als moderne Frauen am Hof sichtbar machen“, so LWK-Vizepräsidentin Maria Pein. Ganz oben am Siebertreppchen stand Michaela Stangl aus Paurach, die in der Kategorie Diversifizierung/Innovation vollends überzeugen konnte und somit Andrea Kessler-Dietl aus Kornberg als amtierende „Hofheldin“ ablöste.

„Am 10. Oktober hat die Landwirtschaftskammer die ‚Hofheldin 2024‘ gekürt. Es wurde nicht nach Sympathie beurteilt, sondern nach dem Betriebs- und Marketingkonzept, das ich bereits im Frühjahr vorlegen musste. Dieses wurde von Betriebs- und Wirtschaftsexperten geprüft und danach zu einem Vorsprechen eingeladen. Aus dieser Zusammensetzung erreichte ich die meisten Punkte und somit darf ich mich ‚Hof-

heldin 2024‘ nennen. Ich fühle mich sehr geehrt, diesen Titel tragen zu dürfen. Damit wird einmal mehr aufgezeigt, was wir Frauen am Hof tagtäglich leisten und, dass dieses Engagement gesehen und wertgeschätzt wird. Unser Betrieb ist auf drei Standbeinen aufgestellt und jede Sparte ist eine Herausforderung für sich. Unser erstes Standbein ist das Frisch-Obst: Das beginnt schon im Juni mit Kirschen und Weichseln, geht direkt über mit Marillen und Pfirsich im Juli, Nektarinen und mehrere Sorten Zwetschken sind im August, Birnen und Äpfel im September und im Oktober

sind noch Hirschkirnen, Quitzen und Vogelbeeren zu ernten. Diese Früchte werden am Bauernmarkt in Feldbach, in der Bauernecke im Lagerhaus und direkt ab Hof verkauft. Weiters werden sie auch zu Saft, Nektar, Most, Likör oder Edelbrand weiterverarbeitet. Wo wir schon beim 2. Standbein wären – die Verarbeitungsprodukte. Und das 3. Standbein ist die Dienstleistung an Dritte in der Brennerei. Ab 100 kg Frucht oder 100 l Fruchtmaische können Kunden zu uns kommen und wir verarbeiten ihre Früchte zu ihrem perfekten Edelbrand. Jeder Tag und jede Jahreszeit stellt uns

vor neue Herausforderungen. Wir, das sind meine gesamte Familie und ich. Hier möchte ich gleich die Gelegenheit nutzen, um einmal danke zu sagen. Danke an meine Familie, die immer hinter mir steht und mir immer den Rücken stärkt, die mit Rat und Tat da ist und anpackt, wenn es nötig ist. Und natürlich auch danke an meine lieben Stammkunden, die uns vertrauen und mit unserer Arbeit zufrieden sind“, eure Michi Stangl.

Die Stadtgemeinde Feldbach gratuliert sehr herzlich zur großen Auszeichnung!



Tribut an eine Ära **NEU!**

Am 28. November lud Roman Schmidt von der Bier- und Whiskymanufaktur Lava Bräu zum Advent-Clubbing in seine Brauerei nach Auersbach. Highlight des Abends war die Präsentation und Verkostung zweier neuer Produkte: „ÄRA Gin“ und „ÄRA Whisky“. Sowohl Gin als auch Whisky sind ein Tribut an die Leidenschaft und Hingabe des im Vorjahr plötzlich verstorbenen Bruders und Braumeisters Günther Schmidt. Mit „ÄRA“ ist es Roman Schmidt mit seinem engagierten Team gelungen, Tradition und Innovation in einer Flasche, die die Seele des Steirischen Vulkanlandes widerspiegelt, in Harmonie zu vereinen. Für beste Stimmung sorgte DJ Luis Huber, der

schon im TAMTAM für legendäres Clubfeeling bekannt war, die südoststeirische Künstlerin Verozée präsentierte erstmals ihren neuen Songs „Wind“ und der Schlosswirt zu Kornberg versorgte die Gäste mit Steirer-Chili. An der „ÄRA“-Verkostung nahmen neben Bgm. Prof. Ing. Josef Ober auch NRMag. Dr. Agnes Totter, BR Günther Ruprecht, LAbg. Franz Fartek sowie Fin.Ref. Sonja Skalnik und die Stadträte Rosemarie Puchleitner und DI(FH) Markus Billek teil.

Kontakt:
Lava Bräu, Auersbach 130,
8330 Feldbach, Telefon:
03152/8575-201,
office@lavabraeu.at,
www.lavabraeu.at

Öffnungszeiten: zu **Weihnachten:** 30.12.: 9-12 Uhr;
Mo bis Do 9-17 Uhr, Fr 9-14 Uhr | Mo, 23.12.: 9-17 Uhr, Fr, 27.12.: 9-12 Uhr und Mo, ist der Brauerei-shop geschlossen



(v.l.n.r.): Fin.Ref. Sonja Skalnik, Roman Schmidt und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

Lava Bräu mit PopUp-Store in der Innenstadt **NEU!**

Das Modengeschäft Berlusconi zwischen Optik Billek und „Die Putzerei“ schloss mit Ende November seine Pforten. Nun wurde es innerhalb von nur zwei Tagen zum Lava Bräu-PopUp-Store. Damit macht Lava Bräu dem Prinzip des „PopUp’s“ alle Ehre, steht es doch für ein schnelles, unerwartetes Auftauchen. Tatsächlich poppte es am Krampustag auf. „Das Geschäft ist gekommen, um vorerst kurz zu bleiben, nämlich bis Weihnachten“, so Lava Bräu-Chef Roman Schmidt.

Die Öffnungszeiten sind begrenzt: Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 15 Uhr bis 21 Uhr. Samstags hat das Geschäft von 10 bis 21 Uhr geöffnet. Zudem bietet Lava Bräu damit auch die Möglichkeit, in der Innenstadt dem

Genuss von Bier, Whisky und Gin nachzuspüren: Der kleine Barbereich gibt die Möglichkeit, bei einem Gin Tonic, einem Glas Bier oder Whisky die Kaufentscheidung zu untermauern. So wird die Lava Bräu-Qualität auch in der

„Längsten Straße der Mode“ im Herzen der fünftgrößten Stadt der Steiermark kostbar.

Übrigens: Kurzer Anruf in der Brauerei oder eine Nachricht genügen, und das Geschäft wird individuell aufgesperrt,

um sich mit edlen Geschenken und erlesenen Genüssen für liebe Menschen oder sich selbst einzudecken. Auch eine Verkostung in gemütlicher Atmosphäre kann auf Wunsch stattfinden. Aber eben nur bis Ende des Jahres.



(v.l.n.r.): Roman Schmidt, Fin.Ref. Sonja Skalnik, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Vermieter Walter Imp

STARS OF STYRIA 2024

Die WKO Regionalstelle Südoststeiermark, Energie Steiermark, Uniqa und Raiffeisen präsentierten bereits zum 18. Mal am 6. November im Autohaus Uitz die „STARS OF STYRIA“ unserer Region: Top-Lehrlinge, ihre Ausbildungsbetriebe sowie Meister- bzw. Befähigungsprüfungsabsolventen.

Die Star-Trophäen, als Symbol der Wertschätzung, wurden von WKO-Vizepräsidentin Mag. Gabriele Lechner, Regionalstellenobmann KR

Günther Stangl, Regionalstellenobmann-Stv. KR Mag. Josef Sommer und Regionalstellenleiter Thomas Heuberger überreicht. Die Qualifikation der Fachkräfte ist die Basis des wirtschaftlichen Erfolges von Unternehmen. Damit wird ein Zeichen der Wertschätzung für Menschen, die mit hohem Einsatz in berufliche Aus- und Weiterbildung investieren und Unternehmen, die dies als Ausbildungsbetriebe ermöglichen, gesetzt. Sie alle sichern den Erfolg in der Zukunft.

Folgende Feldbacher Absolventen haben ihre Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung abgeschlossen: Chantal Kocak, Christoph Fink, Patrick Baumgartner und Sebastian Schrei.

Diese Feldbach Betriebe haben die Lehrlinge erfolgreich ausgebildet: Deichmann GmbH, IST Installationservice Trummer GmbH, Krobath Bad Heizung Service GmbH, Florian Lugitsch KG, MHA Müller HandelsgmbH, PORR Bau GmbH,

Karl Puchleitner Baugesellschaft m.b.H., Teubl Handelsgesellschaft mbH, Autohaus Uitz Gesellschaft m.b.H., Vogl & Co Ges.m.b.H und XXXLutz KG.

Bgm. Prof. Ing. Josef Ober gratulierte den Absolventen sehr herzlich und bedankte sich bei allen Ausbildungsbetrieben, die sich mit großem Engagement für eine hochwertige Ausbildung ihrer Lehrlinge einsetzen und somit einen wichtigen Beitrag für die Wirtschaft leisten.



Die Stadtgemeinde Feldbach gratuliert herzlich zur abgeschlossenen Meisterprüfung:

- **Baumeister:**
DI Caroline Puchleitner-Tuma, Marc Berndorfer und Felix Reicher
- **Holzbaumeister:**
DI Natascha Braunstein
- **Bäckermeister:**
Lisa Unger und Ing. Torsten Scheer
- **Metalltechnik für Land- und Baumaschinen:**
Daniel Dunst
- **Friseur und Perückenmacher (Stylist):**
Christina Rauch
- **Gastgewerbe:**
Armin Huß



Drei Feldbacher Unternehmen glänzen mit Altersgerechtigkeit

Mit der Unterzeichnung der Dubliner Deklaration hat sich die Stadt Feldbach zur „Altersgerechtigkeit“ verpflichtet. Die Altersgerechtigkeit macht aber nicht bei der Barrierefreiheit halt, sondern meint ein umfassendes Verständnis für die Bedürfnisse älterer Menschen. Dass dadurch meist auch die Generationenfreundlichkeit profitiert, ist ein positiver Nebeneffekt. Der „altersgerechte Raabspaziergang“ wurde jüngst feierlich präsentiert.

Nun gab es Auszeichnungen für Betriebe, die sich um die Altersgerechtigkeit mit Schwerpunkt Barrierefreiheit bemühten. Auf Basis eines Rundganges der Lebenshilfe, einer Analyse der Community Nurses und unter Berücksichtigung der unternehmerischen Investitionen der vergangenen Jahre wurden

im Rathaussaal der Stadtgemeinde Feldbach von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Fin. Ref. Sonja Skalnik drei Betriebe ausgezeichnet. Einer der Betriebe ist Optik Billek. Familie Billeks Geschäft ist barrierefrei zugänglich. Zu-

dem wurden rund € 40.000,- in altersgerechte Sessel und Geräte investiert. Auch Mode Roth bekam eine Auszeichnung, insbesondere für das sehr frühe und selbstverständliche Engagement in der Barrierefreiheit. Und „Einfach

Fitz – die Zuckerbäcker“ hat mit der neuen gläsernen Manufaktur die Barrierefreiheit bis in die gläserne Backstube verwirklicht. Auch sie wurden dafür im Rahmen des Projektes „Altersgerechte Stadt“ ausgezeichnet.



(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Werner Billek, Rainer Rauch und Margit Pernat, Melanie Böhme und Dominik Fitz sowie Fin.Ref. Sonja Skalnik

Meistermaler von Herend zu Besuch im Altstadtladen

Zum ersten Mal seit sechs Jahren konnte man wieder einem Meistermaler aus der größten Porzellan-Manufaktur in Ungarn und der bedeutendsten in Europa im Altstadtladen über die Schultern blicken. Herend ist eine Bastion der Porzellanmalerei, denn ihre Porzellankünstler bemalen bis heute jedes Stück von Hand.

Der Künstler zeigte im Altstadtladen, wie aus strahlend weißen Tellern, Unikate mit detailreichen Dekoren nach historischen Vorlagen ent-

stehen. Beim Abendempfang mit Ehrengast C.-Dir. L. Szesztay von Herend luden Beatrix

Kögler und Katrin Hierzer mit Team zu einem guten Glas Tokajer und genussvollen Le-

ckereien, um in künstlerischer Atmosphäre in netten Gesprächen über Herend zu plaudern.



Platz 2 beim Follow me Award: Optiker Raphael Titz

Der Follow me Award ist ein Wettbewerb, der die herausragenden unternehmerischen Leistungen von Betriebsnachfolgern in die Öffentlichkeit trägt. Von 12 nominierten Betrieben der Wirtschaftskammer Steiermark konnte Optiker Raphael Titz beim Online-Voting von Follow me 2.444 Stimmen sammeln und gewann damit am 13. November den 2. Platz in der Kategorie „Familienexterne Nachfolge“. Das beeindruckende Ergebnis ist der Beweis für die tiefe Verbindung und Verwurzelung des Betriebs in der Region Südoststeiermark und die breite Unterstützung im Umfeld eines Betriebes, der mit Herz geführt wird. Nominiert wurde der erfolg-

reiche Betriebsnachfolger von Thomas Heuberger, Leiter der WKO Regionalstelle Südoststeiermark: „Vom Lehrling über die Meisterprüfung bis hin zum Unternehmer – Raphael Titz hat seinen Weg mit einer ordentlichen Portion Leidenschaft und Hingabe beschritten. Als Unternehmer jongliert er täglich mit den vielfältigen Herausforderungen und konnte sich so den 2. Platz beim Award sichern.“ Bgm. Prof. Ing. Josef Ober gratulierte Raphael Titz zum großartigen Erfolg: „Ich gratuliere Raphael Titz sehr herzlich zum 2. Platz des Follow me Awards 2024. Es freut mich besonders, wenn junge Menschen ein Ziel vor Augen haben und, wenn der Weg dahin auch lang ist, die

Herausforderungen bis zur Selbständigkeit mit Ehrgeiz und Weitsicht meistern. Ich bin sehr stolz, dass in Feld-

bach die Betriebsnachfolge von renommierten Unternehmen bestens vorbereitet und umgesetzt wird.“



Raiffeisenwirtschaftsgespräche in Feldbach

Am 13. November lud die Raiffeisenbank Feldbach zu einem besonderen Abend im Rahmen der Raiffeisenwirtschaftsgespräche ein. Unter dem Titel „Körperliche und finanzielle Gesundheit“ stand der Austausch über wichtige Gesundheits- und Finanzthemen im Vordergrund.

Als Gastrednerin konnte die Raiffeisenbank die renommierte Gesundheitsexpertin und Medizinerin Dr. Christine Reiler begrüßen. Dr. Christine Reiler, bekannt als Moderatorin der ORF-Serie „Bewusst gesund – Das Magazin“, gab den Zuhörern wertvolle Tipps und praktische Anleitungen rund um ein gesundes Leben.

Im Anschluss referierte Mag. Roland Roitner, stellvertretender Leiter des Competence

Centers Veranlagung & Wertpapiere, über die aktuellen Veranlagungsergebnisse pri-

vater Haushalte und zeigte damit Wege zur finanziellen Gesundheit auf.



(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Aufsichtsratsvorsitzender Heinrich Janisch, Vst.-Dir. Manfred Schiffer, Dr. Christine Reiler, Mag. Roland Roitner und Vst. Andreas Wiedner

30 Jahre Bauernstadl Feldbach

Am 9. November feierte die Familie Trummer 30 Jahre Bauernstadl Feldbach. Bereits im Jahr 1994 eröffneten Hans und Sonja Trummer ihren Bauernstadl in der Altstadtgasse/Ringstraße in Feldbach, nachdem sie zuvor schon Waren regionaler Bauern an einem Verkaufsstand gegenüber vom Altstadtladen angeboten hatten. 20 Jahre später platze das Geschäft bereits aus allen Nähten und übersiedelte der Bauernstadl in die neuen Räumlichkeiten in der Bürgergasse. Gleichzeitig trat die nächste Generation in die Geschäftsführung ein. Sukzessive entwickelte sich der Bauernstadl zum größten Anbieter regionaler Produkte in Österreich. 2019 kam es zu einem weiteren Meilenstein

in der Firmengeschichte – es wurde oberhalb des Geschäftes ein Aparthotel Quartier eröffnet. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober gratulierte Hans,

Sonja und David Trummer sehr herzlich zum 30-jährigen Bestandsjubiläum und überreichte ihnen für ihr pionierhaftes Engagement zum Wohle der

regionalen Wirtschaft und für ihr visionäres Denken zur Förderung der Vermarktung der regionalen Produkte eine Urkunde.



Eine 30-jährige Erfolgsgeschichte wurde standesgemäß mit regionalen Produkten gefeiert. ©Schleich

24 Stunden-Automat vom Hofladen Krenn **NEU!**

Frische Direktvermarktung rund um die Uhr! Ab sofort kann man die köstlichen Produkte des Hofladens Krenn aus Auersbach jederzeit genießen – dank eines neuen 24 Stunden-Automaten beim ehemaligen Gemeindeamt in Wetzelsdorf 83. Direkt vom Hof in die Hand: Im Automaten findet man eine breite Auswahl an Selchwaren, Selchwurstel, verschiedenen Wurstsorten sowie frische Säfte und Aufstriche. Perfekt für jede Tages- und Nachtzeit, wenn man nach einer schnellen, aber dennoch regionalen und geschmackvollen Stärkung sucht. Die Produkte werden mit viel Liebe und Tra-

dition von der Familie Krenn seit über 30 Jahren selbst hergestellt. Alle Produkte stammen direkt aus der eigenen Landwirtschaft und sind frisch und nachhaltig. Besuchen Sie auch den Hofladen in Auersbach 28, der Freitag von 16 bis 18 Uhr und Samstag vom 9 bis 12 Uhr geöffnet hat. Gerne werden auch Bestellungen für Brötchen und Aufschnittplatten entgegengenommen. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit regionalen und traditionellen hergestellten Leckereien von Ihrem Direktvermarkter ein Stück Heimat zu genießen. Der Hofladen Krenn freut sich auf Ihren Besuch – immer und jederzeit!



(v.l.n.r.): OV GR VDir. i.R. Anna Ploderer mit Waltraud und Alexandra Krenn



125 Jahre Ramert und 75 Jahre Elektro Ramert

Das südoststeirische Familienunternehmen Ramert feierte im Dezember sein 125 Jahr-Jubiläum Firma Ramert und 75 Jahr-Jubiläum Elektro Ramert. Vor allem in den letzten fünf Jahren hat sich viel getan – nachhaltige Bau-Vorzeigeprojekte für die Energiewende inklusive. Elektro Ramert ist in Österreich sowie zahlreichen südosteuropäischen Ländern in den Bereichen Elektrohandel und Elektroinstallation tätig. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich am Hauptplatz in Feldbach, wo auf rund 1.500 m² in Büros, auf Lager- und Geschäftsflächen sowie in den Werkstätten gearbeitet wird. Herzstück ist das Elektronik-Ladengeschäft, das den Kunden eine erstklassige Auswahl, beste Beratung sowie familiäres Ambiente bietet. Die Geschichte der Firma Ramert begann bereits im Jahr 1899 – damals noch als Lederzubehör-Geschäft am Feldbacher Hauptplatz.

Der Wechsel in den Elektrohandel und die Elektroinstallation erfolgte erst 50 Jahre später mit der Eröffnung eines neuen Geschäftsstandortes in Gnas. 1956 übersiedelte die Firma in das Stammhaus nach Feldbach, welches bis heute die Leuchtschrift Elektro Ramert ziert. Unter der Leitung von Günther und Brigitte Ramert wird am 21.09.2001 der Betrieb zur Elektro Ramert GmbH. Seit September 2013 hat Heinz Ramert in 5. Generation die Geschäftsführung inne und wird von seiner Frau Nina und seinen Eltern tatkräftig unterstützt. Die Firma Ramert ist stets bestrebt, den modernsten technischen Herausforderungen gerecht zu werden und somit die Wertschöpfung des Handwerkes im

Steirischen Vulkanland zu fördern. Ein echtes Vorzeigeprojekt in puncto Energiewende sind die fünf Lagerhallen beim Kreisverkehr Feldbach/Saaz. Seniorchef Günther Ramert ist mit seinem Betrieb bereits vor 15 Jahren als Pionier in das Thema Photovoltaik eingestiegen.

Heute, viele realisierte Projekte und installierte MWp später, kann das Unternehmen auf umfassende Erfahrung und Expertise zurückgreifen. Günther Ramert: „Die fünf Hallen mit je ca. 750 m² Fläche sind komplett mit PV-Modulen belegt, d.h. neben dem Dach auch die Fassaden. Damit erreichen wir jeweils 188 kWp PV-Leistung, in Summe also fast ein Megawatt.“ Dem nicht genug, gibt es auch öffentlich zugängliche

Schnellladestationen für Elektrofahrzeuge. Von den fünf Hallen wird eine selbst genutzt, die übrigen werden vermietet. Vor kurzem wurde Elektro Ramert beim Award „Austria's Leading Companies 2024“ in der Kategorie Mittelbetriebe mit dem 3. Platz ausgezeichnet – eine große Würdigung von Zuverlässigkeit, Service und Know-how über viele Jahrzehnte hinweg.

„Wir möchten mit unserem Unternehmen stets mit der Zeit gehen und neue Technologien zu unseren Kunden bringen“, so Heinz Ramert. Es gibt kaum eine Leistung, die mit Strom zu tun hat und die Elektro Ramert dank der 75 Jahre Erfahrung bei Planung und Projektumsetzung nicht anbietet. Von der Strom-

erzeugung mit Photovoltaik über die Verteilung mit Niederspannungsschaltanlagen bis hin zu Stark- und Schwachstrominstallationen sowie Großprojekte im Bereich Gewerbe und Industrie ist das Leistungsspektrum ein breites. Auch in Fragen der Sicherheitstechnik ist Elektro Ramert der ideale Ansprechpartner – egal, ob es um Blitzschutz, Brandschutz oder Einbruchschutz geht. Ebenso auf dem Bereich der Lichttechnik werden vielfältige Leistungen wie z.B. Veranstaltungs- und Sportstättenbeleuchtung, LED-Sonderlichtlösungen und Fluchtwegs- und Sicherheitsbeleuchtung angeboten. Auch maßgeschneiderte SPS-Lösungen und Smart-Home-Systeme für Gewerbebetriebe zählen zum Leistungsspektrum des Unternehmens.



(v.l.n.r.): Bgm. Karl Konrad, Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck, Heinz und Nina Ramert, Günther Ramert, WKÖ-Präsident Ing. Josef Herk und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

Wir halten alle zusammen, dafür beneiden uns viele



„Herbstmeister“, unzähligen Preise und Auszeichnungen für Menschen aus dem Thermen- & Vulkanland oder Einrichtungen aus der Region und gleichbleibende Nächtigungszahlen – die Tourismusbilanz 2024 kann sich sehen lassen.

Fin.Ref. Sonja Skalnik, Vorsitzende des Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland, und GF Christian Contola ziehen eine sehr erfreuliche Bilanz für das Jahr 2024.

„Wir blicken auf ein sehr stabiles Jahr mit gleichbleibenden Nächtigungszahlen zurück. Durch die Auszeichnung zur beliebtesten Golfregion Österreichs beispielsweise haben unsere vier Golfplätze profitiert und wir sind auch hier durch den Ganzjahresbetrieb beim GC Bad Loipersdorf Fürstenfeld und die Indoor-Anlage in Bad Gleichenberg zur Ganzjahres-Golfdestination geworden. Mit dem Advent kommt jetzt die fünfte Jahreszeit, die für den Tourismus im Thermen- & Vulkanland vor allem aufgrund der vielen Tagesgäste immer mehr an Bedeutung gewinnt. Positiv ist auch, dass wir immer mehr internationale Gäste bei uns begrüßen dürfen – hier zeigt sich, dass sich die verstärkte Bewerbung unserer Region in Ländern wie Deutschland bereits bemerkbar macht. Die internationale Bewerbung machte die Tourismusstrukturreform 2021 möglich,

wodurch die Kräfte gebündelt werden konnten. Seitdem sind drei Jahre vergangen und die Zusammenarbeit mit den Gemeinden ist eine sehr gute. Es muss weiter eines unserer großen Ziele sein, international wahrgenommen zu werden“, so GF Christian Contola.

Das Highlight für Vorsitzende Fin.Ref. Sonja Skalnik war ein Satz von Siegi Meister von DAS MEISTER und Sektmanufaktur: „Wir halten alle zusammen, dafür beneiden uns viele. Das zeichnet unsere Region aus!“ Für sie ist dieser Satz der wichtigste Erfolgsfaktor für unsere Region: „Wunderbare Persönlichkeiten machen unsere Region mit ihren innovativen Ideen und ihrem Engagement zum liebens- und lebenswerten Thermen- & Vulkanland für unsere Stammgäste und neuen Urlauber. Das spiegelt sich auch in den vielen Auszeichnungen wider.“

Ob Hofheldin des Jahres, bestes Cafehaus der Steiermark, beliebteste Bäckerei bis zur schönsten Fassade oder zum Branchen-Champion – Menschen und Einrichtungen aus dem Thermen- & Vulkanland

waren fast bei jeder Wahl erfolgreich. „Darauf können wir mit vielen prämierten Weinen anstoßen“, schmunzelt Vorsitzende Fin.Ref. Sonja Skalnik und verweist auch auf die vielen großen und kleinen Veranstaltungen, welche viele Menschen in die Region locken. Andere Jubiläen zeigen die große Tradition und Vielfalt zwischen Bad Waltersdorf und Bad Radkersburg, wo heuer 725 Jahre Stadterhebung gefeiert wurde. Soletti wird seit 75 Jahren geknabbert, im Kurhaus Bad Gleichenberg 190 Jahre auf die Gesundheit der

Menschen geschaut, das Gasthaus Haberl gibt es seit 100 Jahren und Feldbach ist seit 140 Jahren Stadt. Großes hat der Tourismusverband Thermen- & Vulkanland auch im nächsten Jahr vor. GF Christian Contola: „Es wird einen großen Kulinarik-Schwerpunkt geben, dazu wird ein Radmaster-Plan für alle Gemeinden erarbeitet und das Weinwandern ein größeres Thema sein. Gemeinsam mit der Österreich Werbung und Steiermark Tourismus wird die bisher erfolgreich verlaufene internationale Bewerbung weiter vorangetrieben.“



Vorsitzende Fin.Ref. Sonja Skalnik und GF Christian Contola ziehen erfreuliche Bilanz.

Putzfee-Service wieder geöffnet

Seit 25. November hat in der Pfarrgasse 1/1 in Feldbach die Firma Putzfee Service wieder geöffnet. Sie bietet Reinigung von privaten Haushalten, Firmen und Gebäuden an sowie Gartenarbeiten und auch Entrümpelungen.

Kontakt: Putzfee Service, Pfarrgasse 1/1, Feldbach, Tel.: 0664/99753633, putzfee.feldbach@gmail.com | Öffnungszeiten: Mo bis So 8-20 Uhr, auch an Feiertagen möglich



PUTZFEE SERVICE

+43 664 99753633

Pfarrgasse 1 Top 1

Putzfee.feldbach@gmail.com

www.feldbach.gv.at

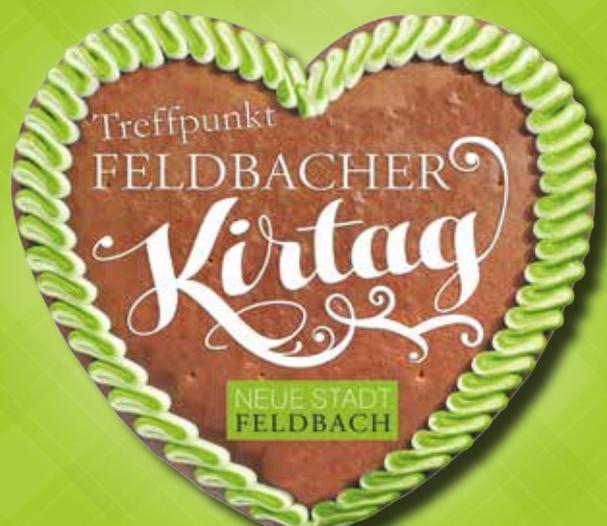
FELDBACH
DIE EINKAUFSTADT



Mo., 27. Jänner
Kirtag Pauli Bekehr
Super Kirtags-Angebote im
Handel und in der Gastronomie

www.feldbach.gv.at

FELDBACH
DIE EINKAUFSTADT



5x im Jahr
27. Jän. Pauli Bekehrung **24. Sept.** Rupert
10. März 40 Märtyrer **06. Nov.** Leonhard
28. Juli. Anna



„Das Gute liegt so nah!“

BAUERNMARKT
FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR

Der Bauernmarkt Feldbach bedankt sich für die Treue und wünscht ein frohes friedvolles Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025.

AUCH AM 21. DEZEMBER UND AM 28. DEZEMBER
HAT DER BAUERNMARKT GEÖFFNET.



Im neuen Jahr halten wir nur am 4. Jänner eine **kurze Pause** und sind bereits ab **Samstag, 11. Jänner** in voller Frische von 7.30-11.30 Uhr wieder zurück!



FAMILIE MELANIE & WILLI **GRAIN** | **POCK'S** EDELFISCH | **KOBER** FLEISCHSPEZIALITÄTEN
WALTER **EDER** | MARKUS & CORNELIA **SCHEICHER** | GARTENBAU MARTIN **KRENN**
BIOHOF JOHANN **PSCHIEDEN** | OBSTHOF **STANGL** | BERTA **NIMRICHTER** | VULKANLANDKERNÖL **NAGL**
EVA **FRÜHWIRTH** | KLAUS **HÖFLER** | IRENE **KRAUTWASCHL**

E&T Café Lounge eröffnet **NEU!**

In der Bürgergasse 56, in den ehemaligen Räumlichkeiten der Bäckerei Stadthaller, hat Iztok Horvat seine E&T Café Lounge in Feldbach eröffnet. Das gemütliche Lokal wird von Malena Horvat geleitet und bietet den Gästen neben Getränken, Kaffee und Tee auch Süßspeisen sowie Snacks und hausgemachte Cevapcici an. Vermieterin Erna Hartinger und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober gratulierten Iztok Horvat und seinem Team sehr herzlich zur Eröffnung.

Kontakt:

E&T Café Lounge,
Bürgergasse 56, Feldbach,
Tel.: 0670/5507011 |
Öffnungszeiten: Mo bis Fr
7-18 Uhr, Sa 7-14 Uhr, So und
Feiertage 7-17 Uhr



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Vermieterin Erna Hartinger mit Iztok und Malena Horvat samt Team.

40 Jahre Friseur Gutmann

Am 11.09.1984 eröffnete Ingrid Gutmann-Etl mit zwei Mitarbeiterinnen einen kleinen Friseursalon in Gossendorf. Exakt vier Jahre später gründete sie bereits eine Filiale in Feldbach und eine in Leibnitz. Durch ihr unternehmerisches Feingefühl und ständige Fortbildungen konnte sie immer die neuesten Trends und Techniken anbieten und wurde schnell zum Trendsetter in der Feldbacher Friseurbranche. Der Salon in der Gleichenberger Straße platzte bald aus allen Nähten und wurde im Jahr 2000 in Mühlendorf ein größeres Geschäftslokal bezogen. 2004 schloss sie den Salon in Gossendorf und 2007 den Salon in Leibnitz, beide wurden von Mitarbeiterinnen weitergeführt. 2013 übernahm Sohn Mario, der zu diesem Zeitpunkt bereits weltweite Anerkennung als Starfriseur und Choreograf

genoss, die Geschäftsführung und bereicherte er die Feldbacher Modeszene mit kreativen und ausgefallenen Haarstylings. 2022 trat Schwester Michelle ins Unternehmen ein und übersiedelte der Salon in die

neuen Räumlichkeiten in der Franz-Josef-Straße, wo derzeit 12 Mitarbeiter beschäftigt sind. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober gratulierte sehr herzlich zum 40-jährigen Bestandsjubiläum und überreichte Ingrid, Ma-

rio und Michelle Gutmann-Etl eine Urkunde für ihr visionäres und mutiges Engagement zum Wohle der regionalen Wirtschaft und für ihren familiären Zusammenhalt über 40 Jahre hinweg.



(v.l.n.r.): WKO-Regionalstellenleiter Thomas Heuberger, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Mario, Michelle und Ingrid Gutmann-Etl und WKO-Regionalstellenobmann KR Günther Stangl

NEU!

Gruber Reisen in der Schillerstraße neu eröffnet

Gruber Reisen feiert ein besonderes Jubiläum: Seit 45 Jahren ist das Unternehmen am bewährten Standort für seine Kunden in der Schillerstraße, Ecke Ungarstraße, da. Nun präsentiert sich das Reisebüro im neuen Glanz. Ein umfassender Umbau sorgt für noch mehr Komfort, Raum und Atmosphäre. Die Räumlichkeiten wurden von 45 m² auf 110 m² erweitert, die EDV wurde auf den neuesten Stand gebracht und das sechsköpfige Team kann auf neu eingerichtete Beratungszimmer zurückgreifen. Mit viel Liebe zum Detail wurde ein modernes und einladendes Ambiente geschaffen, das die Freude am Reisen widerspiegelt.

Zu einem feierlichen Pre-Opening kamen u.a. Ge-

schäftsführer Max Schlögl und Vertriebsleiter Stefan Kolberger aus der Chefetage von Gruber Reisen, die Fami-

lien Csejtei und Ramert sowie Bgm. Prof. Ing. Josef Ober. Sie gratulierten Filialleiterin Sandra Köhldorfer-Maitz und

ihrem Team zu der Neueröffnung und wünschten weiterhin viel Verkaufserfolg in den neuen Räumlichkeiten.



(v.l.n.r.): Mag. Stefan und Traute Csejtei, GF Max Schlögl, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober mit Filialleiterin Sandra Köhldorfer-Maitz, Vertriebsleiter Stefan Kolberger und Heinz Ramert.

Vielfalt schenken zu WEIHNACHTEN.

8 Städte-Gutschein

8 Städte, 1 Gutschein und hunderte Shops.

Auch online und am AUTOMAT kaufen.



www.8staedte.at

FELDBACH

DIE GESUNDHEITSTADT



Unser Ziel: Ganzheitliche Wege zur Gesundheit

www.feldbach.gv.at/gesund | #GesundheitFeldbach

Community Nursing Feldbach



Gesundheitsmesse war ein voller Erfolg

Am 9. November drehte sich im Start Up Center Feldbach alles um die Themen Gesundheit und Vorsorge. Die Community Nurses konnten viele interessierte Besucher willkommen heißen. Um den Tag kurzweilig zu gestalten, wurde den Messebesuchern ein abwechslungsreiches Programm mit Fachvorträgen aus dem Gesundheitsbereich, Workshops sowie zahlreiche Informationsstände geboten. Bei den über 20 unterschiedlichen Informationsständen

konnte man nicht nur Wissen sammeln, sondern auch selbst einiges ausprobieren. Vom Alterssimulationsanzug „GERT“, der das Älterwerden erlebbar macht, über das Ausprobieren von Rauschbrillen am Stand des Kuratoriums für Verkehrssicherheit, bis hin zum Zuckerschätzspiel am Infostand des Instituts für Diätologie der FH Joanneum, wurde einiges geboten. Um selbst gleich vor Ort aktiv zu werden und etwas für die eigene Gesundheit und Vorsorge zu tun, konnten die

Besucher an den einzelnen Mitmachstationen mehr über ihre Gesundheit erfahren. Bei den Community Nurses konnte man den Blutzucker testen lassen, die Leonhard Apotheke und die Vulkanland Apotheke führten Blutdruckmessungen durch, am Stand von Neuroth und Optik Titz gab es die Möglichkeit für einen Hör- und Sehtest und am Stand von Starman Training und Massage und ONEBODY Feldbach konnte man im Rahmen eines Fitness- & Gesundheitschecks

mehr über seinen Körper erfahren.

Neben den vielen praktischen Erfahrungen konnten die Besucher ihr Wissen bei Fachvorträgen und Workshops zu den Themen psychische Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Vorsorge von ausgewählten Vortragenden erweitern. Ein besonderes Highlight war der Vortrag von Prim. Dr. Martin Heine, Leiter der Abteilung für Neurologie am LKH Oststeiermark, Standort Feld-



► bach, zum Thema „Vorbeugung neurologischer Erkrankungen Parkinson, Alzheimer, Schlaganfall“, bei welchem der Vortragsraum aus allen Nähten platzte.

Besondere Highlights für die Messebesucher waren u.a. auch das Smoothie Bike der Merkur Versicherung, wo die Besucher selbst zum gesunden Drink radeln konnten, sowie das 3D-Erlebnis der Firma vrei, wo man mittels VR-Brillen in den menschlichen Körper

eintauchen konnten. Zwei Erlebnisse der besonderen Art! Sehr erfreulich war auch, dass sich über 40 Besucher bei „Geben für Leben – Leukämiehilfe Österreich“ als Stammzellenspender typisieren haben lassen.

Die Community Nurses möchten sich nochmals recht herzlich bei allen Mitwirkenden und Ausstellern sowie allen interessierten Besuchern bedanken – ohne sie wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen!



Das Projekt „Community Nursing Feldbach“ ist für 2025 gesichert!

Felix Gottwald war im Zentrum zu Gast

Als Auftakt zur Gesundheitsmesse konnte die Stadtgemeinde Feldbach Felix Gottwald, den erfolgreichsten Olympiasportler Österreichs, am 8. November für einen Vortrag nach Feldbach holen. Im Vortrag mit dem Titel „BEWUSST.GEMEINSAM.GESTALTEN – Vom Tun & Dranbleiben“ bekamen die über 150 Besucher einige Impulse, um die eigene Gesundheit und Vitalität selbstbestimmt zu gestalten.



Bei Fragen zu Gesundheit und Pflege oder für weitere Infos melden Sie sich bei den Community Nurses unter:

Kontakt: Community Nurses Feldbach, Start UP Center, Franz-Seiner-Gasse 2, Feldbach, Tel.: 03152/2202-750, cn@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/altersgerechtstadt
Sprechstunden im Start UP Center: nach telefonischer Vereinbarung | **Telefonzeiten:** Mo bis Fr 9-12 Uhr



Pflegedrehscheibe Bezirk Südoststeiermark

Die Pflegedrehscheibe ist die zentrale Anlaufstelle des Landes Steiermark für pflegebedürftige Menschen und deren An- und Zugehörige in der Region. Ziel ist es, über die verschiedenen Formen der Unterstützung und Entlastung zu informieren und gemeinsam die beste Art der individuellen Betreuung und Pflege für die betroffenen Personen zu finden. Bei Bedarf unterstützen die Mitarbeitenden auch bei der Organisation der entsprechenden Hilfsangebote. Ab 2025 wird das Leistungsspektrum u.a. um

die „Pflegefachliche Stellungnahme“ erweitert: Personen, die einen Pflegeheimplatz benötigen und nicht mindestens die Pflegestufe 4 haben, müssen ab Jänner 2025 eine verpflichtende Beratung bei den zuständigen Pflegedrehscheiben in Anspruch nehmen. Ziel ist es, vorab alle Möglichkeiten zu prüfen, ob eine Pflege zu Hause möglich ist. Wohnen Angehörige nicht vor Ort, oder sollte kein verlässliches soziales Netzwerk vorhanden sein, können gemeinsam mit den Pflegeexperten Lösungen gefunden werden. Jedenfalls

ist in Zukunft ein Antrag auf Kostenübernahme bei der Bezirksverwaltungsbehörde erst nach dem Vorliegen dieser „Pflegefachlichen Stellungnahme“ möglich. Auf ihre Anfrage freut sich das Team der Pflegedrehscheibe und wünscht ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Nach telefonischer Voranmeldung sind kostenlose Hausbesuche oder Beratungen direkt in den Räumlichkeiten der Pflegedrehscheibe in Feldbach möglich.



Amtssachverständige der Pflege informieren über alle Fragen rund um Pflege und Betreuung.



Kontakt:

Pflegedrehscheibe Südoststeiermark, Oedter Str. 1, Feldbach, Tel.: 0316/8777481 | Beratungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr 9-12 (um telefonische Voranmeldung wird gebeten).

Müllfahrzeuge der Firma Saubermacher können Leben retten **NEU!**

Die Firma Saubermacher stattet seine Müllfahrzeuge mit Defibrillatoren aus. Damit können die Fahrer künftig noch effektiver als Ersthelfer agieren, da die Geräte während der Fahrt ständig griffbereit sind. „Unsere Fahrer sind immer auf der Straße, wo viel passiert – sie erleben viel mit. Dieser Umstand hat uns dazu bewogen, Fahrzeuge mit einem Defibrillator auszustatten“, erklärte Saubermacher-Chef KR Hans Roth. Im Rahmen einer kleinen Feier wurde ein lebensrettender „Defi“ gemeinsam mit Bgm. Prof. Ing. Josef Ober übergeben. Feldbach setzt damit ein wichtiges Zeichen für eine lebenswerte Umwelt und mehr Sicherheit für die Bevölkerung. „Als Bürgermeister von Feldbach freue ich mich sehr über diese innovative Maßnahme. Der Müll-LKW mit Defibrillator ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie wir Mensch und Umwelt

gleichzeitig schützen können. Feldbach setzt damit ein starkes Zeichen: Sicherheit und

Nachhaltigkeit gehen Hand in Hand. Es macht mich stolz, dass unsere Stadtgemeinde

hier eine Vorreiterrolle einnimmt“, so Bgm. Prof. Ing. Josef Ober.



AWV-Obmann Bgm. Manfred Reisenhofer, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, LKW-Fahrer Wilfried Deutsch, Saubermacher-Gründer KR Hans Roth und GF Manfred König, MSc mit dem lebensrettenden Defibrillator.

Besuchsdienst im *NEU!* Seelsorgeraum Feldbach

Was ist ein „Besuchsdienst“?
Immer mehr Menschen fühlen sich einsam. Angehörige und Pflegepersonal haben oft nicht die Möglichkeit, noch mehr Kontakt anzubieten. Doch vieles kann auch von Freiwilligen übernommen werden wie z.B. zuhören, Gespräche führen, vorlesen, Spiele spielen, gemeinsam kreativ sein, spazieren gehen ...

Wo ist der Besuchsdienst geplant? Feldbach, Riegersburg, Breitenfeld, Edelsbach, Eichkögl, Fehring, Hatzendorf, Kirchberg a.d.R., Paldau, Unterlamm

Wer ist eingeladen mitzumachen? Jeder, der sich vorstellen kann, in diesem Seelsorgeraum einen Besuchsdienst

zu übernehmen. Damit man für so einen Besuchsdienst persönlich gut vorbereitet ist, plant die Caritas im Frühjahr 2025 ein „Basisseminar zur Begleitung von Menschen im Alltag“.

Dazu gibt es im Vorfeld einen unverbindlichen Infoabend am Donnerstag, 16. Jänner, um 17 Uhr im Pfarrheim Feldbach und auf Wunsch auch in einer anderen Pfarre dieses Seelsorgeraums.

Kontakt und Info:

Ing. Susanne Thuswohl,
Regionalkoordinatorin der Caritas in der Region Südoststeiermark,
Tel.: 0676/88015-7117,
thuswohl@caritas-steiermark.at

BLUTSPENDEDIENST | 0800 190 190 | WWW.ROTESKREUZ.AT/STEIERMARK

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

Feldbach

Freitag, 27. Dezember
10:00 - 14:00 und 15:00 - 19:00 Uhr
Zentrum Feldbach
Ringstraße 9



Zur Blutspende App

Jeder Tropfen zählt!



**JEDER TROPFEN ZÄHLT
SPENDE BLUT**
WWW.BLUT.AT

Blutabnahme Vollver
youngblood Solidari
B-Blutung Karl Landsteiner
Plasme
RETTET LEBEN Empfär
Blutdruck
Herz Eigenblut
Blutsbruder
0-Blut
Unfall
BLUT
Krankheit für ein
helfen
Henry Dunant

Beratungstermine der Sozialversicherungsanstalt für Selbständige in Feldbach

BK: Bezirksbauernkammer, Franz-Josef-Straße 4, Feldbach
WK: Wirtschaftskammer, Ottokar-Kernstock-Straße 10, Feldbach



Fr, 03.01.:	8-13.30, BK	Fr, 31.01.:	8-13.30, BK	Fr, 28.02.:	8-13.30, BK
Mi, 08.01.:	8-13.30, WK	Mi, 05.02.:	8-13.30, WK	Mi, 05.03.:	8-13.30, WK
Mi, 22.01.:	8-13.30, BK	Mi, 19.02.:	8-13.30, BK	Mi, 19.03.:	8-13.30, BK

Ausweispflicht: **Bitte bringen Sie einen Lichtbildausweis mit!** Für eine persönliche Beratung vereinbaren Sie einen Termin unter Tel.: 050 808 808 oder online unter svs.at/termine.

FELDBACH DIE EINKAUFSTADT



an der
**VULKANLAND
ROUTE 66**



www.feldbach.gv.at/einkaufsstadt | www.visitroute66.at



FELDBACH

DIE FAMILIENFREUNDLICHE STADT

Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt | #FamilieFeldbach

Jugendzentrum Spektrum Feldbach



Erste Erfolge bei der SV Mühldorf Mädchen-Fußballmannschaft

Bei einem der ersten Trainingsspiele konnte die im heurigen Sommer durch ein gemeinsames Projekt des Jugendzentrums Spektrum mit dem SV Mühldorf entstandene Mädchen-Fußballmannschaft bereits einen ersten 6:5 Sieg gegen die Mannschaft aus Markt Hartmannsdorf erzielen. Trainer Alwin Reichart ist begeistert vom Ehrgeiz der Mädchen.

schen 12 und 14 Jahre alt bist, dann melde dich direkt

bei Trainer Alwin Reichart unter Tel.: 0660/3932770 oder

im Jugendzentrum Spektrum unter Tel.: 0664/88506139.



Wenn auch du Teil der Mannschaft sein willst und zwi-

Mädchenöffnungszeiten im Jugendzentrum Spektrum

Mit Begeisterung wurden in den letzten beiden Jahren die Mädchenöffnungszeiten des Jugendzentrum Spektrum angenommen, aus diesem Grund werden diese auch im nächsten Jahr fortgesetzt. Geplant sind sie wieder jeden 2. Mittwoch im Monat. An diesen

speziellen Tagen dürfen die jungen Damen selbst bestimmen, wie die Öffnungszeiten gestaltet werden und ihre eigenen Ideen einbringen. Ob Ausflug, Workshop, Aktivitäten, Gespräche, Spiel und Spaß oder einfach nur „abhängen“ ... Hauptsache GIRLS ONLY!

Trau dich...

Alles zu wollen ... Deine Meinung zu sagen ... Chancen zu ergreifen ...

Träume zu erfüllen ... Zu deinen Werten zu stehen ... Verantwortung

zu übernehmen ... Mut zu zeigen ... Nicht alles zu glauben ... Stark und

schwach zu sein ... Liebe zu schenken ... Wieder aufzustehen wenn du

fällst ... Fehler zu machen ... Freundlich zu sein ... Du zu sein ...

#Jugendzentrum Spektrum #Mädchenöffnungszeiten

Kontakt:

Jugendzentrum Spektrum, Grazer Straße 31, Feldbach, Tel.: 0664/88506139
jugendzentrum@feldbach.gv.at, www.spektrum-feldbach.at

Öffnungszeiten: 21. Dezember bis 1. Jänner geschlossen - ab 2. Jänner ist das Jugendzentrum Spektrum wieder zu den üblichen Öffnungszeiten Di-Sa 14-19 Uhr geöffnet.



KINDERSEITE

Jeden Tag wird die Tür einer unserer Adventkalenderhütten geöffnet und die Nachtwächter entzündet beim Adventspaziergang um 16:30 Uhr die Kerzen in den Laternen. Du kannst sie gerne begleiten.

Frohe Weihnachten und ein wunderschönes neues Jahr!

Im Zwergerwald gibt es viel zu entdecken. Hast du die Wichteltür schon gesehen? Jede Woche gibt es ein neues Suchspiel!

Beim Krampuslauf der Freiwilligen Feuerwehr durften wieder Kinderkrampusse mitlaufen.

Die Nikolaussendungsfeier am 5. Dezember vor dem Rathaus war wieder gut besucht.

Hast du das Christkindpostkasterl im Wald vor dem Rathaus schon gefunden?

Jeden Samstag von 14-18 Uhr gibt es die Bastelstube im Sparkassensaal im Tabor. Am Programm steht: Kerzen ziehen, Deko mit Naturmaterialien und Geschenke basteln u.v.m.

- Jeden Donnerstag von 9-11 Uhr gibt es den Eltern-Kind-Treff der Stadtgemeinde Feldbach im Start Up Center, Franz-Seiner-Gasse 2. Spielen, Basteln, Singen, Geschichten erzählen und vor allem der gemeinsame Austausch sind uns wichtig. Wir haben schon Laternen gebastelt, sind damit um die Häuser gezogen, haben Nikolaussackerln verziert und uns über den Besuch vom Nikolaus gefreut. Na, seid ihr neugierig geworden? Dann einfach vorbeikommen!



KinderGemeindeRat Feldbach

„Unsere Projekte“



Beim Zwirgerwald durften wir sagen, wo die Zwerge und die Bäume stehen. Auch die Christbäume im Zwirgerwald haben wir mitgeschmückt. Bei der Pressekonferenz durften wir darüber berichten.

„Miteinander im Advent in Feldbach“
Wir vom Kindergemeinderat haben die Adventvorbereitungen und die Eröffnung mitgestaltet!



Der Stadtturm (der ehemalige Feuerwehrturm) neben dem Zentrum wurde am 2. Dezember mit uns eröffnet. Er ist von 8 -20 Uhr geöffnet. Von oben hast du einen tollen Ausblick über unsere Stadt Feldbach!



Bei der Eröffnung des Feldbacher Advents haben wir eine Geschichte vorgelesen!



„Im Schatten ein Licht“

Der Feldbacher Mag. Markus Krenosz hat sein neues Buch „Im Schatten ein Licht“ neu auf den Markt gebracht. Seiner Feder entsprungen ist auch der Roman „Keinerland“, der nun in überarbeiteter Neuauflage erhältlich ist.

„Im Schatten ein Licht“ (ISBN: 9783759788467) und „Keinerland“ (ISBN: 9783759787095) sind bei Morawa in Feldbach erhältlich.



Barbara BALLDINI „Höhepunkte“



Samstag, 25. Jänner, 19.30 Uhr, Zentrum, Feldbach

Die Aufklärerin der Nation geht in den wohlverdienten Unruhestand. Doch vorher fegt sie noch mit ihrem Abschiedsprogramm „Höhepunkte“ über die Bühne. Hier vereint sie das Lustigste und Spannendste aus acht Kabarettprogrammen: Alles, was Sie schon immer über die an-

geblich schönste Sache der Welt wissen wollten. Sie erklärt die Do's and Don'ts im Schlafzimmer ebenso wie Vorlieben und Neigungen, die das menschliche Dasein bereichern.

Karten: Ö-Ticket Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse | www.balldini.com



Steirische Honigprämierung 2024

Anfang November fand in Frohnleiten die Steirische Honigprämierung statt. Aus 2.100 Honige, die im Steirischen Imkerzentrum zur Qualitätsuntersuchung eingereicht wurden, holten 466 Gold, 216 Silber und 106 Bronze.

Nur wenige Stunden später wurden in Feldbach im K 4 die glänzenden Medaillen an die Mitglieder des Bienenzuchtvereins Feldbach überreicht. 41 Imker durften sich über insgesamt 62 Medaillen freuen. Konkret waren es 32 x Gold, 17 x Silber und 13 x Bronze. Obmann Alois Rauch zeigte sich stolz, denn die Herausforderungen in diesem Bienenjahr waren nicht klein: Aufgrund eines späten Kälteeinbruchs im Mai war die Ernte beim Blütenhonig gleich null. Im Juni begünstigte das

wechselhafte Wetter zudem die Entwicklung des sogenannten „Melezitosehonigs“ oder umgangssprachlich Zementhonig (aufgrund der speziellen Zuckerzusammensetzung im Nektar kristallisiert der Honig bereits in den Waben und lässt sich nicht mehr

schleudern). In der Südoststeiermark war bis zu einem Drittel der Waldhonig-Ernte betroffen. Umso glücklicher zeigte sich der Obmann über den Medaillenregen sowie den 99 Qualitätzertifikaten für die Feldbacher Honige. Auch die zahlreichen Ehrengäste

gratulierten zu den herausragenden Leistungen: Glückwünsche überbrachten LABg. Vzbgm. Franz Fartek, OV Fin. Ref. Sonja Skalnik und StR Rosemarie Puchleitner sowie der Präsident des Steirischen Landesverbandes für Bienenzucht Werner Kurz.





FELDBACH

DIE STADT DER VIelfALT

Unser Ziel: Miteinander leben in Vielfalt

#VielfaltFeldbach



© Günther Linshalm
VDiR. i.R. ANNA PLODERER
Gemeinderätin
der NEUEN Stadt Feldbach

„Für immer jung“ war am 5. November der Titel des Vortrags im Rahmen von „Treffpunkt Zentrum“, einem Projekt

Treffpunkt Zentrum

der Stadtgemeinde Feldbach mit Vorträgen für Senioren.

Über 100 Zuhörer wollten wissen, ob es zu diesem Thema schon neue Erkenntnisse und Anwendungen gibt, die es wirklich ermöglichen, uns diesen Traum zu erfüllen. Apotheker Mag. Bernd Fink baute seine Ausführungen sehr gut auf, denn es gibt bereits einige bekannte und wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse dazu, wie z.B. Bewegung, gesunde Ernährung, Sozialkontakte, geistige Fitness oder Fasten.

SPERMIDIN in Weizenkeimen als Geheimwaffe gegen das Altern?

Physiologisch gesehen ist Spermidin ein körpereigener Regulator der Autophagie, ein Selbstreinigungsprozess der Zellen. Spermidin finden wir in einigen Lebensmitteln, wie z.B. Weizenkeimen, gereiftem Käse, Kräuterseitlingen, Kürbiskernen, grünen Erbsen, Sojabohnen oder Brokkoli. Mit dem Alter sinkt der Spermidin-Spiegel im Körper und sollte durch die angeführten

Maßnahmen substituiert werden. Dadurch wird auch dem kognitiven Abbau entgegengewirkt, dient zur Vorbeugung von Demenz und Alzheimer und zur Verringerung von Entzündungsfaktoren.

Das Fazit von Mag. Bernd Fink war, dass Spermidin zwar kein Wundermittel und auch kein Arzneimittel ist, es aber sehr vielversprechende wissenschaftliche Studien zum Thema „Für immer jung“ gibt.

Vorschau – Treffpunkt Zentrum 2024

Die Vorträge unter dem Motto „Treffpunkt Zentrum“ finden immer im Zentrum, Ringstraße 9, Feldbach, statt und sind kostenlos:

Dienstag, 4. Februar, 15 Uhr,
Zentrum, Ringstraße 9, Feldbach

Vortrag mit Übungen zum Mitmachen:
„Fühlen Sie sich wieder jung und fröhlich mit Lachyoga!“

Lachyoga weckt Lebensfreude, fördert die körperliche Gesundheit und wirkt gegen Einsamkeit und Depression. Sanfte, pantomimische Körper- und Atemübungen in der Gruppe bringen alle leicht und mühelos zum Lachen und aktivieren die Glückshormone.

Referentin: Mag. Louise Fennel, Lachyogatrainerin



(v.l.n.r.): Apotheker Mag. Bernd Fink,
GR VDiR. i.R. Anna Ploderer und Mag. Josef Roth

Seniorenbund Stadtgruppe Feldbach - Ehrenamt

Ende November luden der Obmann und der Vorstand des Seniorenbundes Stadtgruppe Feldbach die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung und anschließenden Adventfeier ein. Viele Senioren folgten der Einladung zu einem gemütlichen Miteinander im Gasthaus Kleinmeier.

Ein Tagesordnungspunkt war der Ehrung von zwei Mitgliedern für herausragende ehrenamtliche Tätigkeit gewidmet: Eva Sereinig und Franz Lorenzer wurden für ihren maßgeblichen Anteil an der erfolgreichen Arbeit im Verein geehrt. Unser soziales System wäre ohne ehrenamtliches Engagement nicht denkbar und viele gesellschaftliche Bereiche würden ohne Ehrenamt nicht funktionieren.

Es gibt für neue Mitglieder viele Möglichkeiten, in verschiedenen Funktionen in der Stadtgruppe Feldbach ehren-

amtlich mitzuarbeiten, auch bereits vor der Pension. Mel- den Sie sich/meldet euch dazu bei Obmann GR Rudolf Kulovic

unter Tel.: 0664/5990327 oder kulovic@ruku.at. Damit wollen wir ein Teil des „Miteinander leben in Vielfalt“ sein.



(v.l.n.r.): Obmann GR Rudolf Kulovic, Landesobmann BR Ernest Schwindsackl, Franz Lorenzer und Eva Sereinig, LAbg. Vzbgm. Franz Fartek, Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA MBA und Bezirksobmann Dr. Othmar Sorger

Totengedenken am Rathausplatz

Am 31. Oktober wurde das Alljährliche Totengedenken am neuen Rathausplatz der Stadt Feldbach abgehalten. Verantwortlich für die Durchführung zeichnete sich das Österreichische Bundesheer mit den Feldbacher Soldaten. Unter dem Kommando von Kasernenkommandant Oberst Mag.(FH) Günter Rath, MA rückten dazu 180 Soldaten und die Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben mit insgesamt 40 Musikern sowie Abordnungen der Einsatzorganisationen, des Österreichischen Kameradschaftsbundes Stadtverband Feldbach und der Kameradschaft vom Edelweiß aus. Unter den zahlreich in den Marschblock eingegliederten Ehrengästen befanden sich u.a. Garnisonsbürgermeister Prof. Ing. Josef Ober, Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus

Schöck, die Landtagsabgeordneten Vzbgm. Franz Fartek und GR Herbert Kober bzw. Brigadier i.R. Josef Paul Puntigam. Nach dem Gebet des Stadtpfarrers und der Ansprache des Kasernenkommandanten erfolgte

eine Kranzniederlegung, ehe die Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben die Konzertaufstellung für die Aufführung des „Großen Zapfenstreichs“ einnahm. Das ohnedies schon besondere Ambiente des Rat-

hausplatzes wurde durch das Aufziehen von 30 Fackelträgern noch stimmungsvoll untermalt. Ehrenkapellmeister Franz Kerschhofer und Kapellmeister Josef Bauer agierten als Dirigent bzw. Solotrompeter.



Aufführung des Zapfenstreichs am Rathausplatz durch die Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben ©Christian Kickenweiz



Ortsteil Auersbach

Ortsvorsteherin: GR VDir. i.R. Anna Ploderer

Seniorenbund Auersbach

Im Oktober lud der Seniorenbund unter der Leitung von Obfrau OV GR VDir. i.R. Anna Ploderer alle runden und halbrunden Geburtstagsjubilare und alle „Goldenen“ Hochzeitspaare zu einem gemeinsamen Mittagessen zu Pfeiler's Bürgerstüberl &

Hotel in Feldbach ein. Auch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober gratulierte allen Jubilaren, und unter dem Motto „Nicht die Jahre in unserem Leben zählen, sondern das Leben in unseren Jahren“ verbrachten die Senioren einen gemütlichen Nachmittag.



Mache dich auf und werde Licht

Die Vulkanschule ist mit einer Adventhütte beim Feldbacher Adventkalender in der Stadt vertreten. Das gewählte Hütten-Thema „Mache dich auf und werde Licht“ erinnert uns daran, dass wir selbst Teil des Lichts sein können, das die Dunkelheit durchbricht – sei es durch ein freundliches Wort, eine helfende Hand oder ein offenes Ohr. Jedes Kind hat einen Holzstern dekoriert – alle 52 Sterne fanden Platz

in der Hütte vor Stoffwechsel in der Ungarstraße. So wie die Sterne die Nacht erhellen, kann man mit Freundlichkeit das Leben anderer heller machen. Jedes Licht, das wir in die Welt tragen, macht sie ein Stück heller. Machen wir uns auf den Weg, und werden Licht – für uns selbst und für unsere Mitmenschen. Das Team der Vulkanschule wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit.



Ortsteil Gniebing-Weißenbach

Ortsvorsteher: StR DI(FH) Markus Billek

Weihnachtsmarkt in Unterweißenbach

Bereits zum 15. Mal fand der Weihnachtsmarkt bei Familie Vljaj/Neuhold in Unterweißenbach statt. Das festlich dekorierte Ambiente versprühte pure Weihnachtsmagie und konnten die Gäste eine Vielzahl an liebevoll selbstgebastelten Schätzen wie z.B. kunstvolle Gestecke und wunderschöne Advent- und Türkränze entdecken und erwerben. Auch gedrechselte Holzarbeiten fanden großen Anklang. Die freiwilligen Spenden für Glühwein,

köstliche Mehlspeisen, knusprige Kartoffelchips und herzhaft-

te Brote sowie die Einnahmen aus dem Losverkauf kommen in

diesem Jahr der kleinen Elisa aus Fehring zugute.



50 Jahre ÖAAB Gniebing-Weißbach

Am 3. November wurde zur Jubiläumsfeier eingeladen. 1974 wurde auf damalige Initiative von Bgm. Andreas Gölles der Grundstein für eine Ortsgruppe gelegt, die heute 66 Mitglieder zählt. Seit 50 Jahren ist diese Gemeinschaft aktiv und in Gniebing-Weißbach ein wichtiger Bestandteil des Gesellschaftslebens. Zu den Highlights im aktiven Vereinsleben zählt ein gut organisierter Fetzenmarkt auf dem Bauhofgelände Gniebing und auch ein traditioneller Vereinsausflug. OGO Bernhard Stiasny

konnte neben 40 Mitgliedern auch die Ehrengäste NRM Mag. Dr. Agnes Totter, ÖAAB-Landesobmann BR Günther Ruprecht und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

begrüßen. Gleichzeitig wurde auch der Ortsgruppentag mit Neuwahl des Vorstandes abgehalten. Obmann Bernhard Stiasny wurde für weitere fünf

Jahre in seiner Funktion bestätigt und freut sich auf die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit mit dem bewährten Vorstandsteam.



Seniorenrunde Gniebing-Weißbach

Auch im heurigen Jahr war die Seniorenrunde Gniebing-Weißbach sehr aktiv. Im Jänner wurde zum Vortrag „Das Wunder Gehör“ eingeladen, wo die Firma Neuroth über „Besser Hören“, Hörgeräte, Gehörschutz und Hörtraining informierte. Die erste Ausfahrt im April führte zum Hein-

rich-Harrer-Museum in Hüttenberg und zum Schaubergwerk in Knappenberg. Im Juni wurde die Pilzmanufaktur „Gut behütet“ in St. Stefan i. R. und die Firma Resch GmbH, Fertigungstechnik und Prototyping in Glojach besichtigt. Nach der Sommerpause ging die Fahrt nach Deutschlandsberg mit

der Besichtigung der Burg und anschließender Führung in der Obst- und Weinbauhochschule Silberberg mit Weinverkostung. Die „Fahrt ins Blaue“ führte nach Graz, wo die Senioren mit Pfarrer Mag. Friedrich Weingartmann in Graz-Strassgang eine heilige Messe feierten und nach der Kirchenführung den

Botanischen Garten besichtigten. Beim Jahresrückblick im Gasthaus Schwarz gab es einen Film über die Vereinsaktivitäten. Die anschließende Adventfeier wurde von der „Auerriegelmusi“ musikalisch umrahmt. Interessierte können sich bei GR Manfred Promitzer unter Tel.: 0664/5067 914 melden.



Ortsteil Gossendorf

Ortsvorsteher: GR Helmut Marbler

Martinifest als Abschluss eines aktiven Jahres

Nach den vielfältigen Aktivitäten, wie Ausflüge, Radtouren, Wanderungen, Kegeln u.v.m., feierte der Seniorenbund Gossendorf sein traditionelles Martinifest beim Dorfwirt in Gossendorf.

Zahlreiche Ortsgruppen feierten mit und trugen dazu bei, dass dieses Martinifest in Gossendorf ein voller Erfolg wurde.



Kindergarten Gossendorf umrahmte das Erntedankfest

Dieses Jahr gestalteten die Kindergartenkinder den Erntedankgottesdienst am Dorfplatz wieder mit bunten Herbstmandalas aus Naturmaterialien, die den Gabentisch und den Dorfplatz schmückten. Nach dem Eröffnungslied, das von den Kindern

gesungen wurde, brachten sie die Erntegaben zum Tisch, begleitet vom Erntedanklied, welches die Kinder ebenso musikalisch umrahmten. Das Fest war für alle sehr spannend, erlebnisreich und wunderschön.



Vorankündigungen

Herbergsuche

Samstag, 21. Dezember,
17 Uhr, Maria-Hilf Kapelle
Gossendorf

Friedenslicht-Aktion

Hl. Abend, 24. Dezember,
Löschbereich Gossendorf:

wird von der Feuerwehrjugend von 8-11 Uhr von Haus zu Haus getragen | Löschbereich Edersgraben/Höflach: wird von 9-12 Uhr von Haus zu Haus getragen oder kann beim Rüsthaus Edersgraben abgeholt werden.

Hl. Messe

Christtag, 25. Dezember,
10.15 Uhr, Maria-Hilf Kapelle

Sternsingeraktion

Freitag, 27. Dezember

Anstoß'n am Dorplatz

Dienstag, 31. Dezember,
14 Uhr, Dorfplatz – OV GR
Helmut Marbler lädt die Ortsbevölkerung Gossendorf herzlich zum „Anstoß'n auf das neue Jahr am Dorfplatz Gossendorf ein.“



Ortsteil Leitersdorf

Ortsvorsteher: GR Christoph Langer

PVÖ-Adventmarkt Leitersdorf

Beim Adventmarkt der PVÖ Ortsgruppe Leitersdorf im November konnten wieder zahlreiche Besucher begrüßt werden. Die Vereinsmitglieder boten ihre mit viel Liebe und floristischem Geschick gemachten Geschenksideen wie z.B. Adventkränze, Dekorationen und Weihnachtsgebäck zum Verkauf an.

Die Vorsitzende Josefa Orthaber durfte auch einige Ehrengäste begrüßen, darunter Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Fin.Ref. Sonja Skalnik,

StR Rosemarie Puchleitner und GR Alexandra Flaßer. Ein Dank gilt allen fleißigen Helfern,

welche zum traditionellen Adventmarkt der Vielfalt im Raum der Generationen

im KOMM-Zentrum Leitersdorf beigetragen haben.



Vorankündigungen

Friedenslicht-Aktion

Dienstag, 24. Dezember

Friedenslichtausgabe bei der Dorfkapelle Leitersdorf, ab 8 Uhr, Turmblasen am Dorfplatz Leitersdorf, 16.15 Uhr

Adventkranzweihe

Am ersten Adventsamstag fand am Dorfplatz in Leitersdorf die traditionelle Adventkranzweihe vor dem Weihnachtsbaum statt. Gestaltet wurde diese Weihe vom Kindergarten, den Erstkommunikanten, der Leitersdorfer Jugend und von Stadtpfarrer

Ing. Mag. Markus Schöck. OV GR Christoph Langer bedankte sich in seinen Grußworten bei allen Beteiligten für die Organisation und speziell bei Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck für die Abhaltung der Weihe in Leitersdorf.



Ortsteil Mühldorf

Ortsvorsteherin: Fin.Ref. Sonja Skalnik

Kastanienbrat'n Dorfgemeinschaft Obergiem

Am 27. Oktober fand das Kastanienbrat'n der Dorfgemeinschaft Obergiem statt. In diesem Rahmen konnte in Anwesenheit von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und OV Fin. Ref. Sonja Skalnik auf den Ausbau des Gehweges samt Straßenbeleuchtung, sowie auf die Umsetzung wichtiger Hochwasserschutzmaßnahmen im Dorfgebiet von Obergiem angestoßen werden.



45 Jahre Kleintierzuchtverband Feldbach

Am 26. und 27. Oktober wurde am Areal der Firma Blumen Posch in Untergiem das 45 Jahr-Jubiläum des Kleintierzuchtverbandes im Rahmen der Kleintierschau gefeiert. Über 1.000 Tiere gab es zu bestaunen. Die Züchter präsentierten Kaninchen, Meerschweinchen, Tauben, Enten, Gänse, Hühner und vieles mehr. OV Fin.Ref. Sonja Skalnik und StR Rosemarie Puchleitner nahmen gemeinsam mit Obmann Johann Gütl die Eröffnung vor. Zahlreiche Besucher und auch Kleintierzuchtvereine aus ganz Österreich und Kroatien nahmen an der Veranstaltung teil.



Benefiz-Adventtierschau auf „Gut Eibl Pichl“

Silvia und Sepp Eibl organisierten zugunsten von Elisa auf ihrem Anwesen „Gut Eibl Pichl“ in Petersdorf eine Benefiz-Adventtierschau.

Elisa, ein 7-jähriges Mädchen aus Fehring, wurde im letzten Jahr bei einem Bobunfall schwer verletzt. Für Speis und Trank war bestens gesorgt, wobei viele Nachbarn und Freunde zur Verpflegung beigetragen haben. Die Tiere, darunter auch Esel und Zwergponys, waren eine besondere Freude für die zahl-

reich erschienenen Gäste, darunter auch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, OV Fin.Ref. Sonja Skalnik, StR Rosemarie Puchleitner und GR Anna Binder.

Der Erlös belief sich auf großartige € 5.086,80 und wird der Betrag nun an Elisa übergeben. Silvia und Sepp Eibl bedankten sich bei allen Spendern und betonten, dass dies nicht die letzte Veranstaltung dieser Art war, sie möchten auch in Zukunft helfen.



Ortsteil Raabau

Ortsvorsteher: GR Karl Kaufmann

Landjugend Südoststeiermark Bezirksfest

Die Landjugend Bezirk Südoststeiermark konnte am 2. November ihr erstes Bezirksfest nach ihrer Generalversammlung feiern. Unter dem Motto „Sautanz – Das Landjugendfest der Generationen für Junge und Junggebliebene“ ehrten rund 300 Besucher das Bezirksmaskottchen „Borsti“.

Nach dem Einlass in die Festhalle Edelsbach eröffnete das Fest die Schuhplattlergruppe „0815-Plattler“, bestehend aus Mitgliedern der Landjugend Gnas. Danach folgten Grußworte des neuen Bezirksobmanns Markus Marbler sowie der frischgewählten Leiterin Viktoria Sinitsch. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Auswahl der Getränke in Bezug auf Regionalität gelegt. Neben regionalem Bier von Lava Bräu aus Auersbach konnten regionale Säfte vom Obsthof Stangl aus Paurach sowie Most vom Obsthof Glanz-Pörtl aus Fehring und

Weine vom Weingut Kapper aus Brunn und Weingut Melbinger aus Auersbach angeboten werden. Für Stimmung in der Disco sorgten zwei Mitglieder der Landjugend Edelsbach als DJ. Nach der ersten Hälfte des Sautanzes erfolgte um kurz nach Mitternacht die Bekanntgabe der Gewinner des Schätzspiels. Der Einladung des Bezirksvorstandes folgten

auch viele Ehrengäste wie z.B. NR MMag. Dr. Agnes Totter, LAbg. Vzbgm. Franz Fartek, die Bürgermeister Johannes Suppan, Karl Resch und Prof. Ing. Josef Ober, Kammerobmann Bgm. a.D. Franz Uller sowie LJ-Bundesobmann Markus Buchebner, LJ-Landesobmann-Stv. Florian Grabenwarter und LJ-Landesleiterin-Stv. Stefanie Strametz. Die Band

„Brassabömika“, bestehend aus Mitgliedern der Landjugend Jagerberg, unterhielt die Festgäste bei der 75-Jahr-Feier der ehemaligen Bezirke Feldbach und Radkersburg.

Der „Sautanz“ war ein voller Erfolg und erfreute aktive und ehemalige Landjugendmitglieder über alle Generationen gleichermaßen.



(v.l.n.r.): LAbg. Vzbgm. Franz Fartek, Bezirksobmann Markus Marbler, Leiterin Viktoria Sinitsch, Kammerobmann Bgm. a.D. Franz Uller und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

Jahreshauptversammlung des Brauchtumvereines Raabau

Die 21. Jahreshauptversammlung des Brauchtumvereines Raabau fand am 17. November im Gasthaus Theißl statt. Obmann Andreas Poller blickte auf viele Veranstaltungen zurück, angefangen vom Vereinstocksportturnier, Osterkreuz, Maibaumaufstellen, Nikolausaktion und einige runde Geburtstage.

Mit Freude schaut er bereits jetzt auf das kommende Osterkreuz am 19. und 20. April voraus und auch auf den Vereinewandertag, der mit 18. Mai anberaumt ist und bei dem sich die Raabauer Vereine jährlich mit Genusständen

abwechslern, dieses Mal wird auch der Brauchtumverein mitwirken. Zu den wichtigsten Veranstaltungen zählt allerdings das Maibaumaufstellen (30. April beim Gasthaus Theißl). Dieser wird mit Hilfe der Landjugend Raabau traditionell händisch aufgestellt.

OV GR Karl Kaufmann betonte die Wichtigkeit des Vereinslebens in Raabau: „Der Brauchtumverein mit nunmehr 100 Mitgliedern wird aktiv und gemeinschaftlich geführt und ist ein wichtiger Bestandteil für unser Vereinsleben.“



(v.l.n.r.): GR Paul König, BSc, Karl Theißl, Andreas Poller, Monika Murrer, Günther Pfeifer und OV GR Karl Kaufmann

Vorankündigungen

Friedenslicht-Aktion

Dienstag, 24. Dezember

Friedenslicht beim Rüsthaus, 13 Uhr, Turmblasen der Raabauer Holz & Blech Musik, 14 Uhr
Die FF Raabau sorgt für ein gemütliches Beisammensein mit Glühmost und Punsch.

Freitag, 27. Dezember

Neujahrsgeigen der Raabauer Holz & Blech Musik

Weihnachtswunschkonzert der Stadtmusik Feldbach

Am 8. Dezember fand im Zentrum in Feldbach das Weihnachtswunschkonzert der Stadtmusik Feldbach statt.

Das Weihnachtswunschkonzert zählt seit Jahrzehnten zu den Fixpunkten am Veranstaltungskalender der Stadt Feldbach. Heuer wurde es von Kapellmeister-Stv. Mario Payerl einstudiert und auch dirigiert.

Der musikalische Bogen spannte sich von der Eröffnungsfanfare von Eric Ewazen, einem starken und facettenreichen Werk, bis zum weihnachtlich geprägten Abschluss von

„Driving home for Christmas“ und der „Sweet Bells Fantasy“. Während des Konzertes standen weiters traditionelle Blasmusik sowie das Konzertstück und Tongemälde „Auf einem persischen Markt“ von Albert Ketelbey am Programm.

Für Begeisterung beim zahlreich erschienenen Publikum sorgte die Begegnung mit zeitgenössischer Popmusik in Form des Medleys „Best of Nena“.



© Stadtmusik Feldbach



FELDBACH

DIE KULTURSTADT



Unser Ziel: Inspiration des Lebens

www.feldbach.gv.at/kulturstadt | [#KulturFeldbach](https://twitter.com/KulturFeldbach)



DR. MICHAEL MEHSNER

Kulturreferent
der NEUEN Stadt Feldbach

Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!

Das zu Ende gehende, ereignisreiche Kulturjahr 2024 legt nahe, eine sehr positive Bilanz zu ziehen. Gleich zu Beginn sei das nachhaltige, große Engagement der Feldbacher Musikvereine hervorgehoben, die mit ihren alljährlich wiederkehrenden Veranstaltungen einen ganz wesentlichen Beitrag zum kulturellen Geschehen in der Stadt und der Region leisten. Darüber hinaus bringen sich einige weitere Veranstalter in das kulturelle Geschehen ein, allen voran der unermüdlige Siegi Reisinger mit den Festivals JAZZliebe/ljubezen im Herbst und in der kleineren Spring-Version. Außerdem sorgt er regelmäßig dafür, dass so mancher Star aus der

Kabarett-Szene den Weg nach Feldbach findet, dazu einige Newcomer.

Eine sehr schöne und bemerkenswerte Bilanz kann auch bei den Kulturformaten der Stadt gezogen werden. Bei „A Hard Year's Spring“ gab es sehr feine Auftritte von Edi Köhldorfer, den Dives, Candlelight Ficus, Anna Tropper-Lerner bot ein höchst originelles Musik-Comedy-Programm. Für die Feldbacher Sommer-spiele seien stellvertretend die bestens besuchten Open Air-Veranstaltungen im Taborhof und auf dem Sonnendeck genannt: Kurt Keinrath & Florian Trummer spielten das Stones-Songbook, Boris Bukowski, Oliver Mally & Florian Trummer, Stranger in the Family, Sommerkino mit „Das Schloss“, Seitinger & Maierhofer, Trio Gschrems. Beim herbstlichen „Nebel reißen“ ragte die grandiose Hamlet – One Man Show von Stefano Bernardin heraus, der im Übrigen versprach, mit einer „Faust-Show“ wiederzukommen. Ebendort war außerdem der Literaturpreisträger 2024 Mario Huber mit einer scharfsinnigen Vermessung der Südoststeiermark zu hören. Mit seinem Text „Übergabe“ gewann er heuer das biennial

stattfindende Wettschreiben, immerhin unter stattlichen 232 Beiträgen. In der Kunsthalle Feldbach gab es 2024 insgesamt 7 Ausstellungen zu sehen: „9 Künstlerinnen aus Feldbach“ bei den Sommer-spielen, beim Hochsommer das international tätige, in Oberweißenbach ansässige Künstlerduo Zweintopf, ehe im September mit der hochwertigen Ausstellung „The Beat Goes On“ Bilanz über 25 Jahre des Bestehens gezogen wurde, dies mit ebenso vielen Künstlerinnen und Künstlern, die hier schon mit Einzelausstellungen vertreten gewesen sind. Nicht das einzige Jubiläum heuer: Ein weiteres Mal sei hier das Ereignis „140 Jahre Stadterhebung“ und die daran geknüpften Veranstaltungen genannt, weiters die 3 Ausgaben des Magazins Lebenskultur, gewidmet den bildenden Künstlerinnen und Künstlern aus Feldbach, dann der örtlichen Musikszene, und zuletzt erschienen die literarischen Grußbotschaften an das „Geburtstagskind“.

Am Kulturjahr 2025 wird bereits gearbeitet. Ganz nach dem Motto der Kulturstadt Feldbach, die örtlichen Kulturträger, Künstlerinnen und Künstler im Rahmen der Mög-

lichkeiten zu unterstützen, und darüber hinaus jene Veranstaltungen anzubieten, die es ansonsten bei uns nicht gäbe. Dazu gehört auch der Blick nach draußen, und so manchen Gast nach Feldbach zu holen, also den berühmten „Blick über den Tellerrand“ zu wagen. A propos Wagnis: Das gehört wohl zur Kultur dazu, diese muss wohl immer auch ein Stück davon enthalten, um als solche zu gelten. Für einen Veranstalter gilt Ähnliches. Und natürlich für das Publikum, das diesen Aspekt erkennen und schätzen sollte. Mein Dank gilt allen Besucherinnen und Besuchern der Kulturveranstaltungen in Feldbach, verbunden mit der Einladung, auch im neuen Jahr wieder mit dabei zu sein, und Altbewährtes zu genießen sowie Neues zu entdecken. Zu erwarten gibt es Unterhaltung und Inspiration in geselliger Atmosphäre. Wie es schon im Kulturkonzept der Stadt Feldbach heißt: „Kultur tut gut, Kultur tut Not!“ Und gelegentlich darf sie ruhig ein bisschen wehtun.

Mit besten Grüßen
Dr. Michael Mehsner
Kulturreferent

Vernissage „Metall im Fluss der Zeit“

Die Raiffeisenbank Region Feldbach, Bankstelle Mühldorf, lud am 20. November zu einer beeindruckenden Vernissage unter dem Titel „Metall im Fluss der Zeit“.

Der Künstler Josef Hackl präsentierte einzigartige Exponate, welche die Vielseitigkeit und Faszination von Metall kunstvoll widerspiegelten. Schon seit seiner Kindheit fühlt sich Josef Hackl von der Wandelbarkeit und den Gestaltungsmöglichkeiten des Materials inspiriert. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Vst.

Andreas Wiedner, Teamleiter Manfred Lafer sowie Vzbgm. Erich Hackl. Für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung sorgte die „Puchas Bande“.

Mit dieser Veranstaltung hat die Raiffeisenbank Region Feldbach einen wichtigen Beitrag zu ihrem Förderauftrag geleistet und gleichzeitig das Jubiläumsjahr „125 Jahre Raiffeisenbank Region Feldbach“ feierlich abgeschlossen.



Pinselfroboter und Malmaschinen

In der Kunsthalle Feldbach war eine Ausstellung von Alois Lui Schaberl zu sehen. Der Titel „Reset : Restart“ nahm u.a. Bezug darauf, dass der Künstler seine Tätigkeit für mehr als 30 Jahre ausgesetzt hatte. Aus Anlass seines 70. Geburtstages realisierte er nunmehr in monatelanger Arbeit ein Projekt, das seine künstlerischen und seine computertechnischen Fähigkeiten vereinte. Lui Schaberl entwarf und baute selbst mehrere Malmaschinen, denen er schließlich einige Arbeitsaufträge mit auf ihren Weg über die Leinwände gab. Während die Gerätschaften für die Ausführung zuständig waren, blieben

Komponenten wie Wegführung, Farbauswahl, Pinselstärke, Farbauftrag und anderes dem Künstler vorbehalten.

Anlässlich der Vernissage erläuterte er im Gespräch mit Kulturreferent Dr. Michael Mehsner sein eindrucksvolles

Konzept einer einfachen und damit fast menschlichen künstlichen Intelligenz. Neben den vielfach großformatigen Arbeiten waren auch Malmaschinen zu beobachten. Die Eröffnung erfolgte durch Bgm. Prof. Ing.

Josef Ober. In einer spontanen Benefizaktion erwarben Besucher Teile eines noch unfertigen Kunstwerkes. Der Erlös von € 1.000,- wurde noch vor Ort an die Stadtgemeinde Feldbach für einen wohltätigen Zweck übergeben.



(v.l.n.r.): Lui Schaberl, Kulturreferent Dr. Michael Mehsner, Thomas Rossmann (Eigentümer des Ärzteentrums am Sigmund-Freud-Platz) und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

Einstimmung in den Advent

Im KGT Feldbach wurde der Advent mit einem besonderen kulturellen Highlight eingeläutet.

Im Rahmen von „Nebel reißen – Festival für Theater, Literatur und mehr“ präsentierten der Schauspieler Hannes Feurer aus St. Anna a.A. und die musikalische Kunstformation „Klanglandschaft“ einen stimmungsvollen Abend voller Poesie, Humor und Musik. „Seid einfach still“, forderte Hannes Feurer das Publikum auf und schuf mit seiner einfühlsamen Darbietung von Gedichten und Geschichten einen Raum für die Worte von Literaten wie Franzobel, Gerhard Polt, Martin Suter, Reinhard P. Gruber, Joachim Ringelnatz uvm. Diese literarischen Stücke verbanden sich nahtlos mit den musikalischen Interpretationen von

Bernd Kohlhofer (Akkordeon), Werner Reiter (Saxophon) und Kurt Maier (Handpans), die unter dem Namen „Klanglandschaft“ bekannt sind. Auch bekannte Weihnachts-

lieder wie „Alle Jahre wieder“ und „Leise rieselt der Schnee“ wurden in einem ganz neuen Licht präsentiert, geprägt von der typischen Klanglandschaft-Interpretation.

So entstand eine besondere Atmosphäre, die das Publikum auf unkonventionelle, aber berührende Weise auf das Weihnachtsfest einstimmte.



Hannes Feurer und die „Klanglandschaft“ stimmten im KGT Feldbach auf den Advent ein.

„BEYOND BORDERS“ - Ausstellung

Vernissage: Freitag, 24. Jänner, 19 Uhr, Kunsthalle Feldbach, Sigmund-Freud-Platz 1, Feldbach

Die Künstler: Cvetka Hojnik, Bruno Paladin, Zdravko Milic, Gernot Passath, Gabi Troester, Arnhild Kart, Stefan Lozar, Lea Cec, Pippo Cosenza, Anja Gether, Cecilia Piersigilli, Tea Paškov Vukojevic, Patrizio Rola, Ornella Cosenza

Die Ausstellungsreihe „BEYOND BORDERS“ kommt nach drei Editionen im italienischen Perugia erstmals nach Österreich. Künstler aus Italien, Kroatien und Österreich mit verschiedensten soziokulturellen Hintergründen und aus un-

terschiedlichen Generationen zeigen die Vielfalt zeitgenössischer bildender europäischer Kunst. Die Ausstellung lädt ein, verbindende Elemente dieser Perspektiven zu entdecken und fordert die Besucher auf, ein gemeinsames kulturelles Erbe Europas über die Grenzen hinweg zu erkunden.

Begrüßung und Eröffnung:

Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

Einführende Worte:

Kulturreferent

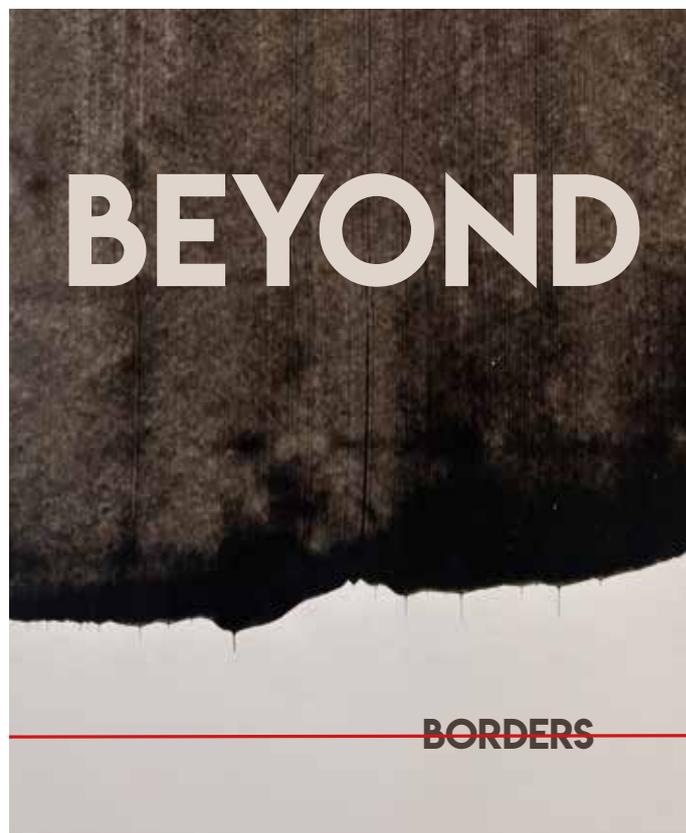
Dr. Michael Mehsner

Ausstellungsdauer: 25.01.-

23.02.2025, Di-So 11-17 Uhr

Ausstellungsort:

Kunsthalle Feldbach, Sigmund-Freud-Platz 1, 8330 Feldbach



Finissage 70 Jahre Fotoclub Feldbach – Siegerehrung Jugend Fotowettbewerb

Am 27. Oktober fand die Finissage der Fotoausstellung „70 Jahre Fotoclub Feldbach“ statt. Hauptpunkt der Finissage war die Siegerehrung des Jugend Fotowettbewerbs „Klimawandel im Vulkanland“.

Der Fotowettbewerb wurde gemeinsam mit den fünf Klima-Energie-Modellregionen der Südoststeiermark, vertreten durch die Lokale Energie Agentur, durchgeführt. Knapp 90 Werke wurden von Schülern aus 12 teilnehmenden Schulen der Südoststeiermark eingereicht. Sehr beeindruckt hat die Kreativität und der Zugang zu dem sensiblen Thema. Dadurch hatte die sechsköpfige Jury keine leichte Aufgabe.

Die in zwei Durchgängen durchgeführte Bewertung brachte folgendes Ergebnis:

Siegerin und Gewinnerin des Hauptpreises, ein Handy XT-13Pro, ist Jasmin Ortauf von der Sportmittelschule Feldbach. Zweiter und Gewinner eines E-Scooters ist Josef Kargl von der Volksschule St. Peter am Ottersbach und Dritter und Gewinnerin eines Gutscheines vom Klettergarten Riegersburg ist Ines Fröhlich von der Mittelschule St. Peter am Ottersbach. Die sehr wertvollen Warenpreise wurden dankenswerter Weise von den Klima- und Energie-Modellregionen der Südoststeiermark, dem Zonta Club Feldbach, den Geschäften der Feldbacher Innenstadtinitiative und dem Fotoclub Feldbach zur Verfügung gestellt.

Ein besonderer Dank gilt den Direktoren und Lehrern der teilnehmenden Schulen, die die Kinder unterstützt und begleitet haben sowie dem

Ideengeber und Organisator des Wettbewerbs, Herbert Fauster vom Fotoclub Feldbach. Für die Mittelschule St. Peter am Ottersbach gab es ein Bienenhotel für die meisten Teilnehmer einer Schule. Die sehr gut besuchte Veranstaltung wurde von den „Blech Banditen“ sehr stimmig musi-

kalisch umrahmt. Besonderer Dank gilt auch den Mitgliedern des Fotoclubs Feldbach unter Führung von Obmann Franz Reithmeier für die Gestaltung der Ausstellung und die vielen Handgriffe, die für den reibungslosen Ablauf der Jubiläumsveranstaltung nötig waren.



Das Siegerfoto bzw. die Siegerin des Wettbewerbs Jasmin Ortauf ©Johannes Singer



Die Preisträger mit den Ehrengästen Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA MBA, Ing. Karl Puchas, MSc, Organisator Herbert Fauster und Fotoclub-Obmann Franz Reithmeier ©Johannes Singer

Veranstaltungen

„Das Gute liegt so nah!“
**BAUERNMARKT
 FELDBACH**
JEDEN SAMSTAG
 vor der Trafik, Hauptplatz, Feldbach,
 7.30-11.30 Uhr

FELDBACH

Samstag, 21. Dezember

Adventmarkt am Rathausplatz, Feldbach, 10-19 Uhr

(Musik: TMK Gossendorf, 15 Uhr)

Kinderbastelstube,

Heimat.Museum im Tabor, Feldbach, 14-18 Uhr

EGON7 – Weihnachtskonzert

„Wie woa Weihnachten“, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 19.45 Uhr

(Karten: Stadtgemeinde Feldbach und bei den Lions-Club Mitgliedern)

Advent mit Lagerfeuer, Schweizer

Raclette, Glühwein, Kuchen und weihnachtlicher Musik, **Schnellimbiss Ninaus, Feldbach, ganztägig**

Sonntag, 22. Dezember

Let's go to Church, Evangelische Christuskirche, Feldbach, 9.30 Uhr

Adventmarkt am Rathausplatz, Feldbach, 10-18 Uhr

Kirchenkonzert mit der Musikschule der Stadt Feldbach, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 15.30 Uhr

Adventspaziergang mit Geschichten und Liedern – Begleiten Sie die Nachtwächter beim Anzünden der Kerzen in den Laternen, **Kirchturm, Feldbach, 16.30 Uhr**

„Spend tonight“

Ein Abend zu Gunsten von karitativen Zwecken, **Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

Montag, 23. Dezember

Feierliche Segnung und Ausgabe des Friedenslichts, Rathausplatz, Feldbach, 18 Uhr

Dienstag, 24. Dezember

Feierliche Segnung und Ausgabe des Friedenslichts, Rathausplatz, Feldbach, 9-12.30 Uhr

Kinderkrippenfeier (kleine Hl. Messe), Stadtpfarrkirche, Feldbach, 14 Uhr

Weihnachtsmesse, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 15.30 Uhr

Krippenspiel, Evangelische Christuskirche, Feldbach, 16 Uhr

Christmette, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 22 Uhr

Late Night-Christmas Party, Urbanistub'n, Feldbach, ab 22 Uhr

Mittwoch, 25. Dezember

Hl. Messe, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 8.30 und 10 Uhr

Donnerstag, 26. Dezember

Hl. Messe, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 8.30 und 10 Uhr

Freitag, 27. Dezember

Blutspendedienst des Roten Kreuzes, Zentrum, Feldbach, 15-20 Uhr

Samstag, 28. Dezember

Kindersegnung, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 9 Uhr

Montag, 30. Dezember

Feldbacher Bauernsilvester – Die Innenstadtwirte laden zum gemütlichen Jahresausklang ein!

Samstag, 11. Jänner

B.A.R.F. Infovortrag, SpartaCANIS, Bürgergasse 13, Feldbach, 10-11.30 Uhr

Donnerstag, 16. Jänner

Infoabend zum „Basisseminar zur Begleitung von Menschen im Alltag“, Pfarre Feldbach, 17 Uhr

Freitag, 17. Jänner

Tag der offenen Tür der HAK/HAS Feldbach, Bundesschulzentrum, Feldbach, 15-18 Uhr

Vortrag „Mental stark“ mit Walter Surböck (nur für Jugendliche), K4, Feldbach, 18 Uhr

Freitag, 24. Jänner

Vernissage der Ausstellung „BEYOND BORDERS“, Ausstellungsdauer: 25.01.-23.02., Di-So 11-17 Uhr, Kunsthalle, Feldbach, 19 Uhr

Samstag, 25. Jänner

Barbara Balldini „Höhepunkte“, Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Montag, 27. Jänner

Treffpunkt Feldbach Kirtag „Pauli Bekehr“, Hauptplatz, Feldbach, ab 7 Uhr

Montag, 3. Februar

Vortrag **„Jung bleiben, alt werden“** von Dr. Slaven Stekovic, **Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

Freitag, 14. Februar

Faschingskonzert des Stadtchors Feldbach, Zentrum, Feldbach, 19 Uhr



GOSENDORF

Samstag, 21. Dezember

Herbergsuche, Maria-Hilf-Kapelle, 17 Uhr

Mittwoch, 25. Dezember

Hl. Messe, Maria-Hilf Kapelle, 10.15 Uhr

Freitag, 27. Dezember

Sternsingeraktion

Dienstag, 31. Dezember

Anstoß'n am Dorfplatz
 OV GR Helmut Marbler lädt die Ortsbevölkerung Gossendorf herzlich zum „Anstoß'n auf das neue Jahr am Dorfplatz ein, **14 Uhr**

MÜHLDFORD

Dienstag, 28. Jänner

Vortrag „**Entspanntes Nervensystem – Entspannter Körper**“ mit Mag. Dr. Emmerich Frühwirth, Annika Pint, BEd und Katharina Scheickl, **Kultursaal, Mühlendorf, 19 Uhr**

RAABAU

Freitag, 27. Dezember

Neujahrsgeigen der **Raabauer Holz & Blech Musik**

AUSGABE DES FRIEDENSLICHTS IN DEN ORTSTEILEN

jeweils ab 8 Uhr:

FF Auersbach, Rüsthaus
Dorfkapelle Leitersdorf

jeweils 10-11 Uhr:

FF Gniebing, Rüsthaus,
Kapelle Ober- und Unterweißenbach,
Feuerwehrhaus Mühlendorf,
Stockhalle Oedt,
Kapelle Paurach

ab 14 Uhr: Dorfhaus Raabau

In Edersgraben wird von 9-12 Uhr das Licht von Haus zu Haus getragen, oder kann in diesem Zeitraum beim Rüsthaus abgeholt werden.

FRISCHE KOCHSCHULE

Die Kurse sind jeweils von **17-21 Uhr**, der Kursbeitrag beträgt € 53,- inkl. Unterlagen und Lebensmittel. Anmeldung mind. 1 Woche vor dem jeweiligen Kurs unter Tel.: 03152/2766-4336 erforderlich!

Di., 21. Jänner, 17-21 Uhr, Milchprodukte hausgemacht

Do., 30. Jänner, 17-21 Uhr, Vollkornbrote und Ölsaatenbrote

Mo., 3. Februar, 17-21 Uhr, Strudelvariationen – süß und pikant

Mo., 10. Februar, 17-21 Uhr: Strudelvariationen – süß und pikant

Di., 11. Februar, 17-21 Uhr: Pflanzliche Sattmacher für Genießer

Mo., 17. Februar, 17-21 Uhr: Brotbackkurs – lerne selbst Brot zu backen

Di., 25. Februar, 17-21 Uhr: Hülsenfrüchte – die gesunden Sattmacher

TURMBLASEN

Dorfhaus Raabau, 14 Uhr

Rathaus, 15.45 Uhr

Dorfplatz Leitersdorf, 16.15 Uhr,

Gemeindehaus Gniebing, 16.30 Uhr

Dorfhaus Wetzelsdorf, 17 Uhr

Rathaus, 21 Uhr

Multivisionsvortrag: Die innere Dimension des Bergsteigens“ von Gerlinde Kaltenbrunner

Dienstag, 4. Februar, 19 Uhr (Einlass: 18.15 Uhr), Zentrum, Ringstr. 9, Feldbach

Der Lions Club Feldbach lädt zum Multivisionsvortrag mit Gerlinde Kaltenbrunner. Gerlinde Kaltenbrunner hat als erste Frau der Welt alle Gipfel der 14 8000er ohne Zuhilfenahme von zusätzlichem Sauerstoff und ohne Hochträgerunterstützung erreicht. Im aktuellen Vortrag wird Sie anhand von verschiedenen Ausschnitten ihrer Expeditionen, ihre Herangehensweise zur inneren Dimension des Bergsteigens weitergeben. Sie berichtet über ihre körperliche und mentale Vorbereitung, über die ausdauernde Begeisterung, aber auch den Umgang mit Rückschlägen und das Überwinden von äußerst schwierigen Situationen.

Wichtige Elemente sind für Gerlinde Kaltenbrunner dazu die Meditation, das innere Bauchgefühl, genauso wie die Ernährung und die tiefe Verbindung zum Berg und zur Natur. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets und freuen Sie sich auf einen unvergesslichen Abend!

Karten sind schon jetzt bei allen Mitgliedern des Lions Club Feldbach, bestpoint Versicherungsmakler GmbH, Hauptplatz 31, und Vega-Markt, Lugitschstraße 4, in Feldbach erhältlich. Preis: € 15,- (Die Einnahmen aus dem Ticketerlös werden zu 100 % für soziale Projekte in der Region verwendet.)



Hubertusmesse in Feldbach

Zu Ehren des Hl. Hubertus fand am 3. November eine Hubertusmesse in der Stadtpfarrkirche Feldbach, organisiert vom Bezirksjagdausschuss und dem Jagdschutzverein Feldbach-Fehring, statt. Die Jungsteirerkapelle führte den langen und imposanten Fackelzug der Jäger durch die Stadt. Wie groß das Interesse an jagdlicher Tradition ist, zeigte die hohe Anzahl an Passanten, die den Fackelzug begleiteten, sowie die gut gefüllten Kirchenbänke durch die nichtjagende Bevölkerung. Die Hubertusmesse wurde von Jäger und Pater Egon Homann gemeinsam mit Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck und Vikar Mag. Rainer Parzmair

zelebriert. Der Steirische Jägerchor und die Jagdhornbläser von Feldbach-Fehring umrahmten die Messe musikalisch, die damit zu einem würdigen und eindrucksvollen Erlebnis wurde. Der Tradition entsprechend, wurden Brot und Salz in der Kirche gesegnet und an die anwesenden Jäger verabreicht. Anschließend lud der Jagdschutzverein Feldbach-Fehring zur feierlichen Übergabe der Jung- und Aufsichtsjägerbriefe sowie zur Agape vor das Rathaus. Ein Weidmannsdank an alle, die bei der Organisation dieser gelungenen Veranstaltung mitgewirkt haben, insbesondere an die Stadtgemeinde und Pfarre Feldbach.



Stimmungsvoller Auftakt zur Adventzeit

Das traditionelle Adventkonzert vom Rotary Club Feldbach fand am 30. November im Zentrum in Feldbach statt. Rund 400 Besucher sind gekommen, darunter auch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Rotary Distrikt-Governorin Erika Krenn-Neuwirth und Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck. Nach mehr als zwei Jahrzehnten klassischer Konzertabende mit der Pannonischen Philharmonie präsentierte sich das heurige Adventkonzert musikalisch von einer völlig anderen und neuen Seite. Das Orchester von Sigi Feigl, Leiter der Jazzabteilung an der Kunstuniversität Graz, begeisterte das Publikum mit einem Feuerwerk an Hits von Frank Sinatra und seinem berühmten Rat Pack, und Erwin Adelman, ein herausragender Gesangssolist, hat sich meisterhaft in die Herzen der Zuhörer geswingt. Das Orchester wurde überdies

von zwei herausragenden Musikern bereichert, die in Feldbach keine Unbekannten sind: Fabian Supancic am Klavier und Musikschuldirektor Sascha Krobath an der Posaune. Der Rotary Club freut sich, mit dieser Veranstaltung nicht nur ein kulturelles Highlight ge-

schaffen zu haben, sondern auch den gesamten Reinerlös zur Unterstützung sozialer Projekte in der Region einsetzen zu können. Rotary-Präsident Dir. Manfred Schiffer fand anerkennende Worte für den gelungenen Abend und bedankte sich bei allen Beteiligten, ins-

besondere Sigi Feigl, den Musikern, Erwin Adelman, der Stadtgemeinde Feldbach und allen Besuchern, Sponsoren und engagierten Mitgliedern vom Rotary Club, ohne deren Unterstützung diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre“.



(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Rotary-Präsident Dir. Manfred Schiffer, Rotary Distrikt-Governorin Erika Krenn-Neuwirth und Sigi Feigl © Rotary Club Feldbach

19. Lionsball des Lions Club Feldbach

Am 16. November verwandelte sich das Zentrum in Feldbach in eine festliche Bühne für den 19. Lionsball des Lions Club Feldbach. Unter dem Motto „Technik für Kinder“ genossen die Gäste eine glamouröse Ballnacht mit Tanz, Unterhaltung und wohlütigem Engagement. Durch die großzügigen Spenden der Besucher kamen € 4.000,- zu-

sammen. Der Erlös fließt direkt in das gleichnamige Projekt „Technik für Kinder“, mit dem der Lions Club Feldbach technische Bildungsinitiativen für Kinder in der Region und das für diesen Zweck eingerichtete Haus in der Franz-Josef-Straße in Feldbach unterstützt. Für die musikalische Untermalung sorgten Egon 7 und die Passion Embrace Band, die mit ih-

ren mitreißenden Klängen die Tanzfläche bis in die frühen Morgenstunden füllten. Ein weiterer Höhepunkt war die kreative Gestaltung des Balls durch Andreas Stern, der mit raffinierten Design-Elementen das Motto „Technik für Kinder“ auf beeindruckende Weise zum Leben erweckte. Der Lionsball zählt zu den herausragenden gesellschaftlichen Ereignissen

in der Region. „Wir sind überwältigt von der Unterstützung und dem Engagement unserer Gäste. Mit den gesammelten Spenden können wir Kinder für Technik begeistern und ihnen einen Zugang zu wertvollen Bildungsmöglichkeiten schaffen“, so Lions-Präsident Philipp Angerer.



Kirchenkonzert der Jungsteirerkapelle Feldbach

Am 23. November hat die Jungsteirerkapelle in der Stadtpfarrkirche Feldbach die Cäciliamesse musikalisch gestaltet und danach zu einem bemerkenswerten Kirchenkonzert eingeladen. Das Konzert fand unter erstmaliger musikalischer Leitung der neuen Kapellmeisterin Judith Hirschmugl statt, bei dem man ihre große Freude und Begeisterung zur Musik spürte.

Die abwechslungsreiche Mischung aus traditionellen und modernen Stücken begeisterte die Zuhörer. Besonders der harmonische Zusammenklang der Instrumente und die emotionalen Interpretationen der Solisten sorgten für langanhaltenden Applaus. Die Jungsteirerkapelle Feldbach

bedankt sich bei Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck

für die Unterstützung und bei den Zuhörern für das zahlrei-

che Erscheinen und die großartige Stimmung.



Multimedia-Bilderreise von Engelbert Kohl

Im Zentrum wurde am 22. November ein ganz besonderes Erlebnis geboten: Die Multimedia-Bilderreise „Ein Planet voller Schönheit – unsere Erde“ von Engelbert Kohl zog zahlreiche Besucher in ihren Bann. Die Veranstaltung war ein Highlight für alle, die sich für Natur und Kultur begeistern: Ausdrucksstarke Bilder zeigten eindrucksvoll den Zauber und die Vielfalt unserer Welt, mit besonderem Fokus auf die Mongolei und das beeindruckende Altaigebirge. Ergänzt wurde dies durch spannende Informationen, die das Erlebnis bereicherten. Seit über 40 Jahren widmen sich Engelbert und Monika Kohl, unterstützt von

ihrer Tochter Ines (Kulturanthropologin), der Erforschung der Lebensweisen und Traditionen nomadisierender Völker in Nordafrika und Zentralasien. Ihre Reisen führten sie tief in die Sahara, in die Steppengebiete der Mongolei, den Altai und die Wüste Gobi. Auch die Wüsten Persiens sowie die kurdischen Siedlungsgebiete und Regionen des Balkans und Nahen Ostens standen auf dem Programm. Die einzigartigen Erlebnisse und Erkenntnisse dieser Expeditionen bildeten die Grundlage für zahlreiche Fachpublikationen und TV-Dokumentationen, die der Familie Kohl international Anerkennung einbrachten.



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und StR Rosemarie Puchleitner bedankten sich bei Engelbert und Monika Kohl für die Bilderreise.

Zonta-Kabarett

Auf Einladung des Zonta Clubs Feldbach begeisterten im Zentrum Monica Weinzettl und Gernot Rudle mit ihrem Programm „5*Sterne Beziehung ... und andere Märchen“ das Publikum. Die Bandbreite des Abends reichte vom ersten Kennenlernen über gemeinsame Besuche bei Ikea oder in Schuhgeschäften bis zu Sex und Streit im oft

nervigen Alltag. Und endete mit dem Fazit: „Leben wir nicht um die Wette, sondern holen wir uns doch wieder gegenseitig die Sterne vom Himmel“. Zonta-Präsidentin Notarin Mag. Michaela Künzel-Painsipp begrüßte eine große Gästeschar mit Bgm. Prof. Ing. Josef Ober an der Spitze. „Das aus der Sprache der Sioux abgeleitete Symbol

von Zonta steht für ehrenhaftes und integriertes Handeln, für Obhut und Hilfe für die Menschenfamilie“, erklärte die Präsidentin. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober betonte, dass ein Besuch des alljährlichen Kabarettabends für ihn nicht Pflichtübung, sondern Herzensangelegenheit ist: „Ich danke für das gute Miteinander und dafür, dass der Zonta

Club Feldbach sich des Themas Gewalt so mutig annimmt und nicht wegschaut“. Der Reinerlös des Abends kommt vor allem der Übergangswohnung für von Gewalt bedrohten Frauen zugute, ist aber auch für Soforthilfe in akuten Notlagen bestimmt.



HLW Feldbach feierte „Night of Lights“

Mit Überschlügen, akrobatischen Einlagen und komplizierten Tanzschritten wurde der Maturaball der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Feldbach mit dem Motto „Night of Lights – our time to shine“ eröffnet. Die 38 Maturantinnen zeigten mit ihren Tanzpartnern, dass sie nicht nur in der Schule erfolgreich sind, sondern sich auch auf dem Tanzparkett gut bewegen können.

Franz Fartek begrüßt. Präsentiert wurde auch eine 170

Seiten umfassende Maturaballzeitung, in der die 38

Maturantinnen mit Wort und Bildern vorgestellt sind.



Mit einer spektakulären Polonaise wurde der HLW-Maturaball eröffnet. ©Schleich

Bei der Balleröffnung konnte HLW-Dir. Mag. Markus Sturm neben Bgm. Prof. Ing. Josef Ober auch LABg. Vzbgm.

JHV des Kulturverein Stadtwache Feldbach

Bei der Jahreshauptversammlung des „Kulturverein Stadtwache Feldbach“ am 15. November konnte BÖF-Bundeselferrat und Obmann Luigi Pisano u.a. auch Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA MBA und Ehrenmitglied Karl Heinz Hirschmann begrüßen. Im Rahmen dieser Jahreshauptversammlung wurde Kommandant Siegfried Frauwallner durch einstimmigen Ausschussbeschluss vom BÖF-Bundeselferrat und Stadtwache-Obmann Luigi Pisano mit einem Dekret zum

Stadthauptmann ernannt. In seiner ersten Ansprache betonte der neue Stadthauptmann Siegfried Frauwallner die Bedeutung von Zusammenarbeit und Engagement im „Kulturverein Stadtwache Feldbach“: „Ich freue mich darauf, gemeinsam mit den Kameraden die Zukunft unseres Vereins und unserer Stadt mitzugestalten. Der Verein spielt eine wichtige Rolle im kulturellen und sozialen Leben und ich bin stolz darauf, diese Verantwortung zu übernehmen.“



(v.l.n.r.): Erwin Koller, Stadthauptmann Siegfried Frauwallner und Obmann Luigi Pisano.

Herzliche Einladung
**ADVENTSPAZIERGANG
 IN FELDBACH**
 29. Nov. 24 bis 6. Jan. 25
 24 Türen in der Stadt

Begleiten Sie jeden Tag unsere Nachtwächter:
 Treffpunkt vor dem Kirchturm um 16.30 & 22 Uhr.
www.feldbach.gv.at/advent

FELDBACHER Advent

Herzliche Einladung
**FELDBACHER
 ADVENTMARKT**
 am Rathausplatz

Sa., 21.12., 10-19 Uhr &
 So., 22.12., 10-18 Uhr
 Kunsthandwerk und Genuss
www.feldbach.gv.at/advent

FELDBACHER Advent



Unser Ziel: Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele

www.feldbach.gv.at/inbewegung | #BewegungFeldbach

Sport-Gütesiegel würdigt Ausbildungsqualität

Bereits zum zweiten Mal seit 2020 kann sich das BRG|BORG Feldbach über die Zuerkennung des Schulsport-Gütesiegels in Gold freuen.

„Unser Engagement bezüglich eines vielfältigen Sportangebots auch außerhalb des Regelunterrichts wird nicht nur von den Schülern gut angenommen, sondern durch dieses Siegel auch von offizieller Seite gewürdigt“, so Dir. MMag. Gunter Wilfinger. Die gesamte Schulgemeinschaft freut sich über diese Auszeichnung.

Das BRG|BORG bietet seit 2022 außerdem einen Sport-Zweig

an. Mehr praktische Stunden, theoretische Sportkunde sowie die Vorbereitung auf zahlreiche Aufnahmeprüfungen (Sportstudium, Physiotherapie etc.) werden dabei angeboten. Nicht zu vergessen sind die zahlreichen Freifächer, von Ultimate Frisbee über Fußball bis hin zu Volleyball, die das Angebot komplementieren.



Die Sportlehrer des BRG|BORG Feldbach freuen sich über das Sport-Gütesiegel in Gold.

ESV Auersbach

Das von Josef Scheucher organisierte „Gesellschaftsturnier“ fand am 1. Dezember statt. Als Sieger ging die Mannschaft „Die Verwandten“, mit Leo Hasenöhr, Kevin Hasenöhr, Patrick Gomboc und Alois Gasper, hervor. Mit dem „Fanturnier“ am 4. Jänner, das hoffentlich schon auf Eis möglich sein wird, startet der ESV Auersbach ins neue Jahr. Auch Besucher sind beim „Fanturnier“ herzlich willkommen!



(v.l.n.r.): Leo Hasenöhr, Patrick Gomboc, Josef Scheucher, Kevin Hasenöhr und Alois Gasper

SVM Mühldorf berichtet

Das beim Sportverein Mühldorf mit seiner Jugendabteilung SVM Juniors sehr gute Nachwuchsarbeit gemacht wird, ist schon lange bekannt. Auch in der Herbstsaison 2024 konnten die Nachwuchsfußballer ausgezeichnete Leistungen in ihren jeweiligen Altersklassen erbringen. In der U-15 konnte sich die Mannschaft schon vorzeitig den Herbstmeistertitel

sichern. Der Vorstand des SV Mühldorf und die Leitung der Jugendabteilung gratulieren allen Jugendspielern zu ihren erbrachten Leistungen und wünschen auch für die Frühjahrssaison alles Gute. Neue Mitglieder der großen Fußballfamilie des SV Mühldorf sind herzlich willkommen – einfach bei der Jugendleitung melden.



Neue Dressen für den USFC Gniebing **NEU!**

Die Fußballer des USFC Gniebing bekamen am 26. Oktober vor dem traditionellen Fußballspiel „Alt gegen Jung“ neue Dressen, weiters wurden auch neue Vereins-Trainingsjacken angeschafft. Obmann Rupert Reitmayer bedankte sich bei allen Sponsoren für die großzügige Unterstützung. Die Fußballer des USFC spielen seit dem Jahr 2000 im Oststeirercup, 2014 konnte man sogar den Meistertitel feiern. Derzeit steht man in der Meisterschaft in der unteren Tabellenhälfte, knapp hinter den Gemeinde-Kollegen des SV Obergiem.



Obmann Rupert Reitmayer mit den Spielern und Sponsoren der neuen Dressen

TUS Feldbach Leichtathletik

Bei den Internationalen Österreichischen Masters-Meisterschaften in Amstetten von 19. bis 20. Oktober erzielten die TUS-Leichtathleten insgesamt sieben Medaillen in vier Disziplinen, davon drei österreichische Meistertitel: SR Maria Kalcher (W 65) wurde österreichische Meisterin in den Disziplinen Kugelstoßen und Diskuswurf und belegte den 2. Platz im Speerwurf. Christian Obendrauf (M 40) wurde Österrei-

cher Meister im Speerwurf und erreichte den 3. Platz im Kugelstoßen und Diskuswurf und Mag. Gabi Schwarz (W 55) holte sich den 2. Platz im 5.000 m Bahngehen.

(v.l.n.r.):
Mag. Gabi Schwarz,
SR Maria Kalcher und
Christian Obendrauf



TUS Feldbach Sektion Judo

Großkampfwochenende in Kirchbach

Am 9. und 10. November gab es unzählige spannende Judo-Wettkämpfe in der neu renovierten Kirchbacher Halle zu sehen. Am Samstag wurden die Steirischen Schülermannschaftsmeisterschaften ausgetragen und am Sonntag stand die zweite Runde vom Judo Vulkanlandcup 2024 am Wettkampfprogramm. Die Feldbacher Judokas waren an beiden Tagen vertreten. Durch die sehr gute Kooperation unter den Vulkanland Judo Vereinen (Kirchbach, Eichfeld und Feldbach) konnte am Samstag bei den Steirischen Schülermannschaftsmeisterschaften je eine starke Mannschaft bei den

Mädchen sowie auch bei den Burschen aufgestellt werden. Unter dem Namen „Vulkanland Burschen“ und „Vulkanland Mädchen“ gingen die heimischen Judokas an den Start. Die Burschen ließen nichts anbrennen und sicherten sich souverän den Steirischen Meistertitel. Die Mädchen-Mannschaft kämpfte richtig stark und durfte am Ende stolz auf den Vizemeistertitel sein. Beim Vulkanlandcup am Sonntag war ein kleines, aber sehr motiviertes Team aus Feldbach vertreten. Insgesamt waren knapp 80 junge Sportler am Start und erreichten die Feldbacher Judokas den 3. Platz.



Schülerturnier Graz

Beim Schülerturnier vom BASKÖ Judo Club Graz gingen in der Altersklasse U12 Manuel Thurner (- 34 kg) und Jonas Wendler (-42 kg) an den Start. Die starken Feldbacher „Judo Mädels“ Leni Sommer (- 48 kg) und Nina Wendler (- 52 kg) kämpften in der Altersklasse U14. Alle vier bewiesen eine gro-

ße Portion Kampfgeist und zeigten vollen Einsatz. Den 1. Platz holten sich Leni Sommer und Nina Wendler. Den 3. Platz sicherte sich Jonas Wendler und Manuel Thurner rundete mit dem 5. Platz das Vereinsergebnis ab. Trainerin Carina Dirnbauer ist stolz auf die Leistung ihrer Nachwuchskämpfer.



7. Leitersdorfer Lawn Bowls-Meisterschaften

Lawn Bowls ist ein britischer Kugelsport. Wie bei allen Kugelspielen oder auch im Stocksport üblich, ist es das Ziel, die eigenen Kugeln so nah wie möglich an eine kleinere Zielkugel heranzulegen. Dafür gibt es Punkte. Die Besonderheit der Kugeln ist, dass diese nicht rund sind und darum zu bogenförmigen Bahnverläufen neigen. Hier ist Geschick gefragt. In Leitersdorf fanden am 16. November die 7. Lawn-Bowls-Meister-

schaften mit einem Teilnehmerrekord von 18 2er-Teams statt. Ein neuer Kinderbewerb rundete das Angebot ab. Als Sieger gingen Bernhard Langer und Werner Bretterklierer hervor, Platz 2 holten sich Robert Höber-Neuhold und Gerhard Neuhold und der 3. Platz ging an Chris Kienberger und Jakob Weber. Organisator Josef Höber und der Brauchtums-, Freizeit- und Kulturverein Leitersdorf gratulierten den Siegern.



Auch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober versuchte sein Glück beim Lawn Bowls.

Spannende Stocksporttage in Leitersdorf

Vom 23. bis 27. Oktober fanden im KOMM-Zentrum Leitersdorf die Leitersdorfer-Stocksporttage 2024 statt. Über 60 Teams nahmen aus vier Bundesländern daran teil. Auch bei der aktuellen Auflage freuten sich die Organisatoren wieder über reges Interesse. Die Leitersdorfer-Stocksporttage sind jedes Jahr ein absoluter Höhepunkt für die Stocksportler und deren Fans. Über 50 Sponsoren und viele fleißige Helfer machten es möglich, das Turnier auf die Beine zu stellen und attraktive Preise bieten zu können. Ein Dank gilt Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA MBA, die sich Zeit genommen haben, um den Nachwuchsmannschaften

U14 und U16 zu gratulieren. Beim beliebten Sponsorenturnier siegte das Team Magic Power Pyrotechnik Robert Hatzl vor der Mannschaft von Fliesen Semlitsch Unterpurkla und dem ESV Lafnitztal Mixed. Das U16-Jugendturnier sicherte sich der ESV Anger vor der RSU Leitersdorf und dem ESV Puch bei Weiz. In der Gruppe 1 vom Ladler-Porr-Cup siegte der ESV Altenmarkt vor dem ESV Unterpurkla und dem ESV Aschbach. In der Gruppe 2 setzte sich der ESV Wolfau vor dem ESV Köflach Stadt und dem ESV St. Veit durch.

Im Oktober 2025 ein „Johann Hödl-Gedenktturnier“ geben, der Gründungs- und Ehrenobmann der RSU Leitersdorf war.



ESV Oberweißenbach bekam neues Vereinshaus

Mit 3.500 Stunden Eigenleistungen und finanzieller Unterstützung der Stadtgemeinde Feldbach wurde auf der Freizeitanlage des Eisschützenvereines Oberweißenbach das neue Vereinshaus fertiggestellt. Mit überdachter Asphaltstockschießanlage, Kinderspielplatz, Sportplatz und Tennisplatz gehört diese Freizeitanlage zu den größten der Region. Errichtet wurden auch ein Hochwasserschutzdamm und eine Hochwasserschutzbetonwand. Die offizielle Inbetriebnahme des neuen Vereinshauses erfolgte durch Obmann Karl Brandl und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober. Der Bürgermeister lobte die Anlage mit den Worten: „Eine derartige Anlage ist für die Festigung der Dorfgemeinschaft und für ein gut funktionierendes Gesellschaftsleben von größter Bedeutung. Vor allem aber bie-

tet die gesamte Freizeitanlage auch einen Treffpunkt für die Jugend.“ Der Verein hat 120 Mitglieder mit einem überwiegenden Jugendanteil. „Der Zusammenhalt ist groß. Vor allem sieht man es, wenn der

Verein eine Großveranstaltung, wie den jährlich stattfindenden Frühschoppen organisiert. Der Bau des Vereinshauses war nur durch die Mithilfe der Vereinsmitglieder, die auch Maschinen und Geräte zur

Verfügung stellten, möglich“, erklärte Obmann Karl Brandl. Das Haus ist etwa 20 m lang, verfügt über einen Vereinsraum mit Schankbereich, Nebenräume, Sanitäreinrichtungen und überdachten Vorplatz.

NEU!



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Obmann Karl Brandl mit Vereinsfunktionären bei der Besichtigung des neuen Vereinshauses und der Freizeitanlage

Die nunmehr 15. Auflage!!!

spend tonight... 2024

Benefizkonzert

Ein Abend mit verschiedenen Künstlern

So, 22.12. 17 Uhr

zentrum feldbach

Eintritt: Spende an

Caritas STEIRER HELFEN STEIRERN volkshilfe

LICHT INS DUNKEL ORF

Raiffeisen Meine Bank KLEINE ZEITUNG Lugitsch KAUFGARTEN THALLER KAUFMANN Woche

spartaCANIS

B.A.R.F. Infovortrag

mit Ernährungsexpertin Katharina Frauwallner

Sa. 11.01.2025 | 10⁰⁰-11³⁰

spartaCANIS | Bürgergasse 13, 8330 Feldbach

Wir bitten um vorherige Anmeldung im Geschäft oder per WhatsApp unter: 0677 64 770 172.

Unkostenbeitrag: € 20,- pro Person | Infos auf www.spartacanis.at

Einführung in die Rohfleischfütterung Für Hunde und Katzen

Schonende Futterumstellung B.A.R.F. Praxistipps

Wir ♥ FLEISCH

SPORTVEREIN MÜHLDORF

PUCHLEITNER Häuser, Handwerk, Herzblut.

mike's NEUR-STADT FELDBACH

Auto-Kalender.at

Freitag, 24.01.2025 www.malitant.at

19:30 Uhr

Tickets: Karten sind erhältlich unter oeticket.com

Gasthaus Amschl - Mühlendorf

Eintritt: VVK € 22,- / AK € 25,- Freie Sitzplatzwahl

Best of und a bissl mehr.

Mehrzweckhalle Mühlendorf

Kindermaskenball

Mehrzweckhalle in Mühlendorf

Samstag, 25. 01. 2025 ab 14 Uhr

Blumen POSCH *Kaufen wo's wächst*

www.blumen-posch.at

Auf Euer Kommen freut sich der SV Mühlendorf!

FASCHINGS KONZERT!

175 JAHRE **STADTCHOR FELDBACH**

VALENTINSTAG

FR, 14. FEB 2025

ZENTRUM FELDBACH

Beginn: 19:00 Uhr

Karten: Vorverkauf € 15,- / Abendkasse € 20,-

Karten erhältlich bei allen SängerInnen und im Tourismusbüro

Musikalische Begleitung: Musikschule Feldbach

Gesamtleitung: Jelena Kanski



Herzlichen Glückwunsch

Geburten: Johanna Rosa Guttenbrunner, Sielar Shekmohamad, Emil Jauk, Katharina Stradner, Elias Gutmann, Niklas Weber, Leon Rauch, Fabio Schweinzer, Diar Bajrami, Vivien Paczona

Eheschließungen: Tanja und Dominik Riedl; Cornelia Schreiner-Lang, MSc und Philipp Lang; Romana, BA MA und DI Andreas Koller, BSc MBA; Birgit und Wolfgang Labugger-Schober; Melisa und Seyit Ahmet Gül

Herzliche Anteilnahme

Sterbefälle: Anna Fuchs, 81 Jahre; Liselotte Steinbauer, 78 Jahre; Stefan Zach, 69 Jahre; Helena Hödl, 91 Jahre; Maria Mitteregger, 87 Jahre; Anna Michelitsch, 91 Jahre; Edith Maria Steßl, 78 Jahre; Christa Strack, 86 Jahre; Ignaz Scheucher, 92 Jahre; Helmut Stelzl, 83 Jahre; Hermann Posch, 90 Jahre; Margaretha Popodi, 81 Jahre; Josef Stoff, 65 Jahre; Johann Kaufmann, 78 Jahre; Alois Gmoser, 85 Jahre; Franz Mackowski, 74 Jahre; Rosa Kellner, 92 Jahre

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den Bereitschaftsdienst erreichen Sie über das Gesundheitstelefon unter Tel.: 1450. Bereitschaftsordinationen finden Sie unter www.ordinationen.st.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Jeweils Samstag, Sonn- und Feiertag von 10-12 Uhr; wer den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst versieht, erfahren Sie unter Tel.: 0316/818111.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Apotheke „Zur Mariahilf“	13.12.-20.12.	Vulkanland
Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0	20.12.-27.12.	Leonhard
Leonhard Apotheke	27.12.-03.01.	Mariahilf
Schillerstraße 26, Tel.: 5318	03.01.-10.01.	Vulkanland
Vulkanland Apotheke	10.01.-17.01.	Leonhard
Industriepark 11, Tel.: 67032	17.01.-24.01.	Mariahilf
.....	24.01.-31.01.	Vulkanland
Arzneimittelhotline: 	31.01.-07.02.	Leonhard
Tel.: 1455	07.02.-14.02.	Mariahilf

Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.

Feldbacher Gesundheitsseite

Unter www.feldbach.gv.at/gesund finden Sie umfassende Informationen zu allen Gesundheitsinstitutionen, Ärzten, Apotheken, dem LKH Feldbach und vielem mehr.



Geschlechtsspezifische Formulierung (Gendern)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Impressum/Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Blattlinie: Informationen zum Gemeindegesehen und amtliche Mitteilungen/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadt-gemeinde@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/vertretungs-befugtes-Organ: Bgm. Prof. Ing. Josef Ober/Unternehmensgegenstand: sämtliche Agenden einer Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung, Verwaltungssprengel

und selbständiger Wirtschaftskörper/Redaktion: Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, StADir. Mag. Philipp Huemer, Silvia Nagy, Daniela Bratschitz, Gabriele Hauer, Ing. Achim Konrad, DI Peter Köhldorfer, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Dr. Michael Mehsner, Andrea Meyer, Florian Puchas, Ing. Robert Schmidt, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Auflage: 7.900/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 17. Jän. 2025



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

NEUE STADT
FELDBACH

www.feldbach.gv.at

Herzliche Einladung

NEUJAHRSEMPFANG

DER NEUEN STADT FELDBACH

„10 Jahre
NEUE Stadt
Feldbach“

Im Anschluss
lädt die **NEUE
STADT FELDBACH**
zum **KULINARISCHEN
AUSKLANG** des
Abends ein.

MI., 22. JÄNNER 2025

Einlass: 18.30 Uhr / Beginn: 19 Uhr
Zentrum, Ringstraße 9, Feldbach